

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 9

Realsteuern

I. Realsteuervergleich

1972



VERLAG W. KOHLHAMMER

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 9

Realsteuern

I. Realsteuervergleich

1972



Bestellnummer: 300910 — 720000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Hinweis

Infolge einer nachträglichen Berichtigung ändern sich für Baden-Württemberg folgende Beträge (Landessumme):

1. Gewerbesteuerumlage um - 42 844 000 DM auf 1 014 048 000 DM
2. Gemeindeanteil an der Lohn-/veranl. Einkommensteuer
um - 73 036 000 DM auf 1 670 718 000 DM.

Damit ergeben sich in vorliegender Veröffentlichung Änderungen der Seiten 20 bis 22, 26 bis 29 und 60 bis 63.

Interessenten können die in Betracht kommenden berichtigten Tabellen beim Statistischen Bundesamt (II/B) anfordern.

Erschienen im Januar 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,--

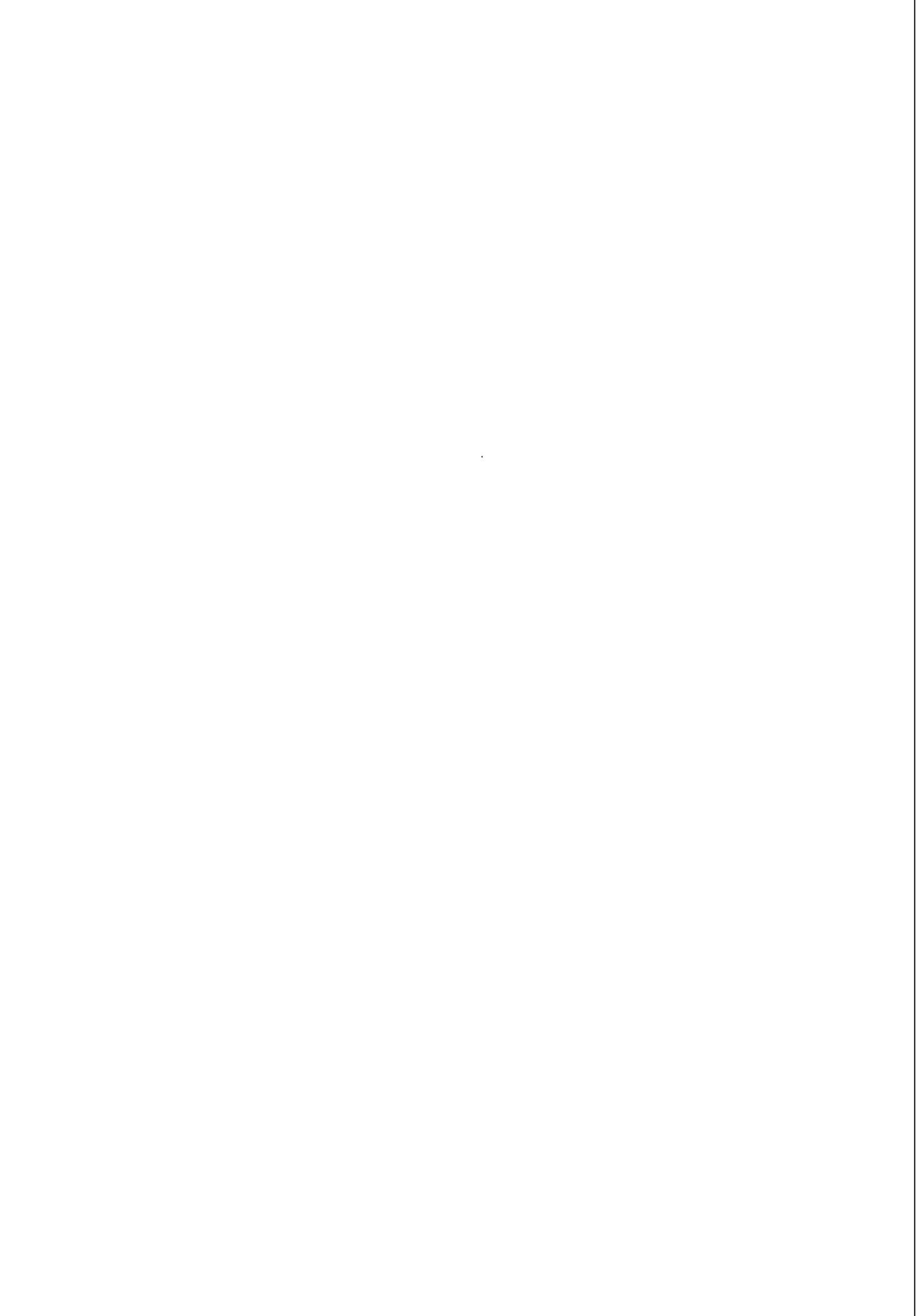
Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht über den Realsteuervergleich für das Jahr 1972 enthält Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Streuung der Hebesätze bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer und die von ihnen im Austausch dafür an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage.

Zum besseren Verständnis des Zahlenwerkes ist die Einführung zur Statistik gegenüber dem Vorjahr erweitert worden. Insbesondere wurden die Ausführungen über Inhalt und Abgrenzung der dargestellten Tatbestände sowie über methodische Probleme der größeren Übersichtlichkeit wegen jeweils an einer Stelle zusammengefaßt. Daneben nimmt der Katalog der gesetzlichen Bestimmungen einen größeren Raum ein. Der Aufbau des Tabellenteils und die Berechnungsmethoden entsprechen der vorjährigen Darstellung.

Angaben über die Steuerkraft und -anspannung in den einzelnen kreisfreien Städten und den nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden stehen Interessenten auch für 1972 in Form einer Arbeitsunterlage auf Anforderung zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit" des Lfd.Regierungsdirektors Gunther in der Gruppe des Regierungsdirektors Fuss von Regierungsdirektorin Dr. Werle bearbeitet.



T e x t t e i l

I. Einführung	
1. Grundlagen des Realsteuervergleichs	6
2. Durchführung und Umfang der Statistik	7
3. Begriffserklärungen	7
4. Hinweise zur Methodik und Auswertung	8
5. Einwohnerzahl und Gemeindegrößenklassen	10
II. Ergebnisse	
1. Gesamtüberblick	11
2. Istaufkommen und Grundbeträge der einzelnen Realsteuern	12
3. Realsteuerhebesätze und ihre Entwicklung	13
4. Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14
5. Realsteuerkraft und gemeindliche Steuerkraft	15
6. Streuung der Realsteuerhebesätze	16
III. Zusammenfassende Übersichten	19
T a b e l l e n t e i l	
I. Gesamtergebnis	
1. Istaufkommen/Einnahmen und Grundbeträge nach Ländern	26
2. Istaufkommen/Einnahmen und Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen	28
II. Istaufkommen und Grundbeträge nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	
1. Grundsteuer A	30
2. Grundsteuer B	34
3. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden zusammen	38
4. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	42
5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben	46
6. Lohnsummensteuer	50
III. Gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	
1. Grundsteuer A und B	54
2. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden zusammen und Lohnsummensteuer	56
3. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer bzw. Lohnsummensteuer erheben	58
IV. Gewerbesteuerumlage	60
V. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	62
VI. Streuung der Realsteuerhebesätze nach Hebesatzgruppen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	
1. Grundsteuer A	64
2. Grundsteuer B	66
3. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden zusammen	68
4. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	70
5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben	72
6. Lohnsummensteuer	74
VII. Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze der Grundsteuer B nach Gemeindegrößenklassen in den ehemaligen Regierungsbezirken Darmstadt (Hessen) und Rheinhessen (Rheinland-Pfalz)	76
VIII. Gemeinden und deren Einwohner am 30. 6. 1972 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	
1. Anzahl der Gemeinden	77
2. Einwohnerzahlen der Gemeinden	78
3. Gemeinden, die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, aber keine Lohnsummensteuer erheben nach Anzahl der Gemeinden und Einwohnerzahl	79
4. Gemeinden, die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsummensteuer erheben nach Anzahl der Gemeinden und Einwohnerzahl	80

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer L I (Gemeindesteuern) veröffentlicht.

I. Einführung

1. Grundlagen des Realsteuervergleichs

1.1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die Erfassung der Berechnungsgrundlagen für den Realsteuervergleich 1972 beruht auf § 4 Nr. 2 und 3 des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960, BGBl. I S. 322¹⁾.

1.2 Steuerrechtliche Vorschriften

Das Recht der Gemeinden auf die - im Rahmen der Gesetze - autonome Festsetzung von Realsteuerhebesätzen und auf das Aufkommen aus Realsteuern ist in Artikel 106, Abs. 6 des GG in der Fassung des Finanzreformgesetzes vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 359) garantiert; in Verbindung mit Absatz 5 bildet dieser Artikel zugleich die Grundlage für die gemeindliche Beteiligung an der Einkommensteuer und für die Abführung einer Gewerbesteuerumlage.

Für die Erhebung der Realsteuern, die Ermittlung und Zahlung der Steuerbeteiligungsbeträge waren im Kalenderjahr 1972 folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien des Bundes und der Länder maßgebend:

- Einführungsgesetz zu den Realsteuergesetzen vom 1. Dezember 1936 - EinfGRealStG - (RGBl. I S. 961)²⁾
- Grundsteuergesetz vom 1. Dezember 1936 - GrStG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 1951 (BGBl. I S. 519), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Grundsteuergesetzes vom 24. August 1965 (BGBl. I S. 905)³⁾
- Grundsteuer-Durchführungsverordnung vom 1. Juli 1937 - GrStDV - in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 1952 (BGBl. I S. 79), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 31. Juli 1961 (BGBl. I S. 1118)³⁾
- Grundsteuererleichterungsverordnungen vom 10. April 1954 - GrStR - (BGBl. I S. 184, Beilage zum Bundesanzeiger 1954 Nr. 73)
- Grundsteuererleichterungsverordnung vom 26. März 1952 - GrStErlV - (BGBl. I S. 209) in der Fassung der

1) Inzwischen novelliert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973, BGBl. I S. 773. - 2) Ab Kalenderjahr 1974 auf die Grundsteuer nicht mehr anzuwenden (vgl. Fußnote 3). - 3) Mit Wirkung vom 1. Januar 1974 novelliert durch das Gesetz zur Reform des Grundsteuerrechts vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965).

Verordnung zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 31. Juli 1961 (BGBl. I S. 1118)³⁾

- Zweites Wohnungsbaugesetz (Wohnungsbau- und Familienheimgesetz) in der Fassung vom 1. September 1965 - 2. WohnBauG - (BGBl. I S. 1618), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1971 (BGBl. I S. 1993)⁴⁾
- Gewerbesteuer-Gesetz - GewStG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 1969 (BGBl. I S. 2021), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 27. August 1971 (BGBl. I S. 1425) und des Gesetzes zur Wahrung der steuerlichen Gleichmäßigkeit bei Auslandsbeziehungen und zur Verbesserung der steuerlichen Wettbewerbslage bei Auslandsinvestitionen (Außensteuerreformgesetz) vom 8. September 1972 (BGBl. I S. 1713)
- Gewerbesteuer-Durchführungsverordnung - GewStDV 1961 - in der Fassung vom 30. Mai 1962 (BGBl. I S. 372), zuletzt geändert durch Steueränderungsverordnung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1418) - GewStDV 1968 - in der Fassung vom 22. Oktober 1969 (BGBl. I S. 2037)
- Gewerbesteuererleichterungsverordnungen vom 25. Mai 1970 - GewStR - (BGBl. I S. 455, Beilage zum Bundesanzeiger 1970 Nr. 98)
- Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz - vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 27. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2157)
- Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ab 1970 vom 26. November 1969 (BGBl. I S. 2149)
- Verordnungen der Länder über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage
 - Schleswig-Holstein vom 23. Dezember 1969 (GVOBl. S. 295), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 18. April 1972 (GVOBl. S. 35)
 - Niedersachsen vom 16. März 1970 (GVBl. S. 87), zuletzt geändert durch Änderungs-Verordnung vom 3. August 1972 (GVBl. S. 397)
 - Nordrhein-Westfalen vom 9. Dezember 1969 (GV.NW. S. 904), zuletzt geändert durch Dritte Änderungs-Verordnung vom 31. Juli 1973 (GV.NW. S. 407)

4) § 92 für Veranlagungszeitpunkte ab 1. Januar 1974 geändert durch das Gesetz zur Reform des Grundsteuerrechts a.a.O.

Hessen vom 21. Januar 1970 (GVBl. I S. 63), zuletzt geändert durch Verordnung zur Änderung der Hessischen Ausführungsverordnung zum Gemeindeformgesetz vom 15. Februar 1972 (GVBl. I S. 39)

Rheinland-Pfalz vom 5. März 1970 (GVBl. S. 104), zuletzt geändert durch Änderungs-Verordnung vom 10. März 1972 (GVBl. S. 147)

Baden-Württemberg vom 17. Februar 1970 (GBl. S. 51), zuletzt geändert durch Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes vom 11. April 1972 (GBl. S. 255)

Bayern vom 11. März 1970 (GVBl. S. 21), zuletzt geändert durch Dritte Änderungs-Verordnung vom 10. April 1973 (GVBl. S. 157)

Saarland vom 12. Dezember 1969 (Amtsbl. S. 833), zuletzt geändert durch Zweite Änderungs-Verordnung vom 23. Februar 1971 (Amtsbl. S. 230)

Bremen vom 24. November 1970 (Brem.GBl. S. 163), zuletzt geändert durch Änderungs-Verordnung vom 14. März 1972 (Brem.GBl. S. 25)

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1432), zuletzt geändert durch Zweites Änderungsgesetz vom 27. Oktober 1972 (BGBl. I S. 2049)

2. Durchführung und Umfang der Statistik

Die Statistischen Landesämter bereiten die von den Gemeinden gemeldeten Berechnungsunterlagen, d.h.

- a) das kassenmäßige Realsteuer-Istaufkommen,
- b) die individuellen Hebesätze,
- c) seit Inkrafttreten des Gemeindefinanzreformgesetzes im Jahr 1970 ergänzt um Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Gewerbesteuerumlage

nach Gemeindegrößenklassen auf. Sie bilden die Größen

Grundbetrag und
gewogener Durchschnittshebesatz

und erstellen Übersichten über die

Hebesatzstreuung sowie über
Regionalergebnisse des Realsteuervergleichs
(Arbeitsunterlage).

Von den Statistischen Landesämtern Hessen und Rheinland-Pfalz werden darüber hinaus für die ehemaligen Regierungsbezirke Darmstadt (in den Grenzen bis zum 5. Mai 1968) bzw. Rheinhessen (in den Grenzen bis zum 30. September 1968) gesonderte Angaben über Aufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzstreuung der Grundsteuer B gemacht (vgl. Tabellenteil, Abschnitt VII).

Dem Statistischen Bundesamt obliegt außer der Zusammenstellung der Ländermeldungen zum Bundesergebnis und den damit verbundenen Berechnungen die Ermittlung vergleichbarer

Steuerkraftwerte für das Bundesgebiet.

3. Begriffserklärungen

3.1 Kassenmäßiges Istaufkommen⁵⁾

Der von den Steuerpflichtigen in der einzelnen Gemeinde im Laufe des Kalenderjahres aufgebraachte Steuerbetrag vor Durchführung des landesgesetzlich geregelten (ab 1970 ausgesetzten) Gewerbesteuerausgleichs und des Steuerausgleichs gemäß § 20 GrStG.

3.2 Individueller Hebesatz der Gemeinden

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann. In den Fällen, in denen eine Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres einen Hebesatz geändert hat oder in denen infolge von Eingemeindungen u.dgl. für eine Steuerart mehrere Hebesätze nebeneinander gelten, ist für die Gemeinde jeweils ein gewogener Durchschnittshebesatz (vgl. I 3.4) gebildet worden.

3.3 Grundbetrag

Für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$$

berechnete Größe. Wegen der Problematik der Grundbeträge vgl. I 4.1.

3.4 Gewogener Durchschnittshebesatz

Für Gemeinden mit mehreren Hebesätzen (vgl. I 3.2) und Gruppen von Gemeinden (z.B. eines Landkreises, eines Bundeslandes, einer Region) für jede Realsteuerart nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Grundbeträge}}$$

ermittelter Prozentsatz. Wegen der Berechnung sog. fiktiver Durchschnittshebesätze der Gewerbesteuer, vgl. I 4.2.

5) Geringfügige Abweichungen zu den in Fachserie L, Reihe 2, veröffentlichten Angaben über das kassenmäßige Aufkommen aus Gemeindesteuern ergeben sich durch nachträgliche Berichtigungen.

3.5 Gewerbesteuerumlage⁶⁾

Gemäß § 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz:

innerhalb eines Kj. aufgekommene
Gewerbesteuer nach E und K x 120
individueller Hebesatz

Zwischen den von den Statistischen Landesämtern gemeldeten, in den vorliegenden Bericht übernommenen Angaben über die Umlagenhöhe (Ergebnis der Schlußabrechnung) und den Ergebnissen, die anhand der hier vorliegenden Grundbeträge berechnet werden können (Grundbetrag x 1,2), bestehen Differenzen. Sie beruhen u.a. auf zeitlichen Überschneidungen zwischen dem buchungsmäßigen und dem statistischen Nachweis des Gewerbesteueraufkommens, ferner auf säumiger Abführung der Gewerbesteuerumlage u.dgl.

Wegen der Wahl des Hebesatzes von 120 % vgl. I 4.3.

3.6 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer⁶⁾

Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 14 % des Jahresaufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer im jeweiligen Bundesland (nach Zerlegung) zusteht. Die Verteilung auf die einzelnen Gemeinden erfolgt nach Maßgabe eines unter I 4.4 näher erläuterten Schlüssels.

3.7 Realsteuerkraft, gemeindliche Steuerkraft

Realsteuerkraft: Summe aus Steuerkraft der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital. Den einzelnen Steuerkraftzahlen liegt jeweils die Formel

$$\frac{\text{Grundbetrag x fiktiver Hebesatz}}{100}$$

zugrunde. Höhe des fiktiven Hebesatzes - in Anlehnung an die vom Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (a.a.O.) vorgeschriebenen Sätze - seit 1970 bei:

Grundsteuer A	180 %
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	250 %
Grundsteuer B	210 %

- bzw. in Baden-Württemberg sowie in den ehemaligen Regierungsbezirken Darmstadt und Rheinhessen zum Ausgleich der gegenüber anderen Ländern höheren Einheitswerte der Grundstücke: 170 %.

Gemeindliche Steuerkraft: Realsteuerkraft minus

6) Im Gegensatz zu den Zahlungen, die sich im gemeindlichen Steuerhaushalt eines Jahres niederschlagen (vgl. Fachserie L 2, 4. Vj. und Jahr 1972) handelt es sich hier um Ausgaben bzw. Einnahmen, die nicht im, sondern für ein bestimmtes Jahr geleistet/eingenommen worden sind, d.h. um das Ergebnis der sog. S c h l u ß a b r e c h n u n g.

Gewerbesteuerumlage plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Wegen der Möglichkeit, weitere Steuerkraftzahlen zu berechnen, vgl. I 4.5.

4. Hinweise zur Methodik und Auswertung

4.1 Grundbeträge

Die unterschiedliche Höhe der Realsteuereinnahmen läßt noch keinen Rückschluß auf die Steuerkraft einer einzelnen Gemeinde oder einer Gruppe von Gemeinden zu, weil die Hebesätze, die die Gebietskörperschaften auf die von den Finanzämtern nach einheitlichen Gesichtspunkten festgestellten Meßbeträge bzw. Zerlegungsanteile⁷⁾ anwenden, stark variieren. Um diese unterschiedliche Realsteueranspannung auszuschalten, muß auf eine für alle Gemeinden vergleichbare Berechnungsgrundlage zurückgegriffen werden, die als Basis für Vergleiche dienen kann; als solche bieten sich die sog. Meßbeträge an. In Ermangelung von greifbaren, für alle Bundesländer vergleichbaren Meßbetragsverzeichnissen werden anstelle der Meßbeträge in der Statistik die - unter I 3.3 definierten - Grundbeträge verwendet. Sie weichen von den Meßbeträgen insbesondere deshalb ab, weil in der Berechnung zugrunde gelegten kassenmäßigen Steuerertrag neben den laufenden (Voraus-)Zahlungen für das betreffende Jahr beträchtliche periodenfremde Zahlungen enthalten sind, die den Grundbeträgen einen gewissen fiktiven Charakter verleihen. Dies gilt insbesondere für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, in deren Jahresaufkommen sich infolge der langwierigen Veranlagungsprozedur im allgemeinen die Abschlußzahlungen für einen Veranlagungszeitraum niederschlagen, der um mindestens ein bis zwei Jahre (bei Nachzahlungen aufgrund von Betriebsprüfungen noch erheblich weiter) zurückliegt. Den Zahlungen, die das (kassenmäßige) Gewerbesteuer-Istaufkommen eines Jahres bilden, können demnach verschiedene Hebesätze zugrunde liegen. Im Gegensatz zu den Meßbeträgen wirken sich in den Grundbeträgen ferner Steuerstundungen, -erlasse, -niederschlagun-

7) Durch Anwendung sog. Steuermeßzahlen (vH bzw. vT - Sätze gemäß Grund- und Gewerbesteuergesetz) auf die Besteuerungsgrundlagen, d.h. auf den Einheitswert bzw. auf Gewerbeertrag und -kapital, ergeben sich die Steuermeßbeträge für Grundsteuer A und B sowie (durch Addition der Meßbeträge nach Gewerbeertrag/Gewerbekapital) der einheitliche Steuermeßbetrag für die Gewerbesteuer; dieser wird ggf. vom Finanzamt auf die verschiedenen Gemeinden zerlegt, in denen sich Betriebstätten des veranlagten Gewerbebetriebs befinden. Die Meßbeträge der Lohnsummensteuer werden von den Gemeinden unter Anwendung spezifischer Meßzahlen selbst berechnet.

gen, Steuervergünstigungen nach den Wohnungsbau-gesetzen⁸⁾ usw. aus sowie alle Zufälligkeiten und Manipulationen⁹⁾, die das Aufkommen eines Jahres beeinflussen können. Die Ableitung der Grundbeträge aus dem Istaufkommen hat mithin zur Folge, daß ihre Entwicklung parallel zu der des Steueraufkommens bei den einzelnen Steuerarten verläuft, soweit sich nicht gleichzeitig die Hebesätze erheblich geändert haben.

Der Unterschied zwischen Grundbeträgen und Meßbeträgen muß im übrigen keinen Nachteil darstellen. Welcher der beiden Größen der Vorzug zu geben ist, hängt vom jeweiligen Untersuchungszweck ab. Vor allem in denjenigen Fällen, in denen es darauf ankommt, eine zwischen den Gemeinden vergleichbare Größe für ein bestimmtes Jahr zu ermitteln, bietet sich die Verwendung der Grundbeträge an, da diese den Vorzug haben, nach bundeseinheitlichen Merkmalen ermittelt zu werden und schnell greifbar zu sein.

4.2 Fiktive Durchschnittshebesätze der Gewerbesteuern

Die Hebesätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital sind zwischen Gemeinden, die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, aber keine Lohnsummensteuer erheben, und solchen, die sowohl Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital als auch Lohnsummensteuer erheben, streng genommen nicht vergleichbar: Lohnsummensteuer erhebende Gemeinden weisen häufig eine geringere Hebesatzanspannung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital auf als andere Gemeinden; die Gesamtbelastung der Betriebe durch Gewerbesteuern, die sich durch die Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen Gewerbesteuer E und K + Lohnsummensteuer} \times 100}{\text{Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital}}$$

ausdrücken läßt, ist in ihnen jedoch fast immer höher als in nicht Lohnsummensteuer erhebenden Kommunen. Der nach der oben stehenden Formel ermittelte fiktive Wert gibt an, welche durchschnittliche Höhe der Hebesatz erreichen müßte, wenn al-

8) Die Grundsteuer darf für neugeschaffene, i.S. des Gesetzes begünstigte Wohnungen für die Dauer von 10 Jahren nur nach dem Meßbetrag erhoben werden, der maßgebend war, bevor die steuerbegünstigten Wohnungen geschaffen worden sind (§ 92 Abs. 1, S. 1 Zweites WohnBauG). - 9) Hierhin gehörten z.B. die von den Gemeinden Ende 1969 im Blick auf die Gemeindefinanzreform ergriffenen Maßnahmen (vgl. Fachserie L 2, 4. Vj. und Jahr 1969, S. 6 und 12). Sofern es in deren Vollzug zu zeitlich vorweggenommenen Zahlungseingängen kam, erhöhten diese auch die Grundbetragssumme im Jahr 1969, auf die 1970 eine entsprechende Minderung der Grundbeträge folgte.

lein durch die Erhebung von Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ein Betrag erzielt werden sollte, der dem Aufkommen einschl. Lohnsummensteuer entspricht.

4.3 Gewerbesteuerumlage

Der Vervielfältigungsfaktor von 120 % für die unter I 3.5 aufgeführte Formel ist unter Zugrundelegung der Kassenzahlen 1965 vom Gesetzgeber so gewählt worden, daß sich für die Gesamtheit der Gemeinden eine Umlage in Höhe von 40 % des Aufkommens an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital zuzüglich Lohnsummensteuer ergeben sollte. Infolge steigender Hebesätze und zunehmender Bedeutung der Lohnsummensteuer erreicht der tatsächliche Umlageanteil diesen Satz allerdings nicht und ist ständig im Sinken begriffen.

4.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Anteil der einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der im Rahmen der Steuerstatistiken über die Lohnsteuer und die veranlagte Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge, wobei diese Steuerbeträge nur bis zu der Höhe zugrunde gelegt werden, wie sie auf einen zu versteuernden Einkommensbetrag von 16 000 DM bei Nicht-Zusammenveranlagten und von 32 000 DM bei Zusammenveranlagten entfallen, 1970 und 1971 beliefen sich die Höchstbeträge auf 8 000 bzw. 16 000 DM.

4.5 Kommunale Steuerkraftberechnungen

Auch die Grundbeträge der einzelnen Realsteuerarten sind nicht ohne weiteres miteinander vergleichbar, da sie einer ganz unterschiedlichen steuerlichen Anspannung ausgesetzt werden können: Auf die Gewerbesteuer werden im allgemeinen höhere Hebesätze angewandt als auf die Grundsteuer B, und auf diese werden wiederum überwiegend höhere Sätze erhoben als auf Grundsteuer A.

Eine Möglichkeit, vergleich- und summierbare Werte für mehrere Realsteuern zu bilden, bietet die Berechnung von Steuerkraftzahlen, die nach verschiedenen Gesichtspunkten vorgenommen werden kann. In der Regel bleibt bei diesen Berechnungen die Lohnsummensteuer, deren Grundbeträge nur für den relativ kleinen Kreis von Gemeinden bekannt sind, von denen diese Steuer tatsächlich erhoben wird, außer Ansatz.

4.51 Berechnungsmethoden

4.511 Bei der sog. Realsteuerkraft handelt es sich um keinen in Theorie und Praxis eindeutig definierten Begriff. Nach der Berech-

nungsmethode des Statistischen Bundesamtes wird sie durch Anwendung fiktiver Hebesätze auf die jeweiligen Grundbeträge der Grundsteuern und der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ermittelt (vgl. I 3.7). Die bis einschl. Berichtsjahr 1969 angewendeten fiktiven Realsteuerhebesätze¹⁰⁾ orientierten sich weitgehend an den über Jahre unverändert gebliebenen Sätzen, die dem Finanzausgleich zwischen den Ländern zugrundelagen. Sie erlaubten einen Vergleich der mit ihrer Hilfe gewonnenen Steuerkraftzahlen über einen relativ langen Zeitraum, wobei in Kauf genommen wurde, daß das fiktive Ergebnis infolge der Tendenz zu steigenden Hebesätzen die tatsächlichen Realsteuereinnahmen im Laufe der Jahre zunehmend unterschritt. Auch die neuen, ab 1970 angewandten fiktiven Sätze (vgl. I 3.7) führen zu einem Realsteuerkraft-Ergebnis, das nicht unerheblich unter dem Istaufkommen liegt.

4.512 Als Realsteuerkraft wird eine Größe bezeichnet, die mittels bundes- oder landesdurchschnittlicher Hebesätze berechnet wird. Sie stellt eine Art modifiziertes Istaufkommen dar, da die für das gesamte Bundes-(Landes-)gebiet gewonnenen Ergebnisse mit den Einnahmen aus den in die Ermittlung einbezogenen Realsteuern identisch sind. Die Berechnung der Realsteueraufbringungskraft kann auch unter Berücksichtigung der Lohnsummensteuer erfolgen. In diesem Falle werden die Grundbeträge der Lohnsummensteuer mit den sich für diese Steuer ergebenden gewogenen Durchschnittshebesätzen angesetzt; bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital werden die gewogenen Durchschnittshebesätze für die Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben, und für solche, die dies nicht tun, getrennt ermittelt und entsprechend angewandt.

4.513 Bis zum Inkrafttreten des Gemeindefinanzreformgesetzes fanden sowohl die Wirtschaftskraft als auch die Finanzkraft der Gemeinden ihren Ausdruck in der Realsteuerkraft. Die Gemeindefinanzreform hatte jedoch zur Folge, daß die Realsteuerkraft nicht mehr der gemeindlichen Finanzkraft entspricht. Diese findet vielmehr ihren Ausdruck in der um die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhöhten und um die Abführung der Gewerbesteuerumlage verminderten gemeindlichen Steuerkraft.

10) Grundsteuer A: 150 %, Grundsteuer B: 200 % - in Baden-Württemberg sowie in den ehemaligen Regierungsbezirken Darmstadt und Rheinhessen 160 % -, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 250 %.

4.514 Die um die Zahlungen nach dem Gemeindefinanzreformgesetz modifizierte Realsteueraufbringungskraft wird als gemeindliche Steuerennahmekraft bezeichnet.

4.52 Kriterien für die Wahl des Verfahrens

Die Wahl der in Frage kommenden Berechnungsmethode für eine Untersuchung über die gemeindliche Wirtschafts- und Finanzkraft hängt vom jeweiligen Zweck der Untersuchung ab. Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf den Nachweis der mit fiktiven Hebesätzen berechneten Realsteuerkraft und der gemeindlichen Steuerkraft. Den Vorzug dieser Größen bildet die erwähnte Vergleichbarkeit über einen längeren Zeitraum, ihr Nachteil liegt darin, daß ihr Volumen im Laufe der Jahre zunehmend vom Istaufkommen nach unten abweicht.

Ein objektives Kriterium für die optimale Höhe der fiktiven Hebesätze und ihr Verhältnis zueinander gibt es nicht. Die vom Statistischen Bundesamt in Anlehnung an die Vorschriften des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern praktizierte Berechnungsmethode erhebt daher nicht den Anspruch, die einzig mögliche, wohl aber die zwischen allen Bundesländern einzig vergleichbare zu sein (vgl. I 4.53).

4.53 Steuerkraftzahlen in der Praxis

Sowohl für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern als auch für den kommunalen Finanzausgleich (vgl. die in Fachserie L 9/I, Realsteuervergleich 1971, S. 24 ff. zitierten Landesgesetze) wird der Ansatz für die Berechnung der kommunalen Steuerkraft i.d.R. mit Realsteuer-Grundbeträgen (seltener Meßbeträgen) und mit fiktiven Hebesätzen vorgenommen, die sowohl zwischen Bund und Ländern als auch im Verhältnis der Länder untereinander stark variieren. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuerumlage werden von den einzelnen Finanzausgleichsgesetzen der Länder in jeweils unterschiedlicher Höhe berücksichtigt.

5. Einwohnerzahl und Gemeindegrößenklassen

Den Relativberechnungen (DM je Einwohner) liegen die von den Statistischen Landesämtern für Zwecke des Realsteuervergleichs mitgeteilten fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30. Juni 1972 zugrunde. Stichtag für die Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen ist ebenfalls der 30. Juni 1972, für den Gebietsstand (mit Ausnahme eines Bundeslandes, für das der 1. Januar 1973 maßgebend ist) der 31. Dezember 1972.

Ein Vergleich mit Ergebnissen früherer Jahre ist bei einzelnen Gemeindegrößenklassen nur in Grenzen möglich, weil sowohl die natürliche Bevölkerungsbewegung (vor allem bei kleineren Gemeinden) als auch kommunale Gebietsreformen Jahr für Jahr in die Zuordnung nach Größenklassen mehr oder minder stark eingreifen. Im Zuge dieser Reformmaßnahmen, die 1968 einsetzten, hat sich die Zahl der Gemeinden fühlbar vermindert, und zwar von fast 24 200 im Jahr 1968 auf annähernd 15 600 im Berichtsjahr. Insbesondere gegenüber dem Vorjahr haben wieder beachtliche Veränderungen im kommunalen Bereich stattgefunden, wie aus Tab. 1 der Zusammenfassenden Übersichten im einzelnen ersichtlich wird.

II. Ergebnisse ¹¹⁾

1. Gesamtüberblick

Im Jahr 1972 kamen im Bundesgebiet rd. 20 Mrd. DM an Realsteuern auf - d.s. 3,1 Mrd. DM oder 18,4 % mehr als im Vorjahr -, die sich auf die einzelnen Steuerarten wie folgt verteilten:

Steuerart	Aufkommen 1972	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1972 geg. 1971	Anteil am Gesamt- aufkom- men 1972
	Mill. DM		%
Grundsteuer A	398	- 2,5	2,0
Grundsteuer B	2 607	+ 9,0	13,0
Gewerbesteuer E und K	14 846	+ 20,6	74,1
Lohnsummensteuer .	2 176	+ 20,5	10,9
Zusammen	20 027	+ 18,4	100

Ausschlaggebend für die Höhe der Realsteuern war die Gewerbesteuer, die einschl. Lohnsummensteuer rd. 85 % des Gesamtaufkommens auf sich vereinigte, was einer anteilmäßigen Zunahme um 1,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mit abnehmender Gemeindegröße läßt zwar die Relevanz der Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummensteuer) etwas nach, ihr Beitrag zum Gesamtaufkommen der Realsteuern machte aber, wie aus der Tab. 2 (Zusammenfassende Übersichten) hervorgeht, bei den Gemeinden mit 3 000 bis unter 5 000 Einwohnern noch über 80 % aus, um bei den Gemeinden mit 1 000 bis unter 3 000 Einwohnern im Schnitt immerhin noch mehr als 75 % zu erreichen. Lediglich bei den Kommunen, die weniger als 1 000 Einwohner zählten, fiel er auf rd. 61 % zurück, behauptete aber auch hier seine absolute Vorrangstellung gegenüber den Grundsteuern. Nennenswert über dem für diese Gemeindegrößenklasse ermittelten Gesamtdurchschnitt

von rd. 26 % lag die Grundsteuer A in diesen kleinsten Gemeinden nur in Niedersachsen und Bayern (je rd. 30 %) sowie in Schleswig-Holstein (38 %). Beachtlich ist die verhältnismäßig große Konstanz der Grundsteuer B, die in keiner Gemeindegrößenklasse 12 % unterschritt und nur in einer (kreisfreie Städte mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern) 14 % überstieg. Innerhalb der Gewerbesteuern wuchs der Anteil der Lohnsummensteuer mit zunehmender Gemeindegröße fast kontinuierlich.

Verfolgt man das Realsteueraufkommen nach seiner Zusammensetzung über einen längeren Zeitraum, so ist die stetige Gewichtsverlagerung zugunsten der Gewerbesteuern unverkennbar. Sie tritt insbesondere bei den kleinen Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern und mit 1 000 bis unter 2 000 Einwohnern deutlich zutage, deren Anteile an der Grundsteuer A 1962 noch rd. 44 bzw. 19 % ausmachten; 1952 hatten sich die entsprechenden Quoten sogar noch auf 63 bzw. 37 % belaufen. Demgegenüber konnte die Grundsteuer B ihr relatives Gewicht zumindest im letzten Jahrzehnt im großen und ganzen halten; verglichen mit dem Beginn der 50er Jahre hat allerdings auch sie relativ erheblich an Bedeutung verloren.

Die unterschiedliche Entwicklung der Relationen zwischen den einzelnen Realsteuerarten hat außer ökonomischen Ursachen vor allem steuer- und bewertungsrechtliche Gründe: Während die steuerpflichtige Lohnsumme und der Gewerbeertrag in jährlichem Turnus und die dem Gewerbekapital zugrunde liegenden Einheitswerte der gewerblichen Betriebe in dreijährlichem Turnus nach den jeweils geltenden Preis- und Wertverhältnissen ermittelt werden, basieren die Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens sowie des Grundvermögens zur Zeit noch auf Bewertungsmaßstäben der Vorkriegszeit (d.h. auf den der Hauptfeststellung zum 1. 1. 1935 zugrunde liegenden Wertverhältnissen)¹²⁾, die dem realen Verkehrswert des Grundeigentums in keiner Weise mehr gerecht werden. Darüber hinaus mindert die zehnjährige Grundsteuerbefreiung von Wohngrundstücken nach Maßgabe der Wohnungsbaugesetze das Aufkommen an Grundsteuer B und damit seinen Anteil am Gesamtaufkommen an Realsteuern ebenfalls. Da die steuerlich bevorzugten Grundstücke nach Ablauf von 10 Jahren wieder in die Steuerpflicht hineinwachsen, was seit 1962 laufend der Fall ist, spielt die steuerliche "Schonfrist" für die Beur-

12) Erst ab 1. Januar 1974 sind für die Berechnung der Grundsteuer A und B die zum Bewertungsstichtag 1. Januar 1964 festgestellten Einheitswerte maßgebend (vgl. Fußnote 3).

11) Zu den Ausführungen im Text vgl. III. Zusammenfassende Übersichten, S. 19 ff.

teilung der jährlichen Aufkommensentwicklung der Grundsteuer B im letzten Jahrzehnt jedoch keine allzu große Rolle.

2. Istaufkommen und Grundbeträge der einzelnen Realsteuern

Die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital erreichte im Berichtsjahr 14,8 Mrd. DM, das entsprach einer Zunahme von 2,6 Mrd. DM oder 20,6 % gegenüber dem Vorjahr. Dieses beachtliche Ergebnis ist insbesondere den hohen Abschlußzahlungen (Unterschiedsbetrag zwischen Steuersoll und geleisteten Vorauszahlungen) für zurückliegende Jahre zuzuschreiben sowie den erhöhten Vorauszahlungen, die entweder auf dem letzten Veranlagungsergebnis basieren oder an die Steuerschuld angepaßt worden sind, die sich für den laufenden Veranlagungszeitraum voraussichtlich ergeben wird¹³⁾.

Ökonomisch gesehen bestimmten vor allem die gestiegenen Gewinne die Entwicklung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: Der gewerbesteuerrechtliche Ertrag ist entscheidend vom einkommen- und körperschaftsteuerlichen Gewinn geprägt; gegenüber der Ertragskomponente tritt daher die Kapitalkomponente an Bedeutung stark zurück. Auch die Vorauszahlungsanpassungen sind gewinnorientiert. Außer den Besteuerungsgrundlagen, die in den "Grundbeträgen" ihren Ausdruck finden, haben im Berichtsjahr aber auch die Hebesätze (vgl. II 3) wesentlich zur Aufkommenssteigerung beigetragen. Bei gegenüber 1971 unverändertem gewogenen Durchschnittshebesatz hätte sich für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital nur ein Zuwachs von 15,2 % ergeben.

Die unterschiedliche Bedeutung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in den einzelnen Gemeindegrößenklassen kommt im "Gefälle" des in DM je Einwohner berechneten Steueraufkommens deutlicher zum Ausdruck als bei der Darstellung des Gewerbesteueranteils am gesamten Realsteueraufkommen. Bemerkenswert ist vor allem das extrem hohe Aufkommen in Großstädten über 500 000 Einwohnern (381,35 DM je Einwohner) sowie der kontinuierliche Rückgang mit abnehmender Gemeindegröße in den Kommunen unter 100 000 Einwohnern.

Die Lohnsummensteuer - 1972 nur von rd. 800 Gemeinden erhoben, die aber 39 % der Gesamtbevölkerung im Bundesgebiet repräsentierten - ist gegenüber 1971 um 371 Mill. DM oder

20,5 % auf 2,2 Mrd. DM gestiegen und damit relativ ebenso kräftig wie die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital. Ihre Entwicklung hielt jedoch mit derjenigen von 1970 auf 1971 (+ 416 Mill. DM oder 29,9 %), die durch die Neueinführung dieser Steuer in einer Reihe von Kommunen gekennzeichnet war (von den Mehreinnahmen der kreisfreien Städte einschl. Stadtstaaten in Höhe von 360 Mill. DM waren damals allein 207 Mill. DM auf eine Neueinführung in 8 Städten zurückzuführen) nicht ganz Schritt; immerhin haben auch im Berichtsjahr u.a. wieder drei kreisfreie Städte erstmals Lohnsummensteuer erhoben und dabei ein Aufkommen von zusammen 36 Mill. DM erzielt.

Im Gegensatz zur Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital verzeichnete die Lohnsummensteuer im vierteljährlichen Ablauf des Jahres 1972 sinkende Zuwachsraten, auch erreichten ihre Besteuerungsgrundlagen (Grundbeträge) in Höhe von 260 Mill. DM mit + 12,2 % im Berichtsjahr den Grundbetragszuwachs bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (+ 15,2 %) nicht. Dabei muß man sich allerdings vor Augen halten, daß die Entwicklung der Lohnsummensteuer in den letzten Jahren sehr stark expandierte - seit 1966 haben sich ihre Grundbeträge fast und ihr Aufkommen mehr als verdoppelt. Eine Zunahme der Grundbeträge um rd. 100 % beanspruchte vergleichsweise bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital einen Zeitraum von etwa 12 Jahren und bei der Grundsteuer B einen solchen von 14 Jahren.

Außer der Neueinführung der Lohnsummensteuer in einer Reihe von Gemeinden und der stärkeren Hebesatzanspannung waren für das Wachstum der Lohnsummensteuer vor allem die gestiegenen Tarif- und Effektivverdienste ausschlaggebend. Während der Einfluß der Hebesätze im vorliegenden statistischen Vergleich festgestellt werden kann (vgl. II 3), ist eine Verifizierung nach den beiden anderen Komponenten anhand des hier vorliegenden Materials nicht möglich.

Auch die Lohnsummensteuer, die im Bundesdurchschnitt 35 DM je Einwohner erbrachte, hatte in den Städten mit mehr als 500 000 Einwohnern überragende Bedeutung (90 DM je Einwohner). Bereits in den Gemeindegrößenklassen 20 000 bis unter 100 000 Einwohner betrug ihr Aufkommen weniger als 50 DM, in den darunter befindlichen Gemeindegrößenklassen sogar weniger als 10 DM je Einwohner. Wegen ihrer nur partiellen Verbreitung war die regionale Bedeutung der Lohnsummensteuer allerdings sehr unterschiedlich; größere Aufkommensbeträge in DM je Einwohner wurden nur von den Stadtstaaten sowie von Nordrhein-Westfalen und Hessen erreicht.

13) Die Anpassung kann auch noch ein Jahr rückwirkend vorgenommen werden (§ 19 Abs. 3 Satz 2 GewStG).

Die seit 1935 erstarrten Bewertungsmaßstäbe bewirkten bei der Unvermehrbarkeit von Grund und Boden, daß sich die Besteuerungsgrundlagen der Grundsteuer A seit der Währungsumstellung bis zum Jahr 1970 mit einer Toleranz von $\pm 5\%$ um die 200-Millionen-DM-Grenze bewegten; seit 1969 (208 Mill. DM) sind die Grundbeträge sogar ununterbrochen zurückgegangen und erreichten 1972 nur noch 183 Mill. DM.

Durch steigende Hebesätze war über Jahre hinweg einer Stagnation der Einnahmen aus der Grundsteuer A entgegengewirkt worden, mit dem Ergebnis, daß sich diese von 1949 bis 1969 um rd. 50 % auf knapp 450 Mill. DM erhöht haben. Seit 1969 hat sich aber auch das Aufkommen laufend vermindert, und zwar im Berichtsjahr gegenüber 1971 um 11 Mill. DM oder 2,5 % auf 398 Mill. DM.

Die Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern verzeichneten mit 30,80 DM im Schnitt den höchsten je Einwohner erzielten Betrag an Grundsteuer A. Auf diese und die nächst höhere Gemeindegrößenklasse (1 000 bis unter 2 000 Einwohner) entfielen mit 190 Mill. DM fast die Hälfte aller Einnahmen an Grundsteuer A. Mit zunehmender Gemeindegröße gingen die DM-Beträge je Einwohner kontinuierlich zurück; sie machten bei den Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern nicht einmal mehr 1 DM je Einwohner aus.

Die rege Bautätigkeit - z.T. verbunden mit der Umwandlung von bisher land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken in Bauland - hatte bei der Grundsteuer B trotz unzeitgemäßer Bewertungsmaßstäbe eine stetige Zunahme der Besteuerungsgrundlagen und der Steuereinnahmen zur Folge. Im Berichtsjahr hat sich das Steueraufkommen um 214 Mill. DM oder 9,0 % auf 2,6 Mrd. DM erhöht, d.h. erheblich stärker als im Vorjahr, in dem der Zuwachs 159 Mill. DM oder 7,1 % betragen hatte. Ohne die gleichzeitige Anhebung der Hebesätze hätte die Zunahme 1972 nur bei 4,7 % und für 1971 bei 5,6 % gelegen.

3. Realsteuerhebesätze und ihre Entwicklung

Die Entwicklung der gewogenen Durchschnittshebesätze ist bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und bei der Grundsteuer B in den Jahren 1952 bis 1971 durch eine relativ mäßige, selten von leichten Rückgängen unterbrochene Anhebung gekennzeichnet. Insbesondere die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital wurde im Verlauf dieses Zeitraums per Saldo nur um 14 Prozentpunkte auf 286 % angehoben, die Grundsteuer B etwas stärker, um 26

Prozentpunkte auf 245 %. Die Hebesätze der Grundsteuer A sind im gleichen Zeitraum dagegen kräftig, und zwar von 158 auf 217 %, erhöht worden, was einer Zunahme um 59 Prozentpunkte oder 37 % entspricht. Demgegenüber tendierte die Entwicklung der gewogenen Durchschnittshebesätze der Lohnsummensteuer - insbesondere in den 50er Jahren - stark nach unten und erreichte 1970 den tiefsten Stand.

Das Berichtsjahr brachte hier erhebliche Veränderungen mit sich:

Mit Ausnahme der Grundsteuer A, deren gewogener Durchschnittshebesatz seit 1970 bei 217 % stagnierte, haben die Gemeinden im Jahr 1972 die Hebesätze z.T. drastisch erhöht, und zwar die Grundsteuer B um 9 Prozentpunkte oder 3,7 auf 254 %, die Gewerbesteuer um 14 Prozentpunkte (also genauso stark wie zwischen 1952 und 1971) oder 5,0 auf 300 % und die Lohnsummensteuer um 58 Prozentpunkte oder 7,4 auf 837 %. Insgesamt erbrachte die Hebesatzanhebung Steuermehreinnahmen in Höhe von 937 Mill. DM gegenüber einem Steueraufkommen, das sich bei unveränderter Hebesatzanspannung gegenüber dem Vorjahr ergeben hätte.

Trotz verstärkter Anspannung der Lohnsummensteuerhebesätze wurden die Hebesätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in denjenigen Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben und die daher in der Regel etwas niedriger liegen als die Hebesätze in den übrigen Gemeinden, von der Anhebung besonders stark betroffen. Sie erhöhten sich um 20 Prozentpunkte auf 285 %, während die Zunahme in nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden nur 8 Prozentpunkte auf 312 % betrug. Besonders aufschlußreich ist die Entwicklung der sogenannten fiktiven Durchschnittshebesätze, die die Belastung der Unternehmen mit Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer zum Ausdruck bringen (vgl. I 4.2). Sie lagen für die Gesamtheit der Gemeinden mit 344 % um 44 Prozentpunkte über dem für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital allein ermittelten Durchschnittssatz von 300 %. Für die Gruppe der Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden wäre die Anspannung im Schnitt sogar von real 285 % auf theoretisch 381 % anzuheben gewesen. Gegenüber 1971 sind die fiktiven Durchschnittshebesätze der Gewerbesteuern bei diesen Gemeinden um 22 Prozentpunkte oder 6,1 % (auf 381 %), die entsprechenden Sätze aller Kommunen um 16 Prozentpunkte oder 5,0 % (auf 344 %) gestiegen (vgl. Zusammenfassende Übersichten, Tab. 4).

Die gewogenen Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen spiegeln die Streubreite der individuellen Realsteuerhebesätze wider

(vgl. II 6). Dies trifft insbesondere auf die Lohnsummensteuer zu, deren niedrigstem gewogenen Durchschnittshebesatz von 369 % bei der kleinsten Gemeindegrößenklasse ein solcher von 820 % und darüber bei den Größenklassen mit mehr als 20 000 Einwohnern gegenüberstand; auch die länderweisen Unterschiede waren hier besonders stark ausgeprägt. Demgegenüber gruppierten sich die gewogenen Durchschnittshebesätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital verhältnismäßig eng um den gewogenen Bundesdurchschnitt von 300 %. Läßt man die Gemeinden mit über 500 000 Einwohnern wegen ihrer relativ hohen Anspannung außer Betracht, so wichen die durchschnittlichen Hebesätze der übrigen Größenklassen im Berichtsjahr nur maximal um ± 13 Prozentpunkte von diesem Mittelwert ab. Die gewogenen Durchschnittshebesätze der Grundsteuer B bewegten sich in den einzelnen Gemeindegrößenklassen zwischen maximal fast 300 % (Städte über 500 000 Einwohner) und minimal fast 212 % (Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern). Für die Kommunen, die unterhalb der 5 000-Einwohner-Grenze lagen, stiegen die gewogenen Durchschnittshebesätze mit abnehmender Gemeindegröße wieder an. Sie erreichten bei Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern 231 %. Noch ausgeprägter ist die zunehmende Anspannung mit abnehmender Gemeindegröße bei der Grundsteuer A. Ab Gemeindegrößenklasse mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern stieg die Anspannung kontinuierlich an, und zwar von 167 auf 243 % (Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern). Mitentscheidend für diesen Trend war die Hebesatzgestaltung in Bayern, wo die Gemeinden mit weniger als 1 000 und mit 1 000 bis unter 2 000 Einwohnern die Grundsteuer A mit Sätzen von durchschnittlich 293 bzw. 271 % anspannten.

4. Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage in Höhe von fast 6 Mrd. DM ist gegenüber dem Vorjahr um 787 Mill. DM oder 15,0 % gestiegen, also in etwa gleichem Ausmaß wie die Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, die ihrer Berechnung zugrunde liegen; mit der z.T. durch Hebesatzerhöhungen bedingten Zunahme des Aufkommens an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (+ 20,6 %) hat sie dagegen nicht Schritt gehalten.

Bei der Konzipierung des Gemeindefinanzreformgesetzes war man davon ausgegangen, daß sich die Gewerbesteuerumlage für die Gesamtheit der Gemeinden im Bundesgebiet auf 40 % des Aufkommens an Gewer-

besteuer nach Ertrag und Kapital zuzüglich Lohnsummensteuer belaufen sollte (vgl. I 4.3). Inzwischen hat sich infolge der kräftig angehobenen Hebesätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und des in außergewöhnlichem Umfang gestiegenen Lohnsummensteueranteils eine ganz andere Einnahmekonstellation ergeben, mit der Folge, daß die Gewerbesteuerumlage, die 1970 noch 37,4 % betrug, im Berichtsjahr nur noch rd. 35 % des Aufkommens aus Gewerbesteuern ausmachte. In der Schichtung nach Gemeindegrößenklassen bietet sich folgendes Bild:

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gewerbesteuerumlage in % des Gewerbesteueraufkommens 1)
500 000 und mehr	30,2
200 000 - 500 000	32,4
100 000 - 200 000	31,6
50 000 - 100 000	36,1
20 000 - 50 000	38,2
10 000 - 20 000	39,9
5 000 - 10 000	41,3
3 000 - 5 000	41,7
2 000 - 3 000	42,5
1 000 - 2 000	43,4
unter 1 000	43,8
Gemeinden insgesamt	35,2

1) Einschl. Lohnsummensteuer; vor der Steuer-
verteilung.

Danach ist die Belastung durch die Umlage - ausgedrückt in Prozent des Gewerbesteueraufkommens - bei den kleineren Gemeinden im allgemeinen erheblich stärker als bei den größeren. Sie lag z.B. bei den Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern im Schnitt durchweg nicht unerheblich unterhalb der 40 %-Grenze, wobei die Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern besonders niedrige Quoten auswiesen. Von den Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern wurden dagegen durchschnittlich mehr als 40 % des Aufkommens aus Gewerbesteuern als Umlage abgeführt. Ausschlaggebend für diese unterschiedlichen Relationen ist die stärkere Belastung der Wirtschaft mit Gewerbesteuern in den größeren Gemeinden (höhere Hebesätze, stärkere Heranziehung zur Lohnsummensteuer), die in den fiktiven Durchschnittshebesätzen der Gewerbesteuern (vgl. Zusammenfassende Übersichten, Tab. 4) zum Ausdruck kommt.

Der den Gemeinden überlassene Anteil an der Einkommensteuer belief sich 1972 auf 10,3 Mrd. DM, was einer Zunahme von 1,7 Mrd. DM oder fast 20 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. War mit der Gemeindefinanzreform eine Verstärkung der kommunalen Finanzmasse (durch Überschuß des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer über die Gewerbesteuerumlage) angestrebt worden, die für das Jahr des Inkrafttretens des Gesetzes auf rd.

1,5 Mrd. DM¹⁴⁾ veranschlagt worden war, so hat die tatsächliche Entwicklung diese Erwartungen bei weitem übertroffen: Bereits 1970 überstiegen die anteiligen kommunalen Einnahmen an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer die Gewerbesteuerumlage um 2,6 Mrd. DM (57,7 %), ein Jahr später um 3,4 Mrd. DM (64,7 %); im Berichtsjahr beliefen sich die entsprechenden Mehreinnahmen auf 4,3 Mrd. DM oder 71,4 %.

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gewinn aus Gemeindeanteil Einkommensteuer in % der Gewerbesteuerumlage
500 000 und mehr	53,8
200 000 - 500 000	92,9
100 000 - 200 000	73,2
50 000 - 100 000	61,0
20 000 - 50 000	63,4
10 000 - 20 000	73,3
5 000 - 10 000	75,1
3 000 - 5 000	86,5
2 000 - 3 000	95,8
1 000 - 2 000	107,9
unter 1 000	157,3
Gemeinden insgesamt	71,4

Wie aus der vorstehenden Übersicht hervorgeht, profitierten alle Gemeindegrößenklassen von dem "Austausch" Gewerbesteuerumlage/Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (der im Einzelfall auch zu einem Verlust führen konnte), besonders jedoch die kleinen Gemeinden, deren relativ größere Belastung durch die Gewerbesteuerumlage hierdurch wettgemacht worden ist. Der in Prozent der Umlage ausgedrückte Gewinn aus der Gemeindefinanzreform stieg von 61,0 % in der Gemeindegrößenklasse 50 000 bis unter 100 000 Einwohner kontinuierlich bis auf maximal 157,3 % bei den Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern. Die geringsten Mehreinnahmen verzeichneten die Großstädte mit mehr als 500 000 Einwohnern (+ 53,8 %); relativ hohe Mehreinnahmen (+ 92,9 %) flossen dagegen erneut den Städten mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern zu. Für die einzelnen Gemeindegrößenklassen kann jedoch der Überschuß des Gemeindeanteils über die Gewerbesteuerumlage nicht ohne weiteres mit dem Gewinn gegenüber der finanziellen Situation vor der Gemeindefinanzreform gleichgestellt werden. Gerade die kleinen Gemeinden hatten z.T. in erheblichem Umfang an den Einnahmen des im Zuge der Gemeindefinanzreform aufgehobenen Gewerbesteuerausgleichs partizipiert, dessen Wegfall für die größeren Gemeinden eine Entlastung darstellt.

14) Vgl. "Auswirkungen der geplanten Gemeindefinanzreform - Ergebnis der steuerstatistischen Sonderuntersuchungen", WiSta 5/1969, S. 245 ff.

Je Einwohner belief sich der Saldo Gewerbesteuerumlage/Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf 69,48 DM. Die meisten Gemeindegrößenklassen lagen innerhalb eines Bereichs von ± 20 % dieses Betrags, d.h. zwischen rd. 84 und 58 DM. Nennenswert darunter befanden sich die Gemeinden der Größenklassen bis 2 000 Einwohner, erheblich darüber die Gemeindegrößenklasse 200 000 bis unter 500 000 Einwohner.

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Saldo der Steuerbeteiligungsbeträge		
	Mill. DM	in % des Realsteueraufkommens 1)	DM je Einwohner
500 000 und mehr	837,7	14,2	76,67
200 000 - 500 000	480,1	25,7	105,01
100 000 - 200 000	383,5	20,0	83,25
50 000 - 100 000	372,4	19,2	73,15
20 000 - 50 000	549,1	21,0	67,53
10 000 - 20 000	462,1	25,0	65,83
5 000 - 10 000	408,5	26,1	60,27
3 000 - 5 000	240,9	29,3	58,26
2 000 - 3 000	155,1	32,1	57,63
1 000 - 2 000	198,9	34,8	52,80
unter 1 000	196,5	41,8	49,66
Gemeinden insgesamt ...	4 284,8	21,4	69,48

1) Vor der Steuerverteilung.

Die Steuereinnahmen der Gemeinden vor der Steuerverteilung, die 1972 im Bundesdurchschnitt zu mehr als 95 % aus den Realsteuern resultierten, haben sich durch die Mehreinnahmen in Höhe von 4,3 Mrd. DM oder rd. 70 DM je Einwohner um 21,4 % auf 24,3 Mrd. DM Steuereinnahmen nach der Verteilung erhöht. Diese Verbesserung der Einnahmen schlug bei den einzelnen Gemeindegrößenklassen unterschiedlich stark zu Buche, wobei wieder eine Tendenz zugunsten der kleineren Gemeinden festzustellen war. Für die Kommunen mit weniger als 1 000 Einwohnern entsprach der Überschuß aus der Beteiligung an der Einkommensteuer in Höhe von annähernd 200 Mill. DM einer Einnahmeverbesserung von fast 42 %; für die übrigen Gemeinden mit weniger als 500 000 Einwohnern lag der Zuwachs zwischen knapp einem Fünftel und reichlich einem Drittel des Aufkommens vor der Verteilung. Die Großstädte mit mehr als 500 000 Einwohnern verzeichneten zwar den beachtlichen absoluten Einnahmesaldo von fast 838 Mill. DM, der aber nur 14,2 % ihres hohen Realsteueraufkommens vor der Verteilung ausmachte.

5. Realsteuerkraft und gemeindliche Steuerkraft

Die in DM je Einwohner ausgedrückte gemeindliche Steuerkraft ist gegenüber 1971 um 41 DM oder

15,3 % (im Jahresvergleich 1970/1971 waren es 35 DM oder 15,0 %) auf 309 DM gestiegen, die Realsteuerkraft dagegen nur um knapp 27 DM oder 12,4 % auf 240 DM. Die prozentual kräftigere Zunahme der gemeindlichen Steuerkraft gegenüber der Realsteuerkraft ist der unterschiedlichen Entwicklung von Gewerbesteuerumlage (+ 14,4 %) einerseits und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 19,1 %) andererseits zuzuschreiben. Der Zuwachs der gemeindlichen Steuerkraft gegenüber dem Vorjahr war in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich hoch, wie aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich ist:

Land	DM je Einwohner	%
Schleswig-Holstein ..	29,89	13,4
Niedersachsen	30,93	13,9
Nordrhein-Westfalen .	43,08	14,9
Hessen	42,82	15,2
Rheinland-Pfalz	33,05	14,4
Baden-Württemberg ...	53,06	18,3
Bayern	42,72	17,1
Saarland	24,17	12,5
Hamburg	42,31	9,6
Bremen	49,18	14,1
Berlin (West)	26,74	13,0

Die relativ geringe Steuerkraft in Berlin (West), die durch den negativen Saldo in Höhe von rd. 6,50 DM (1971: rd. 5,70 DM) je Einwohner aus der Gegenüberstellung von Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Gewerbesteuerumlage gekennzeichnet ist, hat ihren Grund in den - infolge der Berlinreferenzen - relativ niedrigen Einnahmen aus der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer.

6. Streuung der Realsteuerhebesätze

Die durch die Gebietsreform bedingte starke Reduzierung der Zahl der - überwiegend kleinen - Gemeinden hat zur Folge, daß immer weniger Kommunen keine Realsteuern erheben; 1972 waren es bei der Grundsteuer A: 8, bei der Grundsteuer B: 23 und bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 37 Gemeinden. Im Gegensatz hierzu hat sich die Zahl der Lohnsummensteuer erhebenden Kommunen im Berichtsjahr um 20 auf 821 erhöht. Da sich der zahlenmäßige Rückgang um rd. 4 200 Gemeinden gegenüber dem Vorjahr nicht gleichmäßig auf alle Länder und Gemeindegrößenklassen verteilte (vgl. Zusammenfassende Übersichten, Tab. 1), hatte er eine leichte Strukturverschiebung im Streuungsgefüge gegenüber 1971 zur Folge.

Die Masse der Grundsteuer A erhebenden Gemeinden, nämlich 12 835 oder 82,3 %

(1971: 81,9 %) verzeichnete Hebesätze mit 171 bis 300 %, wobei auf den relativ kleinen Hebesatzbereich von 191 bis 250 % allein 9 252 Kommunen, d.s. 59,4 % (1971: 58,0 %) aller Grundsteuer A erhebenden Gemeinden entfielen.

Bei einem gegenüber dem Vorjahr unverändert gebliebenen gewogenen Bundesdurchschnitt von 217 % ist der Anteil der die Grundsteuer A mit Sätzen von bis zu 250 % anspannenden Gemeinden an der Gesamtzahl der Gemeinden, die diese Steuer erheben, leicht gestiegen (+ 2,0 Prozentpunkte) bei entsprechender Zunahme des Anteils der Gemeinden mit höheren Hebesätzen. Wie im Vorjahr verringerte sich auch im Berichtsjahr mit zunehmender Gemeindegröße die zahlenmäßige Bedeutung der hohen Hebesätze anwendenden Gemeinden: Fast jede 10. Kommune mit weniger als 1 000 Einwohnern spannte ihren Hebesatz mit mehr als 300 % an, dagegen nur rd. jede 100. Gemeinde mit mehr als 10 000 Einwohnern.

Unter den Gemeinden mit hohen Hebesätzen spielten trotz ihres zahlenmäßig kräftigen Rückgangs auch im Berichtsjahr wieder die bayerischen Kommunen eine besonders beachtliche Rolle: 2 091 von ihnen, d.i. annähernd die Hälfte (47,5 %) aller bayerischen Gemeinden, die Grundsteuer A erhoben, spannten diese Steuer mit Sätzen über 250 % an, während es im gesamten übrigen Bundesgebiet nur 1 826 Gemeinden (16,3 %) waren. Von den insgesamt 205 (1971: 306) Gemeinden im Bundesgebiet, die Hebesätze von mehr als 400 % erhoben, befanden sich allein 162 (1971: 264) in Bayern.

Die Grundsteuer B erhebenden Gemeinden konzentrierten sich noch stärker als dies bei der Grundsteuer A der Fall war, auf den Hebesatzbereich zwischen 171 und 300 % (14 123 Gemeinden oder 90,7 gegenüber 89,0 % im Jahr 1971). Innerhalb des genannten Bereichs waren die Hebesatzgruppen zwischen 191 und 250 % besonders stark besetzt, und zwar mit 9 994 Gemeinden oder 64,2 % (1970: 61,2 %); einen weiteren Schwerpunkt bildete die Hebesatzgruppe 276 bis 300 %, auf die 2 010 oder 12,9 % der Grundsteuer B erhebenden Gemeinden entfielen (1971: 13,8 %). Der Anteil der Gemeinden mit Hebesätzen von 170 % und weniger (539 Gemeinden) ist wie im Vorjahr zurückgegangen, und zwar um 0,5 %-Punkte auf 3,5 %. Gleichzeitig nahm aber auch wieder der Anteil der Gemeinden mit Hebesätzen über 300 % (912 Gemeinden) ab, was insbesondere mit der „Integrierung der kleinen - häufig besonders hohe Hebesätze anwendenden - Gemeinden in größere Kommunen zusammenhängen dürfte; er machte im Berichtsjahr nur noch 5,9 gegenüber 6,9 % im Vorjahr aus.

Mit abnehmender Größe wiesen die Gemeinden eine zunehmende Streuungsbreite auf: Während sich die Hebesätze der kreisfreien Städte überwiegend auf den Hebesatzbereich zwischen 226 und 350 % konzentrierten (109 von 112 Städten) und die großen kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern Hebesätze zwischen 171 und 250 % bevorzugten (260 von 292 Gemeinden), blieben von den Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern nur relativ wenig der im vorliegenden Bericht dargestellten Hebesatzkategorien - und nur solche im unteren Bereich - unbesetzt.

Wie die Tab. 8 (Zusammenfassende Übersichten) aufzeigt, wurden auch bei der Grundsteuer B von den kleinen Gemeinden relativ viel häufiger Hebesätze über 250 % angewandt als von den größeren Kommunen, ausgenommen die kreisfreien Städte. Dies gilt in besonderem Maße für die Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern, von denen 388 (4,4 %) sogar Hebesätze von mehr als 350 % anwandten, was sonst nur noch in 45 Gebietskörperschaften, darunter in zwei kreisfreien Städten, der Fall war.

Über neun Zehntel aller die Grundsteuer B mit Sätzen über 300 % erhebenden 912 Gemeinden des Bundesgebietes befanden sich in Bayern (597) und in Rheinland-Pfalz (236); bei den 433 Gemeinden, die die Grundsteuer B mit mehr als 350 % anspannten, handelte es sich ebenfalls zu rd. 95 % um Kommunen dieser beiden Länder.

Die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital wies unter allen Realsteuerarten die geringste Hebesatzstreuung auf. Im Berichtsjahr spannten 15 056 oder 96,8 % (1971: 95,8 %) der insgesamt 15 560 Gewerbesteuer erhebenden Gemeinden ihre Hebesätze zwischen 226 und 350 % an. Innerhalb eines erweiterten Hebesatzbereiches von 201 bis 400 % lagen sogar 99,1 % aller Gewerbesteuer erhebenden Gemeinden.

Auch bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital verstärkte sich die Hebesatzstreuung mit abnehmender Gemeindegröße. Die kreisfreien Städte blieben ausnahmslos innerhalb des Streuungsbereichs 226 bis 400 % (1971: von 226 bis 350 %). Die kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern überschritten den erweiterten Hebesatzbereich zwischen 201 und 350 % nach unten nur in drei und nach oben nur in vier Fällen (unter ihnen befand sich die einzige kreisangehörige Gemeinde mit 100 000 und mehr Einwohnern (Göttingen)). Dagegen verteilten sich die Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern mit einer Ausnahme auf sämtliche Hebesatzgruppen über 110 %.

Wie aus der Tab. 8 (Zusammenfassende Übersichten) hervorgeht, bevorzugten die Gemeinden mit 2 000 bis unter 10 000 Einwohnern in besonderem Maße Hebesätze zwischen 251 und 300 %; rd. 80 % von ihnen

spannten die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital mit diesen Sätzen an. Hebesätze von mehr als 300 % waren vor allem bei den kreisfreien Städten häufig anzutreffen, nämlich bei 52 von 112 Körperschaften, das entspricht 46,4 % (1971: 32,4 %). Bemerkenswert ist, daß eine Anspannung mit Sätzen von 300 % und mehr bei den Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern ein größeres Gewicht hatte (22,2 %) als bei den kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern (18,5 %), wobei sich unter den knapp 1 970 in Betracht kommenden kleinen Gemeinden rd. 240 mit einem Hebesatz von über 350 % befanden, unter den rd. 150 größeren kreisangehörigen Kommunen dagegen nur eine Stadt (Göttingen).

In Nordrhein-Westfalen gab es auch im Berichtsjahr keine Hebesätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, die 300 % überstiegen. Von den rd. 1 000 Gemeinden aller übrigen Länder ohne Bayern überschritten nur 61 die Hebesatzgrenze von 350 %. Die hohe Hebesatzanspannung in Bayern - 214 der insgesamt 275 Kommunen mit Hebesätzen von mehr als 350 % lagen in diesem Land - ging überwiegend auf das Konto der 194 Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern.

Die 821 neben der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital noch Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden, die in den o.g. Zahlen mit enthalten sind, wiesen eine besonders geringe Hebesatzstreuung bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital auf. Nur 5 von ihnen verwandten Hebesätze unter 200 % und nur 4 solche über 350 %.

Von den 821 Gemeinden im Bundesgebiet, die 1972 Lohnsummensteuer erhoben, lagen 804 in den Ländern Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen. Die restlichen 17 Gemeinden verteilten sich auf alle übrigen Länder mit Ausnahme des Saarlandes, in dem auch 1972 von keiner Gemeinde Lohnsummensteuer erhoben wurde. Die Struktur der Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden war in den einzelnen Flächenländern sehr unterschiedlich:

Land	Lohnsummensteuer erhebende Gemeinden						
	insgesamt		darunter Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern				
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	
						Anzahl	%
Schleswig-Holstein	10	11	5	5	50,0	45,5	
Niedersachsen	60	57	19	22	31,7	38,6	
Nordrhein-Westfalen ...	187	189	115	122	61,5	64,6	
Hessen	140	130	10	15	7,1	11,5	
Rheinland-Pfalz	398	428	10	12	2,5	2,8	
Baden-Württemberg .	1	1	1	1	100,0	100,0	
Bayern	1	1	-	-	-	-	

Wie die vorstehende Aufstellung zeigt, war für die Zunahme der Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden im Bundesgebiet die Entwicklung in Rheinland-Pfalz ausschlaggebend, das im Berichtsjahr 30 dieser Gemeinden mehr zählte als im Vorjahr. Bei ihnen handelte es sich allerdings in 25 Fällen um Kommunen mit weniger als 2 000 Einwohnern. Damit erreichten die rheinland-pfälzischen Gemeinden dieser Größenklasse (318) einen noch etwas höheren Anteil an der Gesamtzahl der Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden in Rheinland-Pfalz (74,3 %) als im Vorjahr (73,6 %).

Sämtliche im Tabellenteil dargestellten Hebesatzgruppen der Lohnsummensteuer waren, wenn auch unterschiedlich dicht, mit Gemeinden besetzt. Bevorzugt angewandt wurden die Hebesätze von 101 bis 500 % (567 Gemeinden oder fast 70 % aller

Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden) sowie von 801 bis 1 000 % (179 Gemeinden oder rd. 22 %).

Im Gegensatz zu den übrigen Realsteuerarten waren die Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern fast ausschließlich im unteren Hebesatzbereich (bis 500 %) vertreten, und zwar mit 431 von insgesamt 455 Gemeinden dieser Größe; bei 365 von ihnen handelte es sich um rheinland-pfälzische Gemeinden. Hebesätze von mehr als 800 % (insgesamt 190 Gemeinden) wurden dagegen überwiegend von kreisfreien Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern (37) und von kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (126) angewandt; das entspricht einem Anteil von je rd. 60 % aller Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden dieser beiden Größenklassen. Allein 28 bzw. 120 der erwähnten kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden mit hohen Hebesätzen befanden sich in Nordrhein-Westfalen.

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Gemeinden und ihre Einwohnerzahl nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Einwohner	
	1971	1972	1971	1972
	Anzahl		1 000	
Land				
Kreisfreie Städte einschl. Stadtstaaten .	136	112	23 305	23 168
100 000 und mehr	59	61	19 670	19 993
unter 100 000	77	51	3 635	3 175
Kreisangehörige Gemeinden	19 645	15 485	37 988	38 506
50 000 und mehr	36	44	2 292	2 799
20 000 - 50 000	211	248	6 334	7 359
10 000 - 20 000	455	515	6 165	7 020
5 000 - 10 000	903	962	6 317	6 778
3 000 - 5 000	1 055	1 067	4 064	4 135
2 000 - 3 000	1 221	1 100	2 974	2 691
1 000 - 2 000	3 162	2 667	4 437	3 768
unter 1 000	12 602	8 882	5 406	3 956
Bundesgebiet ...	19 781	15 597	61 293	61 674
Schleswig-Holstein	1 261	1 256	2 531	2 555
Niedersachsen	3 976	2 967	7 157	7 200
Nordrhein-Westfalen	1 277	1 140	17 071	17 161
Hessen	1 236	847	5 464	5 512
Rheinland-Pfalz	2 516	2 474	3 670	3 685
Baden-Württemberg	2 938	2 159	9 020	9 118
Bayern	6 228	4 405	10 634	10 738
Saarland	345	345	1 122	1 121
Hamburg	1	1	1 789	1 775
Bremen	2	2	737	737
Berlin (West)	1	1	2 098	2 073

2. Anteile der Steuerarten am Realsteueraufkommen 1972 nach Gemeindegrößenklassen

Prozent

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Grundsteuer		Gewerbesteuer	
	A	B	Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer
500 000 und mehr	0,1	12,9	70,4	16,7
200 000 - 500 000	0,1	14,5	66,1	19,2
100 000 - 200 000	0,2	13,4	71,2	15,1
50 000 - 100 000	0,4	12,4	75,7	11,5
20 000 - 50 000	0,9	12,5	78,5	8,1
10 000 - 20 000	1,9	12,6	81,9	3,6
5 000 - 10 000	3,3	12,6	82,6	1,6
3 000 - 5 000	5,4	13,3	80,6	0,8
2 000 - 3 000	7,5	13,6	78,5	0,4
1 000 - 2 000	12,0	13,8	73,8	0,5
unter 1 000	25,9	13,4	60,2	0,4
Gemeinden insgesamt ...	2,0	13,0	74,1	10,9
dagegen: 1962	3,8	13,3	75,5	7,4
1952	7,8	23,0	61,2	8,1

3. Steueraufkommen, Steuereinnahmen der

Lfd. Nr.	Steuerart	Gemeinden insgesamt	Gemeinden mit ...		
			500 000 und mehr	200 000 — 500 000	100 000 — 200 000
Mill.					
Realsteuern					
1	Grundsteuer A	397,7	4,0	2,7	4,4
2	Grundsteuer B	2 607,1	762,8	271,6	258,3
3	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	14 846,0	4 166,6	1 236,2	1 368,4
4	Lohnsummensteuer	2 176,1	986,4	358,5	291,0
5	Istaufkommen	20 026,9	5 919,8	1 868,9	1 922,1
6	abzügl. Gewerbesteuerumlage	5 998,4	1 557,6	516,6	524,1
7	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10 283,2	2 395,3	996,7	907,6
8	Steuereinnahmen	24 311,7	6 757,5	2 349,0	2 305,6
DM je					
Realsteuern					
9	Grundsteuer A	6,45	0,37	0,59	0,96
10	Grundsteuer B	42,27	69,81	59,40	56,08
11	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	240,72	381,35	270,39	297,04
12	Lohnsummensteuer	35,28	90,28	78,42	63,17
13	Istaufkommen	324,72	541,82	408,80	417,25
14	abzügl. Gewerbesteuerumlage	97,26	142,56	113,00	113,76
15	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	166,74	219,24	218,02	197,01
16	Steuereinnahmen	394,20	618,49	513,81	500,50

*) Ohne sonstige Gemeindesteuern.

4. Grundbeträge und gewogene Durchschnitts

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Grundsteuer		Gewerbsteuer	
		A	B	Ertrag und Kapital	Lohnsummensteuer
Mill. DM					
1	500 000 und mehr	2,3	255,2	1 295,7	111,8
2	200 000 - 500 000	1,4	91,8	411,0	42,4
3	100 000 - 200 000	2,3	94,4	453,5	35,5
4	50 000 - 100 000	4,3	95,0	503,5	27,1
5	20 000 - 50 000	13,7	144,5	715,5	25,8
6	10 000 - 20 000	18,5	108,6	526,7	10,0
7	5 000 - 10 000	25,6	93,2	444,8	4,6
8	3 000 - 5 000	19,7	50,1	227,9	1,3
9	2 000 - 3 000	16,0	29,7	130,5	0,5
10	1 000 - 2 000	29,1	35,1	147,3	0,6
11	unter 1 000	50,2	27,3	98,6	0,5
12	Gemeinden insgesamt ...	183,3	1 024,9	4 954,9	260,1

1) Gesamtbelastung durch die Gewerbesteuern, wenn Lohnsummensteuer nicht erhoben würde; vgl. Textteil I 4.2.

Übersichten

Gemeinden 1972 nach Gemeindegrößenklassen *)

bis unter ... Einwohnern								Lfd. Nr.
50 000	20 000	10 000	5 000	3 000	2 000	1 000	unter 1 000	
100 000	50 000	20 000	10 000	5 000	3 000	2 000		

DM

7,2	23,0	34,6	51,0	44,2	36,3	68,5	121,8	1
239,3	327,3	233,7	197,5	109,0	65,4	79,1	63,1	2
1 465,4	2 055,2	1 514,7	1 293,6	662,2	378,6	422,1	283,2	3
223,4	213,3	66,3	24,4	6,2	2,1	2,6	1,9	4
1 935,2	2 618,7	1 849,3	1 566,5	821,6	482,4	572,2	470,0	5
610,3	866,2	630,2	543,8	278,7	161,8	184,3	124,9	6
982,7	1 415,3	1 092,3	952,3	519,6	316,9	383,2	321,3	7
2 307,6	3 167,9	2 311,4	1 975,0	1 062,5	637,4	771,2	666,5	8

Einwohner

1,42	2,83	4,92	7,53	10,69	13,49	18,17	30,80	9
47,00	40,25	33,30	29,13	26,36	24,31	20,99	15,95	10
287,86	252,74	215,78	190,85	160,14	140,69	112,04	71,58	11
43,88	26,23	9,45	3,60	1,50	0,78	0,70	0,48	12
380,17	322,05	263,44	231,11	198,69	179,27	151,89	118,81	13
119,88	106,52	89,78	80,22	67,39	60,15	48,92	31,56	14
193,04	174,05	155,60	140,49	125,65	117,78	101,72	81,22	15
453,32	389,60	329,27	291,38	256,95	236,90	204,69	168,47	16

Hebesätze 1972 nach Gemeindegrößenklassen

Grundsteuer		Gewerbesteuer		Fiktiver Durchschnittshebesatz der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1) in Gemeinden		Lfd. Nr.
A	B	Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer	insgesamt	die Lohnsummen- steuer erheben	
%						
171	299	322	882	398	408	1
192	296	301	845	388	394	2
180	274	302	820	366	372	3
167	255	291	826	335	353	4
168	226	287	827	317	337	5
186	215	288	664	300	328	6
199	212	291	535	296	323	7
224	218	291	465	293	325	8
227	220	290	382	293	319	9
235	225	287	443	288	328	10
243	231	287	369	289	332	11
217	254	300	837	344	381	12

III. Zusammenfassende Übersichten

5. Entwicklung der gewogenen Durchschnittshebesätze

Prozent

Jahr	Grundsteuer		Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden			Lohnsummensteuer	Fiktiver Durchschnittshebesatz der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1) in Gemeinden	
	A	B	zusammen	die keine Lohnsummensteuer erheben	die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		insgesamt	die Lohnsummensteuer erheben
1952	158	219	272	283	257	906	308	340
1962	197	224	269	287	246	797	296	307
1963	200	225	270	287	248	781	296	310
1964	203	225	273	288	251	780	298	313
1965	205	228	274	288	251	784	301	322
1966	208	230	276	290	253	784	303	326
1967	212	237	279	293	255	783	306	330
1968	214	239	281	296	256	781	309	331
1969	215	240	283	297	258	779	306	322
1970	217	241	283	300	257	776	319	349
1971	217	245	286	304	265	779	328	359
1972	217	254	300	312	285	837	344	381

1) Gesamtbelastung durch die Gewerbesteuern, wenn Lohnsummensteuer nicht erhoben würde (vgl. Textteil I 4.2).

6. Realsteuerkraft und gemeindliche Steuerkraft 1972 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

DM je Einwohner

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuerkraft 1)				Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil 2)	Saldo (Gemeindean- teil 2) ./. Gewerbe- steuerumlage)	Gemeind- liche Steuer- kraft
	Grundsteuer	Gewerbe- steuer (E.u.K.)	zusammen					
Land	A	B						
500 000 und mehr 3) ...	0,39	48,31	296,49	345,18	142,56	219,24	76,67	421,86
200 000 - 5500 000 ...	0,55	40,93	224,75	266,23	113,00	218,02	105,01	371,24
100 000 - 200 000 4) ...	0,89	41,40	246,10	288,39	113,76	197,01	83,25	371,64
50 000 - 100 000 ...	1,53	37,20	247,29	286,02	119,88	193,04	73,15	359,18
20 000 - 50 000 ...	3,03	35,64	219,98	258,65	106,52	174,05	67,53	326,18
10 000 - 20 000 ...	4,75	30,92	187,57	223,24	89,78	155,60	65,83	289,07
5 000 - 10 000 ...	6,81	27,23	164,04	198,08	80,22	140,49	60,27	258,35
3 000 - 5 000 ...	8,59	24,04	137,79	170,42	67,39	125,65	58,26	228,69
2 000 - 3 000 ...	10,68	22,04	120,90	153,62	60,15	117,78	57,63	211,25
1 000 - 2 000 ...	13,92	18,74	97,72	130,38	48,92	101,72	52,80	183,18
weniger als 1 000 ...	22,85	14,08	62,29	99,22	31,56	81,22	49,66	148,88
Insgesamt ...	5,35	33,59	200,84	239,77	97,26	166,74	69,48	309,25
dagegen 1971 ...	5,53	32,28	175,44	213,24	85,03	140,01	54,98	268,22
Schleswig-Holstein ...	9,96	30,88	130,89	171,73	63,04	143,99	80,95	252,68
Niedersachsen	9,21	30,30	152,53	192,04	73,40	134,22	60,82	252,86
Nordrhein-Westfalen ...	3,01	35,65	220,30	258,97	105,95	179,77	73,82	332,79
Hessen	4,71	32,15	210,78	247,64	101,13	177,54	76,41	324,05
Rheinland-Pfalz	7,13	29,92	174,19	211,24	83,46	134,44	50,98	262,21
Baden-Württemberg	6,01	30,78	230,74	267,53	115,92	191,25	75,33	342,86
Bayern	6,98	31,18	184,70	222,85	88,99	158,49	69,50	292,35
Saarland	2,34	35,66	128,71	166,70	59,70	110,61	50,92	217,62
Hamburg	0,74	43,10	315,39	359,23	151,39	277,00	125,61	484,85
Bremen	0,74	50,46	258,20	309,39	123,93	211,41	87,47	396,87
Berlin (West)	0,02	51,13	187,29	238,44	89,90	83,44	- 6,46	231,98

1) Berechnung: Vgl. Textteil I 4.511. - 2) An der Einkommensteuer. - 3) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). - 4) Einschl. Bremerhaven.

III. Zusammenfassende Übersichten

7. Streuung der Realsteuerhebesätze 1972

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	
	a	b	a	b	a	b
1 - 50	2	0,0	1	0,0	-	-
51 - 60	-	-	-	-	-	-
61 - 70	-	-	-	-	-	-
71 - 80	1	0,0	1	0,0	-	-
81 - 90	2	0,0	1	0,0	-	-
91 - 100	9	0,1	9	0,1	2	0,0
101 - 110	797	5,1	11	0,1	-	-
111 - 120	122	0,8	43	0,3	2	0,0
121 - 130	18	0,1	47	0,3	2	0,0
131 - 140	54	0,3	56	0,4	1	0,0
141 - 150	380	2,4	105	0,7	5	0,0
151 - 160	190	1,2	103	0,7	1	0,0
161 - 170	107	0,7	162	1,0	4	0,0
171 - 180	545	3,5	1 045	6,7	4	0,0
181 - 190	193	1,2	467	3,0	4	0,0
191 - 200	3 076	19,7	3 813	24,5	55	0,4
201 - 225	2 946	18,9	2 622	16,8	149	1,0
226 - 250	3 230	20,7	3 559	22,9	2 204	14,2
251 - 275	618	4,0	607	3,9	2 301	14,8
276 - 300	2 227	14,3	2 010	12,9	7 900	50,8
301 - 350	484	3,1	479	3,1	2 651	17,0
351 - 400	383	2,5	303	2,0	218	1,4
401 - 450	43	0,3	36	0,2	25	0,2
451 - 500	111	0,7	62	0,4	26	0,2
über 500	51	0,3	32	0,2	6	0,0
Insgesamt ...	15 589	100	15 574	100	15 560	100

a = Zahl der Gemeinden, die die Steuer erheben;

b = Zahl der Gemeinden, die die Steuer erheben in % der Gesamtzahl.

8. Verteilung der Gemeinden auf die Hebesatzbereiche nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden, die die Steuer erheben Anzahl	Hebesatzbereich von ... bis ... %				darunter 301 - 350
		bis 170	171 - 250	251 - 300	301 u. mehr	
Grundsteuer A						
10 000 und mehr	919	38,5	53,0	7,4	1,1	0,9
3 000 - 10 000	2 028	17,3	70,4	10,8	1,5	1,0
2 000 - 3 000	1 099	12,7	68,5	15,7	3,0	2,2
1 000 - 2 000	2 666	9,5	67,0	18,0	5,6	3,2
bis 1 000	8 877	6,6	62,4	21,5	9,6	3,9
Insgesamt ...	15 589	10,8	64,1	18,3	6,9	3,1
Grundsteuer B						
10 000 und mehr	919	4,0	78,8	14,3	2,8	2,5
3 000 - 10 000	2 029	5,7	86,2	7,6	0,5	0,4
2 000 - 3 000	1 100	5,4	79,7	13,0	1,9	1,5
1 000 - 2 000	2 666	2,5	77,8	15,8	3,9	2,6
bis 1 000	8 860	2,9	68,6	19,9	8,5	4,1
Insgesamt ...	15 574	3,5	73,9	16,8	5,9	3,1
darunter:						
Kreisfreie Städte	112	-	33,9	45,5	20,5	18,8
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr	807	4,6	85,1	9,9	0,4	0,2
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital						
10 000 und mehr	919	-	17,4	60,7	21,9	20,1
3 000 - 10 000	2 029	0,0	6,0	82,7	11,3	11,2
2 000 - 3 000	1 100	-	6,7	79,7	13,5	13,4
1 000 - 2 000	2 667	-	16,0	69,8	14,2	13,7
bis 1 000	8 845	0,2	18,5	59,1	22,2	19,5
Insgesamt ...	15 560	0,1	15,5	65,6	18,8	17,0
darunter:						
Kreisfreie Städte	112	-	18,8	34,8	46,4	33,0
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr	807	-	17,2	64,3	18,5	18,3

T a b e l l e n t e i l

1. Istaufkommen/Einnahmen und

Lfd. Nr.	Land	Realsteuern					Gewerbe- steuer- umlage
		Istaufkommen				zusammen	
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer		
							1 000
1	Schleswig-Holstein	28 587	96 962	388 410	56 841	570 800	161 059
2	Niedersachsen	83 259	278 055	1 307 093	196 282	1 864 689	528 492
3	Nordrhein-Westfalen	34 230	704 263	4 011 446	1 215 066	5 965 005	1 818 138
4	Hessen	32 962	218 836	1 524 786	220 555	1 997 139	557 445
5	Rheinland-Pfalz	34 207	137 507	795 606	65 556	1 032 876	307 587
6	Baden-Württemberg	68 622	370 446	2 707 552	35 615	3 182 235	1 056 892
7	Bayern	112 038	440 970	2 572 287	61	3 125 356	955 610
8	Saarland	2 256	39 980	186 121	-	228 357	66 921
9	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	396 161	2 287 019	13 493 301	1 789 976	17 966 457	5 452 144
10	Hamburg	1 089	109 275	705 247	148 444	964 055	268 665
11	Bremen	443	44 244	228 197	90 533	363 417	91 279
12	Berlin (West)	34	166 527	419 212	147 179	732 952	186 317
13	Bundesgebiet ...	397 727	2 607 065	14 845 957	2 176 132	20 026 881	5 998 405
							DM je
14	Schleswig-Holstein	11,19	37,95	152,02	22,25	223,41	63,04
15	Niedersachsen	11,56	38,62	181,55	27,26	258,99	73,40
16	Nordrhein-Westfalen	1,99	41,04	233,76	70,81	347,60	105,95
17	Hessen	5,98	39,70	276,62	40,01	362,32	101,13
18	Rheinland-Pfalz	9,28	37,31	215,88	17,79	280,26	83,46
19	Baden-Württemberg	7,53	40,63	296,96	3,91	349,02	115,92
20	Bayern	10,43	41,07	239,54	0,01	291,05	88,99
21	Saarland	2,01	35,66	166,03	-	203,70	59,70
22	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	6,94	40,06	236,35	31,35	314,71	95,50
23	Hamburg	0,61	61,57	397,39	83,65	543,23	151,39
24	Bremen	0,60	60,07	309,83	122,92	493,43	123,93
25	Berlin (West)	0,02	80,35	202,27	71,01	353,65	89,90
26	Bundesgebiet ...	6,45	42,27	240,72	35,28	324,72	97,26

1) Ohne sonstige Gemeindesteuern.

ergebnis

Grundbeträge nach Landern

Einnahmen	Gemeindeanteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- steuer- einnahmen ¹⁾	Realsteuergrundbeträge				Lfd. Nr.
			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer	
DM							
409 741	367 871	777 612	14 137	37 573	133 761	6 206	1
1 336 197	966 374	2 302 571	36 845	103 897	439 255	25 878	2
4 146 867	3 084 941	7 231 808	28 730	291 352	1 512 222	126 887	3
1 439 694	978 615	2 418 309	14 411	89 876	464 748	29 278	4
725 289	495 453	1 220 742	14 598	54 107	256 781	13 320	5
2 125 343	1 743 754	3 869 097	30 422	165 075	841 525	5 936	6
2 169 746	1 701 936	3 871 682	41 614	159 415	793 345	61	7
161 436	123 998	285 434	1 455	19 036	57 714	-	8
12 514 313	9 462 942	21 977 255	182 212	920 331	4 499 351	207 566	9
695 390	491 589	1 186 979	726	36 425	223 888	24 741	10
272 138	155 705	427 843	303	17 697	76 066	9 431	11
546 635	172 938	719 573	22	50 463	155 264	18 397	12
14 028 476	10 283 174	24 311 650	183 263	1 024 916	4 954 569	260 135	13
Einwohner							
160,37	143,99	304,36	5,53	14,71	52,35	2,43	14
185,59	134,22	319,81	5,12	14,43	61,01	3,59	15
241,65	179,77	421,42	1,67	16,98	88,12	7,39	16
261,19	177,54	438,72	2,61	16,31	84,31	5,31	17
196,80	134,44	331,23	3,96	14,68	69,67	3,61	18
233,10	191,25	424,35	3,34	18,11	92,30	0,65	19
202,06	158,49	360,55	3,88	14,85	73,88	0,01	20
144,01	110,61	254,62	1,30	16,98	51,48	-	21
219,20	165,76	384,96	3,19	16,12	78,81	3,64	22
391,84	277,00	668,84	0,41	20,52	126,16	13,94	23
369,49	211,41	580,90	0,41	24,03	103,28	12,80	24
263,75	83,44	347,20	0,01	24,35	74,92	8,88	25
227,46	166,74	394,20	2,97	16,62	80,34	4,22	26

2. Istaufkommen/Einnahmen und Grund

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse 1) (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuern					Gewerbe- steuer- umlage
		Istaufkommen				zusammen	
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer		
							1 000
Kreisfreie Städte 3)							
1	500 000 und mehr	4 014	762 777	4 166 556	986 428	5 919 775	1 557 596
2	200 000 - 500 000 ...	2 679	271 562	1 236 161	358 532	1 868 934	516 634
3	100 000 - 200 000 ⁴⁾ .	4 307	252 398	1 343 376	291 001	1 891 082	515 606
4	50 000 - 100 000 ...	3 288	126 058	653 171	89 059	871 576	259 147
5	20 000 - 50 000 ...	1 711	42 507	206 606	11 039	261 363	79 555
6	10 000 - 20 000 ...	-	-	-	-	-	-
7	Zusammen ...	15 999	1 455 302	7 605 870	1 736 057	10 813 228	2 928 536
Kreisangehörige Gemeinden							
8	100 000 und mehr	108	5 943	24 985	-	31 036	8 447
9	50 000 - 100 000 ...	3 951	113 203	812 179	134 321	1 063 654	351 124
10	20 000 - 50 000 ...	21 271	284 807	1 848 561	202 244	2 356 883	786 650
11	10 000 - 20 000 ...	34 560	233 734	1 514 695	66 326	1 849 315	630 209
12	5 000 - 10 000 ...	51 028	197 479	1 293 629	24 383	1 566 519	543 762
13	3 000 - 5 000 ...	44 219	109 004	662 199	6 186	821 608	278 668
14	2 000 - 3 000 ...	36 306	65 408	378 560	2 096	482 370	161 839
15	1 000 - 2 000 ...	68 452	79 068	422 098	2 627	572 245	184 308
16	unter 1 000 ...	121 833	63 116	283 177	1 894	470 020	124 863
17	Zusammen ...	381 727	1 151 764	7 240 086	440 076	9 213 653	3 069 871
18	Gemeinden insgesamt ...	397 727	2 607 065	14 845 957	2 176 132	20 026 881	5 998 405
							DM je
Kreisfreie Städte 3)							
19	500 000 und mehr	0,37	69,81	381,35	90,28	541,82	142,56
20	200 000 - 500 000 ...	0,59	59,40	270,39	78,42	408,80	113,00
21	100 000 - 200 000 ⁴⁾ .	0,96	56,15	298,83	64,73	420,67	114,70
22	50 000 - 100 000 ...	1,37	52,47	271,88	37,07	362,79	107,87
23	20 000 - 50 000 ...	2,21	55,02	267,45	14,29	338,97	102,98
24	10 000 - 20 000 ...	-	-	-	-	-	-
25	Zusammen ...	0,69	62,82	328,29	74,93	466,73	126,40
Kreisangehörige Gemeinden							
26	100 000 und mehr	0,97	53,45	224,71	-	279,13	75,97
27	50 000 - 100 000 ...	1,47	42,11	302,14	49,97	395,70	130,62
28	20 000 - 50 000 ...	2,89	38,70	251,20	27,48	320,27	106,90
29	10 000 - 20 000 ...	4,92	33,30	215,78	9,45	263,44	89,78
30	5 000 - 10 000 ...	7,53	29,13	190,85	3,60	231,11	80,22
31	3 000 - 5 000 ...	10,69	26,36	160,14	1,50	198,69	67,39
32	2 000 - 3 000 ...	13,49	24,31	140,69	0,78	179,27	60,15
33	1 000 - 2 000 ...	18,17	20,99	112,04	0,70	151,89	48,92
34	unter 1 000 ...	30,80	15,95	71,58	0,48	118,81	31,56
35	Zusammen ...	9,91	29,91	188,03	11,43	239,28	79,73
36	Gemeinden insgesamt ...	6,45	42,27	240,72	35,28	324,72	97,26

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Ohne sonstige Gemeindesteuern. -

ergebnis

beträge nach Gemeindegrößenklassen

Einnahmen	Gemeindeanteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- steuer- einnahmen ²⁾	Realsteuergrundbeträge				Lfd. Nr.
			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer	
DM							
4 362 179	2 395 323	6 757 502	2 346	255 168	1 295 739	111 848	1
1 352 300	996 724	2 349 024	1 398	91 822	410 998	42 441	2
1 375 476	887 536	2 263 012	2 228	92 458	446 438	35 475	3
612 429	458 549	1 070 978	1 664	45 363	215 172	11 728	4
182 308	141 073	323 381	772	14 847	65 716	1 806	5
-	-	-	-	-	-	-	6
7 884 692	4 879 205	12 763 897	8 409	499 656	2 434 063	203 294	7
22 589	20 014	42 603	60	1 905	7 038	-	8
712 530	524 113	1 236 643	2 665	49 615	288 364	15 322	9
1 570 233	1 274 236	2 844 469	12 928	129 694	649 794	23 994	10
1 219 106	1 092 311	2 311 417	18 534	108 620	526 666	9 983	11
1 022 757	952 265	1 975 022	25 626	93 225	444 767	4 556	12
542 940	519 587	1 062 527	19 736	50 096	227 915	1 330	13
320 531	316 907	637 438	15 959	29 691	130 127	548	14
387 937	383 216	771 153	29 133	35 115	147 265	593	15
345 157	321 321	666 478	50 212	27 302	98 573	513	16
6 143 782	5 403 969	11 547 751	174 852	525 259	2 520 507	56 840	17
14 028 476	10 283 174	24 311 650	183 263	1 024 916	4 954 569	260 135	18
Einwohner							
399,26	219,24	618,49	0,21	23,35	118,59	10,24	19
295,79	218,02	513,81	0,31	20,08	89,90	9,28	20
305,97	197,43	503,40	0,50	20,57	99,31	7,89	21
254,92	190,87	445,79	0,69	18,88	89,56	4,88	22
235,99	182,61	418,61	1,00	19,22	85,07	2,34	23
-	-	-	-	-	-	-	24
340,33	210,60	550,93	0,36	21,57	105,06	8,77	25
203,16	180,00	383,16	0,54	17,13	63,30	-	26
265,07	194,98	460,05	0,99	18,46	107,28	5,70	27
213,38	173,15	386,53	1,76	17,62	88,30	3,26	28
173,67	155,60	329,27	2,64	15,47	75,03	1,42	29
150,89	140,49	291,38	3,78	13,75	65,62	0,67	30
131,30	125,65	256,95	4,77	12,11	55,12	0,32	31
119,12	117,78	236,90	5,93	11,03	48,36	0,20	32
102,97	101,72	204,69	7,73	9,32	39,09	0,16	33
87,25	81,22	168,47	12,69	6,90	24,92	0,13	34
159,56	140,34	299,90	4,54	13,64	65,46	1,48	35
227,46	166,74	394,20	2,97	16,62	80,34	4,22	36

3) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). - 4) Einschl. Bremerhaven.

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach

1. Grund

a) Istauf

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	4 014	-	212	836	269
2	200 000 - 500 000 ...	2 679	400	80	844	693
3	100 000 - 200 000 ...	4 307	-	1 445	799	331
4	50 000 - 100 000 ...	3 288	122	746	203	306
5	20 000 - 50 000 ...	1 711	-	117	10	12
6	Zusammen ...	15 999	522	2 600	2 692	1 611
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	108	-	108	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	3 951	64	125	2 055	166
9	20 000 - 50 000 ...	21 271	375	5 069	7 577	2 266
10	10 000 - 20 000 ...	34 560	1 125	7 954	6 659	6 219
11	5 000 - 10 000 ...	51 028	1 136	9 137	6 875	9 070
12	3 000 - 5 000 ...	44 219	1 421	6 768	2 446	6 650
13	2 000 - 3 000 ...	36 306	1 405	6 792	1 457	3 381
14	1 000 - 2 000 ...	68 452	5 617	14 332	2 202	1 652
15	unter 1 000 ...	121 833	16 923	30 374	2 268	1 946
16	Zusammen ...	381 727	28 064	80 659	31 539	31 351
17	Gemeinden insgesamt ...	397 727	28 587	83 259	34 230	32 962
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	0,37	-	0,41	0,30	0,40
19	200 000 - 500 000 ...	0,59	0,79	0,36	0,33	1,49
20	100 000 - 200 000 ...	0,96	-	2,22	0,42	1,27
21	50 000 - 100 000 ...	1,37	0,67	1,91	0,31	1,57
22	20 000 - 50 000 ...	2,21	-	2,51	0,20	0,25
23	Zusammen ...	0,69	0,76	1,43	0,34	0,98
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	0,97	-	0,97	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	1,47	1,08	2,36	1,23	1,47
26	20 000 - 50 000 ...	2,89	1,14	5,22	2,14	4,20
27	10 000 - 20 000 ...	4,92	3,15	8,40	3,51	5,82
28	5 000 - 10 000 ...	7,53	4,77	10,98	6,22	8,82
29	3 000 - 5 000 ...	10,69	7,35	12,20	5,95	11,62
30	2 000 - 3 000 ...	13,49	15,34	17,53	6,74	12,22
31	1 000 - 2 000 ...	18,17	27,24	21,74	9,20	10,48
32	unter 1 000 ...	30,80	43,37	35,39	14,23	17,43
33	Zusammen ...	9,91	15,05	15,01	3,41	8,10
34	Gemeinden insgesamt ...	6,45	11,19	11,56	1,99	5,98

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

steuer A

kommen

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	488	687	-	1 089	399 ^{a)}	34	1
-	452	210	-	-	-	-	2
663	720	261	44	-	44 ^{b)}	-	3
860	263	788	-	-	-	-	4
534	239	799	-	-	-	-	5
2 057	2 162	2 745	44	1 089	443	34	6
-	-	-	-	-	-	-	7
140	1 401	-	-	-	-	-	8
593	4 291	793	307	-	-	-	9
1 403	7 002	4 143	55	-	-	-	10
2 394	12 117	10 063	236	-	-	-	11
2 419	10 865	13 378	272	-	-	-	12
3 426	7 039	12 553	253	-	-	-	13
7 028	11 576	25 624	421	-	-	-	14
14 746	12 169	42 739	668	-	-	-	15
32 149	66 460	109 293	2 212	-	-	-	16
34 207	68 622	112 038	2 256	1 089	443	34	17
Einwohner							
-	0,77	0,37	-	0,61	0,67 ^{a)}	0,02	18
-	0,76	0,82	-	-	-	-	19
0,98	1,81	0,74	0,35	-	0,31 ^{b)}	-	20
4,68	1,40	1,29	-	-	-	-	21
3,30	5,27	1,89	-	-	-	-	22
2,01	1,16	0,79	0,35	0,61	0,60	0,02	23
-	-	-	-	-	-	-	24
2,22	1,92	-	-	-	-	-	25
3,31	3,50	2,51	1,20	-	-	-	26
5,19	5,83	3,43	0,76	-	-	-	27
5,60	8,05	7,25	0,93	-	-	-	28
9,80	11,25	12,62	2,08	-	-	-	29
12,42	13,54	15,09	2,78	-	-	-	30
15,37	17,41	20,19	3,71	-	-	-	31
19,91	27,11	36,53	8,65	-	-	-	32
12,08	9,15	15,08	2,22	-	-	-	33
9,28	7,53	10,43	2,01	0,61	0,60	0,02	34

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach

1. Grund

b) Grund

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	2 346	-	88	587	244
2	200 000 - 500 000 ...	1 398	194	42	683	226
3	100 000 - 200 000 ...	2 228	-	667	656	132
4	50 000 - 100 000 ...	1 664	60	369	171	160
5	20 000 - 50 000 ...	772	-	56	8	10
6	Zusammen ...	8 409	254	1 222	2 106	772
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	60	-	60	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	2 665	32	61	1 769	71
9	20 000 - 50 000 ...	12 928	186	2 303	6 511	1 028
10	10 000 - 20 000 ...	18 534	593	3 665	5 876	2 735
11	5 000 - 10 000 ...	25 626	577	4 214	5 903	4 007
12	3 000 - 5 000 ...	19 736	713	2 942	2 024	2 827
13	2 000 - 3 000 ...	15 959	700	2 982	1 148	1 428
14	1 000 - 2 000 ...	29 133	2 721	6 250	1 676	748
15	unter 1 000 ...	50 212	8 361	13 145	1 717	796
16	Zusammen ...	174 852	13 883	35 623	26 624	13 639
17	Gemeinden insgesamt ...	183 263	14 137	36 845	28 730	14 411
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	0,21	-	0,17	0,21	0,36
19	200 000 - 500 000 ...	0,31	0,38	0,19	0,27	0,49
20	100 000 - 200 000 ...	0,50	-	1,02	0,35	0,51
21	50 000 - 100 000 ...	0,69	0,33	0,94	0,26	0,82
22	20 000 - 50 000 ...	1,00	-	1,20	0,17	0,21
23	Zusammen ...	0,36	0,37	0,67	0,27	0,47
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	0,54	-	0,54	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	0,99	0,54	1,15	1,06	0,63
26	20 000 - 50 000 ...	1,76	0,56	2,37	1,84	1,90
27	10 000 - 20 000 ...	2,64	1,66	3,87	3,10	2,56
28	5 000 - 10 000 ...	3,78	2,42	5,06	5,34	3,90
29	3 000 - 5 000 ...	4,77	3,69	5,30	4,92	4,94
30	2 000 - 3 000 ...	5,93	7,64	7,70	5,31	5,16
31	1 000 - 2 000 ...	7,73	13,20	9,48	7,00	4,74
32	unter 1 000 ...	12,69	21,43	15,31	10,78	7,13
33	Zusammen ...	4,54	7,44	6,63	2,88	3,53
34	Gemeinden insgesamt ...	2,97	5,53	5,12	1,67	2,61

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen, - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

steuer A

beträge

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	195	218	-	726	266 a)	22	1
-	187	66	-	-	-	-	2
303	295	111	27	-	37 b)	-	3
405	116	383	-	-	-	-	4
253	89	356	-	-	-	-	5
961	882	1 134	27	726	303	22	6
-	-	-	-	-	-	-	7
68	664	-	-	-	-	-	8
276	2 020	409	195	-	-	-	9
620	3 248	1 761	36	-	-	-	10
1 090	5 541	4 138	156	-	-	-	11
1 080	4 778	5 198	174	-	-	-	12
1 516	3 115	4 909	161	-	-	-	13
2 962	5 031	9 472	273	-	-	-	14
6 025	5 143	14 593	432	-	-	-	15
13 637	29 539	40 480	1 427	-	-	-	16
14 598	30 422	41 614	1 455	726	303	22	17
Einwohner							
-	0,31	0,12	-	0,41	0,45 a)	0,01	18
-	0,32	0,26	-	-	-	-	19
0,45	0,74	0,32	0,21	-	0,26 b)	-	20
2,20	0,62	0,63	-	-	-	-	21
1,56	1,96	0,84	-	-	-	-	22
0,94	0,47	0,32	0,21	0,41	0,41	0,01	23
-	-	-	-	-	-	-	24
1,08	0,91	-	-	-	-	-	25
1,54	1,65	1,29	0,76	-	-	-	26
2,30	2,71	1,46	0,50	-	-	-	27
2,55	3,68	2,98	0,62	-	-	-	28
4,37	4,95	4,90	1,33	-	-	-	29
5,50	5,99	5,90	1,77	-	-	-	30
6,48	7,56	7,46	2,40	-	-	-	31
8,13	11,46	12,47	5,59	-	-	-	32
5,13	4,07	5,59	1,43	-	-	-	33
3,96	3,34	3,88	1,30	0,41	0,41	0,01	34

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach

2. Grund

a) Istauf

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	762 777	-	41 090	180 981	54 624
2	200 000 - 500 000 ...	271 562	30 454	17 844	126 642	34 756
3	100 000 - 200 000 ...	252 398	-	40 684	88 487	19 197
4	50 000 - 100 000 ...	126 058	8 800	23 158	25 123	9 738
5	20 000 - 50 000 ...	42 507	-	3 184	1 894	2 013
6	Zusammen ...	1 455 302	39 254	125 961	423 128	120 327
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	5 943	-	5 943	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	113 203	2 072	3 255	64 683	5 576
9	20 000 - 50 000 ...	284 807	15 541	36 817	118 543	20 800
10	10 000 - 20 000 ...	233 734	12 534	30 673	51 296	30 376
11	5 000 - 10 000 ...	197 479	8 759	24 467	26 643	22 061
12	3 000 - 5 000 ...	109 004	5 537	14 919	9 228	10 976
13	2 000 - 3 000 ...	65 408	2 496	9 226	4 671	4 525
14	1 000 - 2 000 ...	79 068	4 421	13 594	3 973	2 592
15	unter 1 000 ...	63 116	6 348	13 200	2 098	1 604
16	Zusammen ...	1 151 764	57 708	152 094	281 135	98 509
17	Gemeinden insgesamt ...	2 607 065	96 962	278 055	704 263	218 836
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	69,81	-	79,95	64,31	81,03
19	200 000 - 500 000 ...	59,40	59,88	80,46	50,14	74,65
20	100 000 - 200 000 ...	56,15	-	62,46	46,99	73,48
21	50 000 - 100 000 ...	52,47	48,61	59,26	38,53	49,90
22	20 000 - 50 000 ...	55,02	-	68,29	38,29	42,37
23	Zusammen ...	62,82	56,92	69,04	53,40	73,21
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	53,45	-	53,45	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	42,11	35,00	61,58	38,76	49,35
26	20 000 - 50 000 ...	38,70	47,11	37,89	33,47	38,52
27	10 000 - 20 000 ...	33,30	35,14	32,38	27,07	28,42
28	5 000 - 10 000 ...	29,13	36,77	29,39	24,10	21,46
29	3 000 - 5 000 ...	26,36	28,63	26,89	22,45	19,17
30	2 000 - 3 000 ...	24,31	27,26	23,82	21,60	16,36
31	1 000 - 2 000 ...	20,99	21,44	20,62	16,61	16,44
32	unter 1 000 ...	15,95	16,27	15,38	13,17	14,36
33	Zusammen ...	29,91	30,94	28,30	30,44	25,46
34	Gemeinden insgesamt ...	42,27	37,95	38,62	41,04	39,70

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

steuer B

kommen

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	50 262	122 343	-	109 275	37 675 ^{a)}	166 527	1
-	43 478	18 388	-	-	- ^{b)}	-	2
38 167	25 933	24 223	9 138	-	6 569 ^{b)}	-	3
10 241	11 308	37 690	-	-	-	-	4
7 929	3 748	23 739	-	-	-	-	5
56 337	134 728	226 383	9 138	109 275	44 244	166 527	6
-	-	-	-	-	-	-	7
3 021	34 596	-	-	-	-	-	8
10 358	54 225	16 895	11 628	-	-	-	9
12 111	42 673	51 477	2 594	-	-	-	10
16 291	43 820	47 752	7 686	-	-	-	11
7 997	24 919	31 963	3 465	-	-	-	12
7 397	13 197	21 790	2 106	-	-	-	13
10 791	14 637	26 927	2 133	-	-	-	14
13 204	7 651	17 783	1 228	-	-	-	15
81 170	235 719	214 587	30 842	-	-	-	16
137 507	370 446	440 970	39 980	109 275	44 244	166 527	17
Einwohner							
-	79,42	66,09	-	61,57	63,59 ^{a)}	80,35	18
-	73,29	71,54	-	-	- ^{b)}	-	19
56,20	65,13	68,89	72,21	-	45,61 ^{b)}	-	20
55,67	60,16	61,64	-	-	-	-	21
48,97	82,68	56,30	-	-	-	-	22
54,95	72,53	64,81	72,21	61,57	60,07	80,35	23
-	-	-	-	-	-	-	24
47,91	47,32	-	-	-	-	-	25
57,81	44,28	53,44	45,38	-	-	-	26
44,83	35,55	42,57	35,90	-	-	-	27
38,12	29,12	34,39	30,33	-	-	-	28
32,39	25,81	30,15	26,50	-	-	-	29
26,82	25,38	26,19	23,12	-	-	-	30
23,59	22,01	21,21	18,79	-	-	-	31
17,83	17,05	15,20	15,90	-	-	-	32
30,51	32,47	29,62	31,01	-	-	-	33
37,31	40,63	41,07	35,66	61,57	60,07	80,35	34

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach

2. Grund

b) Grund

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	255 168	-	12 841	64 285	18 516
2	200 000 - 500 000 ...	91 822	9 192	5 098	47 850	10 069
3	100 000 - 200 000 ...	92 458	-	13 653	35 131	5 684
4	50 000 - 100 000 ...	45 363	2 789	7 454	10 090	3 483
5	20 000 - 50 000 ...	14 847	-	980	758	799
6	Zusammen ...	499 656	11 982	40 025	158 113	38 551
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	1 905	-	1 905	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	49 615	829	1 119	27 900	2 540
9	20 000 - 50 000 ...	129 694	6 193	14 658	55 760	10 324
10	10 000 - 20 000 ...	108 620	5 726	12 966	25 816	15 735
11	5 000 - 10 000 ...	93 225	3 828	10 585	13 453	12 355
12	3 000 - 5 000 ...	50 096	2 548	6 477	4 639	5 768
13	2 000 - 3 000 ...	29 691	1 183	4 134	2 351	2 475
14	1 000 - 2 000 ...	35 115	2 155	6 045	2 173	1 360
15	unter 1 000 ...	27 302	3 131	5 984	1 146	768
16	Zusammen ...	525 259	25 592	63 871	133 239	51 324
17	Gemeinden insgesamt ...	1 024 916	37 573	103 897	291 352	89 876
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	23,35	-	24,98	22,84	27,47
19	200 000 - 500 000 ...	20,08	18,07	22,99	18,95	21,63
20	100 000 - 200 000 ...	20,57	-	20,96	18,65	21,76
21	50 000 - 100 000 ...	18,88	15,41	19,08	15,47	17,85
22	20 000 - 50 000 ...	19,22	-	21,02	15,32	16,82
23	Zusammen ...	21,57	17,38	21,94	19,95	23,45
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	17,13	-	17,13	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	18,46	14,00	21,17	16,72	22,48
26	20 000 - 50 000 ...	17,62	18,77	15,08	15,75	19,12
27	10 000 - 20 000 ...	15,47	16,05	13,69	13,63	14,72
28	5 000 - 10 000 ...	13,75	16,07	12,72	12,17	12,02
29	3 000 - 5 000 ...	12,11	13,18	11,67	11,28	10,07
30	2 000 - 3 000 ...	11,03	12,92	10,67	10,87	8,95
31	1 000 - 2 000 ...	9,32	10,45	9,17	9,08	8,63
32	unter 1 000 ...	6,90	8,02	6,97	7,19	6,88
33	Zusammen ...	13,64	13,72	11,88	14,43	13,27
34	Gemeinden insgesamt ...	16,62	14,71	14,43	16,98	16,31

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

steuer B

beträge

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	20 105	37 463	-	36 425	15 070 ^{a)}	50 463	1
-	14 283	5 330	-	-	-	-	2
14 213	9 470	7 707	3 973	-	2 627 ^{b)}	-	3
3 988	4 754	12 805	-	-	-	-	4
3 010	1 292	8 008	-	-	-	-	5
21 211	49 903	71 313	3 973	36 425	17 697	50 463	6
-	-	-	-	-	-	-	7
1 274	15 953	-	-	-	-	-	8
3 991	26 488	6 682	5 598	-	-	-	9
4 688	21 438	21 001	1 250	-	-	-	10
6 833	21 804	20 578	3 789	-	-	-	11
3 393	12 194	13 355	1 722	-	-	-	12
3 113	6 445	8 950	1 040	-	-	-	13
4 357	7 160	10 814	1 051	-	-	-	14
5 247	3 690	6 722	614	-	-	-	15
32 896	115 172	88 102	15 063	-	-	-	16
54 107	165 075	159 415	19 036	36 425	17 697	50 463	17
Einwohner							
-	31,77	20,24	-	20,52	25,44 ^{a)}	24,35	18
-	24,08	20,74	-	-	-	-	19
20,93	23,78	21,92	31,40	-	18,24 ^{b)}	-	20
21,68	25,29	20,94	-	-	-	-	21
18,59	28,50	18,99	-	-	-	-	22
20,69	26,86	20,42	31,40	20,52	24,03	24,35	23
-	-	-	-	-	-	-	24
20,20	21,82	-	-	-	-	-	25
22,28	21,63	21,14	21,85	-	-	-	26
17,35	17,86	17,37	17,30	-	-	-	27
15,99	14,49	14,82	14,95	-	-	-	28
13,74	12,63	12,60	13,17	-	-	-	29
11,29	12,40	10,76	11,42	-	-	-	30
9,53	10,77	8,52	9,26	-	-	-	31
7,08	8,22	5,75	7,95	-	-	-	32
12,36	15,86	12,16	15,15	-	-	-	33
14,68	18,11	14,85	16,98	20,52	24,03	24,35	34

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach

3. Gewerbesteuer nach Ertrag und

a) Istauf

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	4 166 556	-	195 560	926 844	491 687
2	200 000 - 500 000 ...	1 236 161	103 771	49 348	595 269	144 433
3	100 000 - 200 000 ...	1 343 376	-	159 017	473 540	113 921
4	50 000 - 100 000 ...	653 171	33 322	94 897	112 738	64 458
5	20 000 - 50 000 ...	206 606	-	16 492	12 880	8 318
6	Zusammen ...	7 605 870	137 093	515 314	2 121 272	822 817
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	24 985	-	24 985	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	812 179	14 989	12 264	410 731	67 111
9	20 000 - 50 000 ...	1 848 561	66 905	207 017	765 022	125 716
10	10 000 - 20 000 ...	1 514 695	61 738	151 944	369 642	210 576
11	5 000 - 10 000 ...	1 293 629	35 312	135 826	188 153	174 135
12	3 000 - 5 000 ...	662 199	23 460	86 065	70 364	65 173
13	2 000 - 3 000 ...	378 560	10 608	52 026	38 485	28 055
14	1 000 - 2 000 ...	422 098	17 164	66 413	33 403	17 923
15	unter 1 000 ...	283 177	21 140	55 238	14 374	13 279
16	Zusammen ...	7 240 086	251 316	791 778	1 890 174	701 970
17	Gemeinden insgesamt ...	14 845 957	388 410	1 307 093	4 011 446	1 524 786
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	381,35	-	380,48	329,37	729,37
19	200 000 - 500 000 ...	270,39	204,04	222,51	235,70	310,20
20	100 000 - 200 000 ...	298,83	-	244,14	251,44	436,07
21	50 000 - 100 000 ...	271,88	184,08	242,85	172,88	330,29
22	20 000 - 50 000 ...	267,45	-	353,69	260,40	175,07
23	Zusammen ...	328,29	198,80	282,44	267,69	500,60
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	224,71	-	224,71	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	302,14	253,18	232,03	246,12	593,94
26	20 000 - 50 000 ...	251,20	202,83	213,04	216,03	232,81
27	10 000 - 20 000 ...	215,78	173,08	160,39	195,10	196,98
28	5 000 - 10 000 ...	190,85	148,23	163,16	170,21	169,38
29	3 000 - 5 000 ...	160,14	121,31	155,11	171,15	113,84
30	2 000 - 3 000 ...	140,69	115,84	134,31	177,96	101,43
31	1 000 - 2 000 ...	112,04	83,25	100,76	139,61	113,67
32	unter 1 000 ...	71,58	54,18	64,36	90,21	118,92
33	Zusammen ...	188,03	134,73	147,30	204,65	181,46
34	Gemeinden insgesamt ...	240,72	152,02	181,55	233,76	276,62

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen, - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

Kapital der Gemeinden zusammenkommen

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	371 845	849 847	-	705 247	206 314 ^{a)}	419 212	1
-	255 476	87 864	-	-	-	-	2
285 951	135 203	105 590	48 271	-	21 883 ^{b)}	-	3
51 354	95 678	200 724	-	-	-	-	4
37 374	13 707	117 835	-	-	-	-	5
374 679	871 908	1 361 860	48 271	705 247	228 197	419 212	6
-	-	-	-	-	-	-	7
14 910	292 174	-	-	-	-	-	8
57 304	475 411	85 466	65 720	-	-	-	9
57 863	339 861	316 268	6 803	-	-	-	10
99 353	333 341	291 979	35 530	-	-	-	11
47 817	177 275	178 792	13 253	-	-	-	12
39 956	86 489	115 576	7 365	-	-	-	13
53 518	89 965	137 609	6 103	-	-	-	14
50 205	41 129	84 737	3 075	-	-	-	15
420 927	1 835 644	1 210 427	137 850	-	-	-	16
795 606	2 707 552	2 572 287	186 121	705 247	228 197	419 212	17
Einwohner							
-	587,59	459,10	-	397,39	348,22 ^{a)}	202,27	18
-	430,66	341,86	-	-	-	-	19
421,03	339,54	300,29	381,47	-	151,94 ^{b)}	-	20
279,18	509,00	328,28	-	-	-	-	21
230,84	302,36	279,44	-	-	-	-	22
365,54	469,38	389,90	381,47	397,39	309,83	202,27	23
-	-	-	-	-	-	-	24
236,46	399,63	-	-	-	-	-	25
319,83	388,26	270,33	256,48	-	-	-	26
214,19	283,13	261,52	94,16	-	-	-	27
232,49	221,53	210,27	140,22	-	-	-	28
193,65	183,60	168,67	101,35	-	-	-	29
144,89	166,34	138,89	80,85	-	-	-	30
117,02	135,27	108,41	53,76	-	-	-	31
67,78	91,63	72,43	39,82	-	-	-	32
158,22	252,84	167,06	138,61	-	-	-	33
215,88	296,96	239,54	166,03	397,39	309,83	202,27	34

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach

3. Gewerbesteuer nach Ertrag und

b) Grund

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	1 295 739	-	65 187	327 088	122 922
2	200 000 - 500 000 ...	410 998	35 740	17 624	213 950	45 599
3	100 000 - 200 000 ...	446 438	-	48 908	187 870	30 407
4	50 000 - 100 000 ...	215 172	10 607	31 497	46 974	22 052
5	20 000 - 50 000 ...	65 716	-	4 518	5 367	2 919
6	Zusammen ...	2 434 063	46 348	167 733	781 249	223 899
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	7 038	-	7 038	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	288 364	4 996	3 943	161 234	22 370
9	20 000 - 50 000 ...	649 794	23 040	68 724	297 15	41 202
10	10 000 - 20 000 ...	526 666	21 582	50 827	142 874	72 480
11	5 000 - 10 000 ...	444 767	12 173	47 440	70 775	60 234
12	3 000 - 5 000 ...	227 915	8 069	30 609	25 763	23 366
13	2 000 - 3 000 ...	130 127	3 702	18 491	14 127	9 884
14	1 000 - 2 000 ...	147 265	6 084	24 152	13 314	6 546
15	unter 1 000 ...	98 573	7 767	20 299	5 730	4 766
16	Zusammen ...	2 520 507	87 413	271 522	730 972	240 849
17	Gemeinden insgesamt ...	4 954 569	133 761	439 255	1 512 222	464 748
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	118,59	-	126,83	116,24	182,34
19	200 000 - 500 000 ...	89,90	70,27	79,47	84,71	97,93
20	100 000 - 200 000 ...	99,31	-	75,09	99,76	116,39
21	50 000 - 100 000 ...	89,56	58,60	80,60	72,03	113,00
22	20 000 - 50 000 ...	85,07	-	96,89	108,51	61,44
23	Zusammen ...	105,06	67,21	91,93	98,59	136,22
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	63,30	-	63,30	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	107,28	84,39	74,60	96,61	197,98
26	20 000 - 50 000 ...	88,30	69,85	70,72	83,91	76,30
27	10 000 - 20 000 ...	75,03	60,51	53,65	75,41	67,80
28	5 000 - 10 000 ...	65,62	51,10	56,99	64,02	58,59
29	3 000 - 5 000 ...	55,12	41,72	55,17	62,67	40,81
30	2 000 - 3 000 ...	48,48	40,43	47,74	65,32	35,73
31	1 000 - 2 000 ...	39,09	29,51	36,64	55,65	41,52
32	unter 1 000 ...	24,92	19,91	23,65	35,96	42,68
33	Zusammen ...	65,46	46,86	50,51	79,14	62,26
34	Gemeinden insgesamt ...	80,34	52,35	61,01	88,12	84,31

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen, - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

Kapital der Gemeinden zusammen

beträge

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	100 499	232 120	-	223 888	68 771 ^{a)}	155 264	1
-	74 338	23 747	-	-	-	-	2
88 378	39 132	31 746	12 703	-	7 294 ^{b)}	-	3
16 080	28 401	59 561	-	-	-	-	4
12 509	4 494	35 909	-	-	-	-	5
116 967	246 863	383 083	12 703	223 888	76 066	155 264	6
-	-	-	-	-	-	-	7
5 554	90 267	-	-	-	-	-	8
19 055	151 799	27 998	20 820	-	-	-	9
19 299	111 274	106 062	2 268	-	-	-	10
32 874	110 075	99 329	11 867	-	-	-	11
15 566	58 737	61 300	4 505	-	-	-	12
13 282	28 764	39 413	2 464	-	-	-	13
17 574	30 067	47 471	2 057	-	-	-	14
16 612	13 680	28 689	1 030	-	-	-	15
139 815	594 662	410 262	45 012	-	-	-	16
256 781	841 525	793 345	57 714	223 888	76 066	155 264	17
Einwohner							
-	158,81	125,39	-	126,16	116,07 ^{a)}	74,92	18
-	125,31	92,40	-	-	-	-	19
130,13	98,27	90,28	100,39	-	50,64 ^{b)}	-	20
87,42	151,09	97,41	-	-	-	-	21
77,26	99,13	85,16	-	-	-	-	22
114,11	132,90	109,68	100,39	126,16	103,28	74,92	23
-	-	-	-	-	-	-	24
88,08	123,47	-	-	-	-	-	25
106,35	123,97	88,56	81,25	-	-	-	26
71,44	92,70	87,70	31,39	-	-	-	27
76,93	73,15	71,53	46,83	-	-	-	28
63,04	60,83	57,83	34,45	-	-	-	29
48,16	55,32	47,36	27,05	-	-	-	30
38,43	45,21	37,40	18,12	-	-	-	31
22,43	30,48	24,52	13,34	-	-	-	32
52,55	81,91	56,62	45,26	-	-	-	33
69,67	92,30	73,88	51,48	126,16	103,28	74,92	34

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach
4. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der

a) Istauf

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	1 221 692	-	-	-	-
2	200 000 - 500 000 ...	258 565	-	-	54 399	-
3	100 000 - 200 000 ...	498 256	-	33 314	-	68 605
4	50 000 - 100 000 ...	385 080	19 544	12 610	-	39 604
5	20 000 - 50 000 ...	167 249	-	16 492	-	8 318
6	Zusammen ...	2 530 841	19 544	62 416	54 399	116 526
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	24 985	-	24 985	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	456 174	14 989	-	132 097	16 914
9	20 000 - 50 000 ...	1 302 375	58 091	146 753	365 510	66 438
10	10 000 - 20 000 ...	1 268 870	57 357	124 081	281 555	128 848
11	5 000 - 10 000 ...	1 179 650	34 728	120 097	163 348	146 549
12	3 000 - 5 000 ...	625 531	23 460	81 094	67 237	52 880
13	2 000 - 3 000 ...	363 848	10 608	52 026	38 281	24 268
14	1 000 - 2 000 ...	402 511	17 097	65 506	32 834	16 522
15	unter 1 000 ...	270 230	21 146	55 156	13 948	12 211
16	Zusammen ...	5 894 176	237 476	669 699	1 094 810	464 630
17	Gemeinden insgesamt ...	8 425 016	257 020	732 114	1 149 209	581 156
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	491,84	-	-	-	-
19	200 000 - 500 000 ...	341,11	-	-	228,98	-
20	100 000 - 200 000 ...	348,06	-	251,10	-	485,58
21	50 000 - 100 000 ...	334,56	206,82	192,72	-	293,29
22	20 000 - 50 000 ...	278,92	-	353,69	-	175,07
23	Zusammen ...	393,96	206,82	255,04	228,98	359,83
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	224,71	-	224,71	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	349,97	253,18	-	285,87	331,14
26	20 000 - 50 000 ...	299,94	216,15	283,57	267,58	232,18
27	10 000 - 20 000 ...	225,59	179,56	172,75	203,15	194,05
28	5 000 - 10 000 ...	196,94	149,77	197,92	171,25	175,82
29	3 000 - 5 000 ...	163,21	121,31	173,31	173,38	111,58
30	2 000 - 3 000 ...	141,00	115,84	134,31	179,11	100,24
31	1 000 - 2 000 ...	112,55	83,45	108,76	138,89	113,79
32	unter 1 000 ...	71,97	54,23	70,58	88,44	116,77
33	Zusammen ...	189,43	135,00	159,73	212,03	165,91
34	Gemeinden insgesamt ...	224,43	138,66	164,98	212,77	186,01

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. = 2) Die Berechnung der DM-Beträge je Einwoh

Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben

kommen

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-	371 845	849 847	-	-	-	-	1
-	116 302	87 864	-	-	-	-	2
107 273	135 203	105 590	48 271	-	-	-	3
16 920	95 678	200 724	-	-	-	-	4
10 897	13 707	117 835	-	-	-	-	5
135 090	732 735	1 361 860	48 271	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	292 174	-	-	-	-	-	8
38 986	475 411	85 466	65 720	-	-	-	9
18 352	339 861	312 013	6 803	-	-	-	10
54 078	333 341	291 979	35 530	-	-	-	11
31 540	177 275	178 792	13 253	-	-	-	12
29 235	86 489	115 576	7 365	-	-	-	13
36 875	89 965	137 609	6 103	-	-	-	14
38 828	41 129	84 737	3 075	-	-	-	15
247 895	1 835 644	1 206 172	137 850	-	-	-	16
382 985	2 568 379	2 568 032	186 121	-	-	-	17
2) Einwohner							
-	587,59	459,10	-	-	-	-	18
-	441,49	341,86	-	-	-	-	19
381,47	339,54	300,29	381,47	-	-	-	20
298,82	509,00	328,28	-	-	-	-	21
283,15	302,36	2 3,44	-	-	-	-	22
358,98	479,61	389,90	381,47	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	399,63	-	-	-	-	-	25
364,73	388,26	270,33	256,48	-	-	-	26
261,58	283,13	261,29	94,16	-	-	-	27
249,02	221,53	210,27	140,22	-	-	-	28
205,79	183,60	168,67	101,35	-	-	-	29
144,38	166,34	138,89	80,85	-	-	-	30
108,59	135,27	108,41	53,76	-	-	-	31
61,90	91,81	72,51	39,82	-	-	-	32
144,40	252,87	166,85	138,61	-	-	-	33
182,98	292,29	239,52	166,03	-	-	-	34

ner wurde mit der Einwohnerzahl der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben, durchgeführt.

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach
4. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der
b) Grund

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	332 619	-	-	-	-
2	200 000 - 500 000 ...	71 568	-	-	18 378	-
3	100 000 - 200 000 ...	140 680	-	9 798	-	17 819
4	50 000 - 100 000 ...	117 459	5 754	4 068	-	14 035
5	20 000 - 50 000 ...	51 014	-	4 518	-	2 919
6	Zusammen ...	713 340	5 754	18 384	18 378	34 773
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	7 038	-	7 038	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	146 089	4 996	-	45 188	5 638
9	20 000 - 50 000 ...	427 131	19 368	47 644	126 660	20 674
10	10 000 - 20 000 ...	431 404	19 849	41 340	103 136	43 883
11	5 000 - 10 000 ...	401 886	11 939	41 663	59 551	50 023
12	3 000 - 5 000 ...	214 724	8 069	28 892	24 355	18 771
13	2 000 - 3 000 ...	124 860	3 702	18 491	14 034	8 463
14	1 000 - 2 000 ...	140 495	6 052	23 796	13 030	5 995
15	unter 1 000 ...	94 097	7 769	20 267	5 517	4 357
16	Zusammen ...	1 724	81 744	229 131	391 472	157 803
17	Gemeinden insgesamt ...	2 701 064	87 499	247 516	409 850	192 576
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	133,91	-	-	-	-
19	200 000 - 500 000 ...	94,41	-	-	77,36	-
20	100 000 - 200 000 ...	98,27	-	73,85	-	126,12
21	50 000 - 100 000 ...	102,05	60,89	62,17	-	103,94
22	20 000 - 50 000 ...	85,08	-	96,89	-	61,44
23	Zusammen ...	111,04	60,89	75,12	77,36	107,38
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	63,30	-	63,30	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	112,08	84,39	-	97,79	110,38
26	20 000 - 50 000 ...	98,37	72,07	92,06	92,72	72,25
27	10 000 - 20 000 ...	76,70	62,14	57,55	74,42	66,09
28	5 000 - 10 000 ...	67,09	51,49	68,66	62,43	60,01
29	3 000 - 5 000 ...	56,03	41,72	61,75	62,80	39,61
30	2 000 - 3 000 ...	48,39	40,43	47,74	65,66	34,96
31	1 000 - 2 000 ...	39,29	29,54	39,51	55,12	41,29
32	unter 1 000 ...	25,06	19,92	25,94	34,98	41,66
33	Zusammen ...	63,88	46,47	54,65	75,82	56,35
34	Gemeinden insgesamt ...	71,95	47,21	55,78	75,88	61,64

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Die Berechnung der DM-Beträge je Ein

Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben

beträge

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	100 499	232 120	-	-	-	-	1
-	29 443	23 747	-	-	-	-	2
29 482	39 132	31 746	12 703	-	-	-	3
5 640	28 401	59 561	-	-	-	-	4
3 174	4 494	35 909	-	-	-	-	5
38 296	201 969	383 083	12 703	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	90 267	-	-	-	-	-	8
12 168	151 799	27 998	20 820	-	-	-	9
5 720	111 274	103 934	2 268	-	-	-	10
17 439	110 075	99 329	11 867	-	-	-	11
10 095	58 737	61 300	4 505	-	-	-	12
9 529	28 764	39 413	2 464	-	-	-	13
12 027	30 067	47 471	2 057	-	-	-	14
12 788	13 680	28 689	1 030	-	-	-	15
79 766	594 662	408 134	45 012	-	-	-	16
118 061	796 631	791 217	57 714	-	-	-	17
Einwohner ²⁾							
-	158,81	125,39	-	-	-	-	18
-	111,77	92,40	-	-	-	-	19
104,84	98,27	90,28	100,39	-	-	-	20
99,61	151,09	97,41	-	-	-	-	21
82,47	99,13	85,16	-	-	-	-	22
101,76	132,20	109,68	100,39	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	123,47	-	-	-	-	-	25
113,84	123,97	88,56	81,25	-	-	-	26
81,53	92,70	87,04	31,39	-	-	-	27
80,30	73,15	71,53	46,83	-	-	-	28
65,87	60,83	57,83	34,45	-	-	-	29
47,06	55,32	47,36	27,05	-	-	-	30
35,42	45,21	37,40	18,12	-	-	-	31
20,39	30,54	24,55	13,34	-	-	-	32
46,46	81,92	56,46	45,26	-	-	-	33
56,41	90,66	73,80	51,48	-	-	-	34

wohner wurde mit der Einwohnerzahl der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben, durchgeführt.

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach

5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der

a) Istauf

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	2 944 864	-	195 560	926 844	491 687
2	200 000 - 500 000 ...	977 596	103 771	49 348	540 870	144 433
3	100 000 - 200 000 ...	845 121	-	125 703	473 540	45 317
4	50 000 - 100 000 ...	268 092	13 778	82 288	112 738	24 854
5	20 000 - 50 000 ...	39 357	-	-	12 880	-
6	Zusammen ...	5 075 029	117 549	452 898	2 066 873	706 290
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	356 005	-	12 264	278 634	50 197
9	20 000 - 50 000 ...	546 188	8 814	60 265	399 512	59 279
10	10 000 - 20 000 ...	245 825	4 381	27 863	88 087	81 728
11	5 000 - 10 000 ...	113 978	583	15 730	24 804	27 586
12	3 000 - 5 000 ...	36 668	-	4 971	3 126	12 294
13	2 000 - 3 000 ...	14 712	-	-	204	3 787
14	1 000 - 2 000 ...	19 587	67	907	569	1 401
15	unter 1 000 ...	12 948	- 6	82	427	1 068
16	Zusammen ...	1 345 911	13 840	122 080	795 364	237 340
17	Gemeinden insgesamt ...	6 420 940	131 389	574 978	2 862 237	943 630
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	348,84	-	380,48	329,37	729,37
19	200 000 - 500 000 ...	256,33	204,04	222,51	236,39	310,20
20	100 000 - 200 000 ...	275,83	-	242,36	251,44	377,77
21	50 000 - 100 000 ...	214,23	159,25	252,93	172,88	413,41
22	20 000 - 50 000 ...	227,65	-	-	260,40	-
23	Zusammen ...	303,10	197,53	286,69	268,88	535,14
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	257,12	-	232,03	230,89	810,75
26	20 000 - 50 000 ...	181,05	144,22	132,68	183,65	233,52
27	10 000 - 20 000 ...	176,19	117,55	121,65	173,17	201,80
28	5 000 - 10 000 ...	144,58	91,84	69,70	163,63	141,80
29	3 000 - 5 000 ...	121,21	-	57,17	134,11	124,71
30	2 000 - 3 000 ...	133,38	-	-	80,60	109,80
31	1 000 - 2 000 ...	102,43	52,10	15,97	198,40	112,35
32	unter 1 000 ...	65,90	.	1,09	264,56	150,55
33	Zusammen ...	182,24	130,36	103,38	195,29	222,24
34	Gemeinden insgesamt ...	266,11	187,36	208,28	243,40	395,20

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Die Berechnung der DM-Beträge je Ein
a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

kommen

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
~	~	~	~	705 247	206 314 ^{a)}	419 212	1
~	139 174	~	~	~	~	-	2
178 678	~	~	~	~	21 883 ^{b)}	~	3
34 434	-	-	-	-	-	-	4
26 477	~	~	~	~	-	~	5
239 589	139 174	~	-	705 247	228 197	419 212	6
-	-	-	-	-	-	-	7
14 910	~	-	-	-	-	-	8
18 318	~	~	-	-	-	-	9
39 511	-	4 255	~	~	-	-	10
45 275	-	-	-	-	-	-	11
16 277	~	-	-	-	-	-	12
10 721	-	-	-	-	-	-	13
16 643	~	-	~	-	-	-	14
11 377	-	~	~	~	-	-	15
173 032	-	4 255	~	~	-	-	16
412 621	139 174	4 255	~	705 247	228 197	419 212	17
Einwohner ²⁾							
~	~	~	~	397,39	348,22 ^{a)}	202,27	18
~	422,00	~	~	~	~	~	19
448,99	~	~	~	~	151,94 ^{b)}	~	20
270,45	-	~	~	~	~	~	21
214,53	~	~	~	~	~	~	22
369,34	422,00	~	~	397,39	309,83	202,27	23
~	~	~	~	~	~	~	24
236,46	~	-	~	~	~	~	25
253,43	~	~	~	~	~	~	26
197,56	~	279,27	~	~	~	~	27
215,42	~	~	~	~	~	~	28
173,77	-	~	~	~	~	~	29
146,30	-	-	~	~	~	~	30
141,30	~	-	~	~	~	~	31
101,27	-	-	~	~	-	-	32
183,57	-	279,27	~	~	-	-	33
259,30	422,00	279,27	-	397,39	309,83	202,27	34

wohner wurde mit der Einwohnerzahl der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben, durchgeführt.

II. Istaufkommen und Grundbeträge nach
5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der
b) Grund

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	963 120	-	65 187	327 088	122 922
2	200 000 - 500 000 ...	339 430	35 740	17 624	195 572	45 599
3	100 000 - 200 000 ...	305 757	-	39 109	187 670	12 588
4	50 000 - 100 000 ...	97 713	4 853	27 429	46 974	8 017
5	20 000 - 50 000 ...	14 702	-	-	5 367	-
6	Zusammen ...	1 720 723	40 593	149 349	762 871	189 126
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	142 275	-	3 943	116 046	16 732
9	20 000 - 50 000 ...	222 662	3 672	21 079	170 496	20 528
10	10 000 - 20 000 ...	95 261	1 733	9 486	39 738	28 597
11	5 000 - 10 000 ...	42 879	233	5 777	11 223	10 211
12	3 000 - 5 000 ...	13 191	-	1 717	1 408	4 595
13	2 000 - 3 000 ...	5 267	-	-	93	1 421
14	1 000 - 2 000 ...	6 772	33	356	284	552
15	unter 1 000 ...	4 476	- 3	32	213	410
16	Zusammen ...	532 784	5 669	42 391	339 501	83 046
17	Gemeinden insgesamt ...	2 253 507	46 262	191 740	1 102 372	272 172
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	114,09	-	126,83	116,24	182,34
19	200 000 - 500 000 ...	89,00	70,27	79,47	85,48	97,93
20	100 000 - 200 000 ...	99,79	-	75,40	99,76	104,94
21	50 000 - 100 000 ...	78,08	56,09	84,31	72,03	133,35
22	20 000 - 50 000 ...	85,04	-	-	108,51	-
23	Zusammen ...	102,77	68,21	94,54	99,24	143,30
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	102,76	-	74,60	96,16	270,25
26	20 000 - 50 000 ...	73,81	60,08	46,41	78,38	80,87
27	10 000 - 20 000 ...	68,28	46,50	41,42	78,12	70,61
28	5 000 - 10 000 ...	54,39	36,70	25,60	74,04	52,49
29	3 000 - 5 000 ...	43,60	-	19,75	60,41	46,61
30	2 000 - 3 000 ...	47,75	-	-	36,74	41,20
31	1 000 - 2 000 ...	35,42	25,66	6,27	99,02	44,27
32	unter 1 000 ...	22,78	-	0,43	131,97	57,80
33	Zusammen ...	72,14	53,40	35,90	83,36	77,76
34	Gemeinden insgesamt ...	93,39	65,97	69,46	93,74	113,99

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. = 2) Die Berechnung der DM-Beträge je Einwoh
a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

beträge

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-	-	-	-	223 888	68 771 ^{a)}	155 264	1
-	44 895	-	-	-	- ^{b)}	-	2
58 896	-	-	-	-	7 294 ^{b)}	-	3
10 440	-	-	-	-	-	-	4
9 335	-	-	-	-	-	-	5
78 671	44 895	-	-	223 888	76 066	155 264	6
-	-	-	-	-	-	-	7
5 554	-	-	-	-	-	-	8
6 887	-	-	-	-	-	-	9
13 579	-	2 128	-	-	-	-	10
15 435	-	-	-	-	-	-	11
5 471	-	-	-	-	-	-	12
3 753	-	-	-	-	-	-	13
5 547	-	-	-	-	-	-	14
3 824	-	-	-	-	-	-	15
60 049	-	2 128	-	-	-	-	16
138 720	44 895	2 128	-	223 888	76 066	155 264	17
Einwohner ²⁾							
-	-	-	-	126,16	116,07 ^{a)}	74,92	18
-	136,13	-	-	-	- ^{b)}	-	19
148,00	-	-	-	-	50,64 ^{b)}	-	20
82,00	-	-	-	-	-	-	21
75,64	-	-	-	-	-	-	22
121,28	136,13	-	-	126,16	103,28	74,92	23
-	-	-	-	-	-	-	24
88,08	-	-	-	-	-	-	25
95,28	-	-	-	-	-	-	26
67,90	-	139,67	-	-	-	-	27
73,44	-	-	-	-	-	-	28
58,41	-	-	-	-	-	-	29
51,22	-	-	-	-	-	-	30
47,10	-	-	-	-	-	-	31
34,04	-	-	-	-	-	-	32
63,71	-	139,67	-	-	-	-	33
87,18	136,13	139,67	-	126,16	103,28	74,92	34

ner wurde mit der Einwohnerzahl der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben, durchgeführt.

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	986 428	-	68 524	411 278	131 567
2	200 000 - 500 000 ...	358 532	46 133	27 686	221 580	27 518
3	100 000 - 200 000 ...	291 001	-	50 844	184 560	11 783
4	50 000 - 100 000 ...	89 059	5 229	20 745	57 518	3 520
5	20 000 - 50 000 ...	11 039	-	-	5 688	-
6	Zusammen ...	1 736 057	51 362	167 799	880 624	174 388
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	134 321	-	2 659	117 545	9 990
9	20 000 - 50 000 ...	202 244	3 492	15 681	168 573	12 127
10	10 000 - 20 000 ...	66 326	1 752	5 128	36 899	16 502
11	5 000 - 10 000 ...	24 383	186	3 583	9 631	4 764
12	3 000 - 5 000 ...	6 186	-	1 197	1 314	1 812
13	2 000 - 3 000 ...	2 096	-	-	76	501
14	1 000 - 2 000 ...	2 627	36	102	227	297
15	unter 1 000 ...	1 894	14	134	179	173
16	Zusammen ...	440 076	5 480	28 483	334 442	46 167
17	Gemeinden insgesamt ...	2 176 132	56 841	196 282	1 215 066	220 555
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	90,28	-	133,32	146,15	195,17
19	200 000 - 500 000 ...	78,42	90,71	124,84	87,73	59,10
20	100 000 - 200 000 ...	64,73	-	78,06	98,00	45,10
21	50 000 - 100 000 ...	37,07	28,89	53,09	88,20	18,04
22	20 000 - 50 000 ...	14,29	-	-	115,00	-
23	Zusammen ...	74,93	74,48	91,97	111,13	106,10
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	49,97	-	50,31	70,43	88,41
26	20 000 - 50 000 ...	27,48	10,59	16,14	47,60	22,46
27	10 000 - 20 000 ...	9,45	4,91	5,41	19,48	15,44
28	5 000 - 10 000 ...	3,60	0,78	4,30	8,71	4,63
29	3 000 - 5 000 ...	1,50	-	2,16	3,20	3,17
30	2 000 - 3 000 ...	0,78	-	-	0,35	1,81
31	1 000 - 2 000 ...	0,70	0,17	0,15	0,95	1,88
32	unter 1 000 ...	0,48	0,04	0,16	1,12	1,55
33	Zusammen ...	11,43	2,94	5,30	36,21	11,93
34	Gemeinden insgesamt ...	35,28	22,25	27,26	70,81	40,01

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Die Berechnung der DM-Beträge je Einwoh
a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

mensteuer

kommen

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-	-	-	-	148 444	79 436 ^{a)}	147 179	1
-	35 615	-	-	-	-	-	2
32 716	-	-	-	-	11 098 ^{b)}	-	3
2 047	-	-	-	-	-	-	4
5 351	-	-	-	-	-	-	5
40 113	35 615	-	-	148 444	90 533	147 179	6
-	-	-	-	-	-	-	7
4 127	-	-	-	-	-	-	8
2 371	-	-	-	-	-	-	9
5 984	-	61	-	-	-	-	10
6 219	-	-	-	-	-	-	11
1 863	-	-	-	-	-	-	12
1 519	-	-	-	-	-	-	13
1 965	-	-	-	-	-	-	14
1 394	-	-	-	-	-	-	15
25 443	-	61	-	-	-	-	16
65 556	35 615	61	-	148 444	90 533	147 179	17
Einwohner ²⁾							
-	-	-	-	83,65	134,07 ^{a)}	71,01	18
-	60,04	-	-	-	-	-	19
48,17	-	-	-	-	77,05 ^{b)}	-	20
11,13	-	-	-	-	-	-	21
33,05	-	-	-	-	-	-	22
39,13	19,17	-	-	83,65	122,92	71,01	23
-	-	-	-	-	-	-	24
65,45	-	-	-	-	-	-	25
13,23	-	-	-	-	-	-	26
22,15	-	0,05	-	-	-	-	27
14,55	-	-	-	-	-	-	28
7,54	-	-	-	-	-	-	29
5,51	-	-	-	-	-	-	30
4,30	-	-	-	-	-	-	31
1,88	-	-	-	-	-	-	32
9,56	-	0,01	-	-	-	-	33
17,79	3,91	0,01	-	83,65	122,92	71,01	34

ner wurde mit der Gesamteinwohnerzahl durchgeführt.

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	111 848	-	8 566	38 712	13 157
2	200 000 - 500 000 ...	42 441	4 878	2 769	24 272	4 586
3	100 000 - 200 000 ...	35 475	-	6 238	20 724	1 571
4	50 000 - 100 000 ...	11 728	654	3 494	5 993	704
5	20 000 - 50 000 ...	1 806	-	-	593	-
6	Zusammen ...	203 294	5 531	21 066	90 293	20 018
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	15 322	-	490	12 554	1 665
9	20 000 - 50 000 ...	23 994	426	2 329	18 270	2 676
10	10 000 - 20 000 ...	9 983	215	1 016	4 300	3 065
11	5 000 - 10 000 ...	4 556	27	733	1 247	1 107
12	3 000 - 5 000 ...	1 330	-	198	162	474
13	2 000 - 3 000 ...	548	-	-	9	146
14	1 000 - 2 000 ...	593	6	21	28	69
15	unter 1 000 ...	513	2	25	22	57
16	Zusammen ...	56 840	675	4 811	36 593	9 260
17	Gemeinden insgesamt ...	260 135	6 206	25 878	126 887	29 278
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	10,24	-	16,67	13,76	19,52
19	200 000 - 500 000 ...	9,28	9,59	12,49	9,61	9,85
20	100 000 - 200 000 ...	7,89	-	9,58	11,00	6,01
21	50 000 - 100 000 ...	4,88	3,61	8,94	9,19	3,61
22	20 000 - 50 000 ...	2,34	-	-	11,99	-
23	Zusammen ...	8,77	8,02	11,55	11,39	12,18
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	5,70	-	9,27	7,52	14,74
26	20 000 - 50 000 ...	3,26	1,29	2,40	5,16	4,96
27	10 000 - 20 000 ...	1,42	0,60	1,07	2,27	2,87
28	5 000 - 10 000 ...	0,67	0,11	0,88	1,13	1,08
29	3 000 - 5 000 ...	0,32	-	0,36	0,39	0,83
30	2 000 - 3 000 ...	0,20	-	-	0,04	0,53
31	1 000 - 2 000 ...	0,16	0,03	0,03	0,12	0,44
32	unter 1 000 ...	0,13	0,01	0,03	0,14	0,51
33	Zusammen ...	1,48	0,36	0,90	3,96	2,39
34	Gemeinden insgesamt ...	4,22	2,43	3,59	7,39	5,31

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Die Berechnung der DM-Beträge je Ein
a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

mensteuer

beträge

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-	-	-	-	24 741	8 275 ^{a)}	18 397	1
-	5 936	-	-	-	-	-	2
5 786	-	-	-	-	1 156 ^{b)}	-	3
883	-	-	-	-	-	-	4
1 213	-	-	-	-	-	-	5
7 881	5 936	-	-	24 741	9 431	18 397	6
-	-	-	-	-	-	-	7
613	-	-	-	-	-	-	8
293	-	-	-	-	-	-	9
1 326	-	61	-	-	-	-	10
1 442	-	-	-	-	-	-	11
496	-	-	-	-	-	-	12
393	-	-	-	-	-	-	13
469	-	-	-	-	-	-	14
407	-	-	-	-	-	-	15
5 440	-	61	-	-	-	-	16
13 320	5 936	61	-	24 741	9 431	18 397	17
2) Einwohner							
-	-	-	-	13,94	13,97 ^{a)}	8,88	18
-	10,01	-	-	-	-	-	19
8,52	-	-	-	-	8,03 ^{b)}	-	20
4,80	-	-	-	-	-	-	21
7,49	-	-	-	-	-	-	22
7,69	3,20	-	-	13,94	12,80	8,88	23
-	-	-	-	-	-	-	24
9,72	-	-	-	-	-	-	25
1,64	-	-	-	-	-	-	26
4,91	-	0,05	-	-	-	-	27
3,37	-	-	-	-	-	-	28
2,01	-	-	-	-	-	-	29
1,43	-	-	-	-	-	-	30
1,03	-	-	-	-	-	-	31
0,55	-	-	-	-	-	-	32
2,04	-	0,01	-	-	-	-	33
3,61	0,65	0,01	-	13,94	12,80	8,88	34

wohner wurde mit der Gesamteinwohnerzahl durchgeführt.

III. Gewogene Durchschnittsbesätze nach

1. Grundsteuer

Pro

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
Grund						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	171	-	240	142	110
2	200 000 - 500 000 ...	192	206	190	124	307
3	100 000 - 200 000 ...	193	-	217	122	251
4	50 000 - 100 000 ...	198	205	202	118	192
5	20 000 - 50 000 ...	222	-	210	120	120
6	Zusammen ...	190	206	213	128	209
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	180	-	180	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	148	200	205	116	234
9	20 000 - 50 000 ...	165	201	220	116	220
10	10 000 - 20 000 ...	186	190	217	113	227
11	5 000 - 10 000 ...	199	197	217	116	226
12	3 000 - 5 000 ...	224	199	230	121	235
13	2 000 - 3 000 ...	227	201	228	127	237
14	1 000 - 2 000 ...	235	206	229	131	221
15	unter 1 000 ...	243	202	231	132	244
16	Zusammen ...	218	202	226	118	230
17	Gemeinden insgesamt ...	217	202	226	119	229
Grund						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	299	-	320	282	295
19	200 000 - 500 000 ...	296	331	350	265	345
20	100 000 - 200 000 ...	273	-	298	252	338
21	50 000 - 100 000 ...	278	315	311	249	280
22	20 000 - 50 000 ...	286	-	325	250	252
23	Zusammen ...	291	328	315	268	312
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	312	-	312	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	228	250	291	232	219
26	20 000 - 50 000 ...	220	251	251	213	201
27	10 000 - 20 000 ...	215	219	237	199	193
28	5 000 - 10 000 ...	212	229	231	198	179
29	3 000 - 5 000 ...	218	217	230	199	190
30	2 000 - 3 000 ...	220	211	223	199	183
31	1 000 - 2 000 ...	225	205	225	183	191
32	unter 1 000 ...	231	203	221	183	209
33	Zusammen ...	219	225	238	211	192
34	Gemeinden insgesamt ...	254	258	268	242	243

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen. - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

A und B

zent

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
steuer A							
-	250	315	-	150	150 a)	150	1
-	242	320	-	-	- b)	-	2
219	244	235	160	-	120	-	3
212	226	206	-	-	-	-	4
211	270	225	-	-	-	-	5
214	245	242	160	150	146	150	6
-	-	-	-	-	-	-	7
206	211	-	-	-	-	-	8
215	212	194	157	-	-	-	9
226	215	235	152	-	-	-	10
220	218	243	151	-	-	-	11
224	227	257	156	-	-	-	12
226	226	256	157	-	-	-	13
237	230	271	154	-	-	-	14
245	236	293	155	-	-	-	15
236	224	270	155	-	-	-	16
234	226	269	155	150	146	150	17
steuer B							
-	250	327	-	300	250 a)	330	18
-	304	345	-	-	- b)	-	19
269	273	314	230	-	250	-	20
257	237	294	-	-	-	-	21
263	290	296	-	-	-	-	22
266	270	317	230	300	250	330	23
-	-	-	-	-	-	-	24
237	216	-	-	-	-	-	25
260	204	253	208	-	-	-	26
258	199	245	208	-	-	-	27
238	200	232	203	-	-	-	28
236	204	239	201	-	-	-	29
238	204	244	203	-	-	-	30
248	204	249	203	-	-	-	31
252	207	265	200	-	-	-	32
247	204	244	205	-	-	-	33
254	224	277	210	300	250	330	34

III. Gewogene Durchschnittshebesätze nach
2. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der

Pro

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
Gewerbesteuer nach Ertrag und						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	322	-	300	283	400
2	200 000 - 500 000 ...	301	290	280	278	317
3	100 000 - 200 000 ...	301	-	325	252	375
4	50 000 - 100 000 ...	304	314	301	240	292
5	20 000 - 50 000 ...	314	-	365	240	285
6	Zusammen ...	312	296	307	272	367
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	355	-	355	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	282	300	311	255	300
9	20 000 - 50 000 ...	284	290	301	257	305
10	10 000 - 20 000 ...	288	286	299	259	290
11	5 000 - 10 000 ...	291	290	286	266	289
12	3 000 - 5 000 ...	291	291	281	273	279
13	2 000 - 3 000 ...	290	287	281	272	284
14	1 000 - 2 000 ...	287	282	275	251	274
15	unter 1 000 ...	287	272	272	251	279
16	Zusammen ...	287	288	292	259	291
17	Gemeinden insgesamt ...	300	290	298	265	328
Lohnsum						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	882	-	800	1 062	1 000
19	200 000 - 500 000 ...	845	946	1 000	913	600
20	100 000 - 200 000 ...	820	-	815	891	750
21	50 000 - 100 000 ...	759	800	594	960	500
22	20 000 - 50 000 ...	611	-	-	960	-
23	Zusammen ...	854	929	797	975	871
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	877	-	543	936	600
26	20 000 - 50 000 ...	843	821	673	923	453
27	10 000 - 20 000 ...	664	816	505	858	538
28	5 000 - 10 000 ...	535	700	489	772	430
29	3 000 - 5 000 ...	465	-	605	812	382
30	2 000 - 3 000 ...	382	-	-	880	342
31	1 000 - 2 000 ...	443	600	495	800	430
32	unter 1 000 ...	369	800	541	800	305
33	Zusammen ...	774	812	592	914	499
34	Gemeinden insgesamt ...	837	916	759	958	753

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen, - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden zusammen und Lohnsummensteuer

zent

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Kapital der Gemeinden zusammen							
-	370	366	-	315	300 ^{a)}	270	1
-	344	370	-	-	- ^{b)}	-	2
324	345	333	380	-	300 ^{b)}	-	3
319	336	337	-	-	-	-	4
299	305	328	-	-	-	-	5
320	353	356	380	315	300	270	6
-	-	-	-	-	-	-	7
268	323	-	-	-	-	-	8
301	313	305	316	-	-	-	9
300	305	298	300	-	-	-	10
302	302	294	299	-	-	-	11
307	301	292	294	-	-	-	12
301	300	293	299	-	-	-	13
305	299	290	297	-	-	-	14
302	300	295	299	-	-	-	15
301	308	295	306	-	-	-	16
310	322	324	323	315	300	270	17
Lohnsummensteuer							
-	-	-	-	600	960 ^{a)}	800	18
-	600	-	-	-	- ^{b)}	-	19
565	-	-	-	-	960 ^{b)}	-	20
232	-	-	-	-	-	-	21
441	-	-	-	-	-	-	22
509	600	-	-	600	960	800	23
-	-	-	-	-	-	-	24
673	-	-	-	-	-	-	25
809	-	-	-	-	-	-	26
451	-	100	-	-	-	-	27
431	-	-	-	-	-	-	28
376	-	-	-	-	-	-	29
386	-	-	-	-	-	-	30
419	-	-	-	-	-	-	31
342	-	-	-	-	-	-	32
468	-	100	-	-	-	-	33
492	600	100	-	600	960	800	34

III. Gewogene Durchschnittshebesätze nach

3. Gewerbesteuer nach Ertrag
die keine Lohnsummensteuer bzw.

Pro

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der						
die Lohnsummen						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	367	-	-	-	-
2	200 000 - 500 000 ...	361	-	-	296	-
3	100 000 - 200 000 ...	354	-	340	-	385
4	50 000 - 100 000 ...	328	340	310	-	282
5	20 000 - 50 000 ...	328	-	365	-	285
6	Zusammen ...	355	340	340	296	335
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	355	-	355	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	312	300	-	292	300
9	20 000 - 50 000 ...	305	300	308	289	321
10	10 000 - 20 000 ...	294	289	300	273	294
11	5 000 - 10 000 ...	294	291	288	274	293
12	3 000 - 5 000 ...	291	291	281	276	282
13	2 000 - 3 000 ...	291	287	281	273	287
14	1 000 - 2 000 ...	286	283	275	252	276
15	unter 1 000 ...	287	272	272	253	280
16	Zusammen ...	296	291	292	280	294
17	Gemeinden insgesamt ...	312	294	296	280	302
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	306	-	300	283	400
19	200 000 - 500 000 ...	288	290	280	277	317
20	100 000 - 200 000 ...	276	-	321	252	360
21	50 000 - 100 000 ...	274	284	300	240	310
22	20 000 - 50 000 ...	268	-	-	240	-
23	Zusammen ...	295	290	303	271	373
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	-	-	-	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	250	-	311	240	300
26	20 000 - 50 000 ...	245	240	286	234	289
27	10 000 - 20 000 ...	258	253	294	222	286
28	5 000 - 10 000 ...	266	250	272	221	270
29	3 000 - 5 000 ...	278	-	289	222	267
30	2 000 - 3 000 ...	279	-	-	220	266
31	1 000 - 2 000 ...	289	205	255	200	254
32	unter 1 000 ...	289	225	257	200	261
33	Zusammen ...	253	244	288	234	286
34	Gemeinden insgesamt ...	285	284	300	260	347

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.
a) Bremen, - b) Bremerhaven.

Ländern und Gemeindegrößenklassen

und Kapital der Gemeinden,
Lohnsummensteuer erheben

zent

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben							
-	370	366	-	-	-	-	1
-	395	370	-	-	-	-	2
364	345	333	380	-	-	-	3
300	336	337	-	-	-	-	4
343	305	328	-	-	-	-	5
353	363	356	380	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	323	-	-	-	-	-	8
320	313	305	316	-	-	-	9
321	305	300	300	-	-	-	10
310	302	294	299	-	-	-	11
312	301	292	294	-	-	-	12
307	300	293	299	-	-	-	13
307	299	290	297	-	-	-	14
304	300	295	299	-	-	-	15
311	308	296	306	-	-	-	16
324	322	324	323	-	-	-	17
steuer erheben							
-	-	-	-	315	300 ^{a)}	270	18
-	310	-	-	-	- ^{b)}	-	19
303	-	-	-	-	300	-	20
330	-	-	-	-	-	-	21
284	-	-	-	-	-	-	22
305	310	-	-	315	300	270	23
-	-	-	-	-	-	-	24
268	-	-	-	-	-	-	25
266	-	-	-	-	-	-	26
291	-	200	-	-	-	-	27
293	-	-	-	-	-	-	28
297	-	-	-	-	-	-	29
286	-	-	-	-	-	-	30
300	-	-	-	-	-	-	31
298	-	-	-	-	-	-	32
288	-	200	-	-	-	-	33
297	310	200	-	315	300	270	34

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	1 557 596	-	78 225	390 306	148 011
2	200 000 - 500 000 ...	516 634	42 907	21 148	281 708	54 752
3	100 000 - 200 000 ...	515 606	-	59 051	203 125	36 439
4	50 000 - 100 000 ...	259 147	12 729	37 858	56 374	26 548
5	20 000 - 50 000 ...	79 555	-	5 423	6 185	3 505
6	Zusammen ...	2 928 536	55 635	201 703	937 699	269 305
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	8 447	-	8 447	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	351 124	5 996	4 731	197 874	26 839
9	20 000 - 50 000 ...	786 650	27 684	82 618	356 734	49 399
10	10 000 - 20 000 ...	630 209	25 843	61 233	171 190	85 532
11	5 000 - 10 000 ...	543 762	14 693	56 619	82 365	72 610
12	3 000 - 5 000 ...	278 668	9 780	36 663	32 791	28 176
13	2 000 - 3 000 ...	161 839	4 443	22 081	17 197	11 935
14	1 000 - 2 000 ...	184 308	7 483	29 140	15 315	7 898
15	unter 1 000 ...	124 863	9 502	25 256	6 974	5 751
16	Zusammen ...	3 069 871	105 424	326 789	880 440	288 140
17	Gemeinden insgesamt ...	5 998 405	161 059	528 492	1 818 138	557 445
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	142,56	-	152,20	138,70	219,56
19	200 000 - 500 000 ...	113,00	84,37	95,36	111,54	117,59
20	100 000 - 200 000 ...	114,70	-	90,66	107,86	139,67
21	50 000 - 100 000 ...	107,87	70,32	96,88	86,45	136,04
22	20 000 - 50 000 ...	102,98	-	116,30	125,05	73,77
23	Zusammen ...	126,40	80,68	110,55	118,33	163,85
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	75,97	-	75,97	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	130,62	101,28	89,51	118,57	237,53
26	20 000 - 50 000 ...	106,90	83,93	85,02	100,73	91,48
27	10 000 - 20 000 ...	89,78	72,45	64,64	90,36	80,01
28	5 000 - 10 000 ...	80,22	61,68	68,01	74,51	70,63
29	3 000 - 5 000 ...	67,39	50,57	66,08	79,76	49,21
30	2 000 - 3 000 ...	60,15	48,52	57,01	79,52	43,15
31	1 000 - 2 000 ...	48,92	36,30	44,21	64,01	50,09
32	unter 1 000 ...	31,56	24,35	29,42	43,77	51,50
33	Zusammen ...	79,73	56,52	60,80	95,32	74,48
34	Gemeinden insgesamt ...	97,26	63,04	73,40	105,95	101,13

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen. - b) Bremerhaven.

steuerumlage

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	124 347	279 199	-	268 665	82 526 ^{a)}	186 317	1
-	86 992	29 127	-	-	- ^{b)}	-	2
106 084	48 365	39 395	14 344	-	8 753	-	3
18 949	34 793	71 896	-	-	-	-	4
15 038	4 895	44 509	-	-	-	-	5
140 071	299 392	464 126	14 344	268 665	91 279	186 317	6
-	-	-	-	-	-	-	7
6 664	109 020	-	-	-	-	-	8
22 878	189 467	33 701	24 169	-	-	-	9
23 144	139 261	121 244	2 762	-	-	-	10
39 139	142 198	122 756	13 382	-	-	-	11
18 612	74 914	72 512	5 220	-	-	-	12
16 020	39 906	47 186	3 071	-	-	-	13
21 073	42 349	58 501	2 549	-	-	-	14
19 987	20 385	35 584	1 424	-	-	-	15
167 517	757 500	491 484	52 577	-	-	-	16
307 587	1 056 892	955 610	66 921	268 665	91 279	186 317	17
Einwohner							
-	196,49	150,83	-	151,39	139,29 ^{a)}	89,90	18
-	146,64	113,33	-	-	- ^{b)}	-	19
156,20	121,46	112,04	113,35	-	60,77	-	20
103,01	185,10	117,58	-	-	-	-	21
92,88	107,98	105,55	-	-	-	-	22
136,65	161,18	112,88	13,35	151,39	123,93	89,90	23
-	-	-	-	-	-	-	24
105,68	149,12	-	-	-	-	-	25
127,69	154,74	106,60	94,32	-	-	-	26
85,67	116,01	100,25	38,23	-	-	-	27
91,59	94,50	88,40	52,81	-	-	-	28
75,37	77,59	68,41	39,92	-	-	-	29
58,09	76,75	56,70	33,71	-	-	-	30
46,08	63,67	46,09	22,45	-	-	-	31
26,99	45,42	30,42	18,44	-	-	-	32
62,97	104,34	67,83	52,87	-	-	-	33
83,46	115,92	88,99	59,70	151,39	123,93	89,90	34

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1 000						
Kreisfreie Städte						
1	500 000 und mehr	2 395 323	-	122 852	625 641	187 043
2	200 000 - 500 000 ...	996 724	91 428	45 491	547 512	108 833
3	100 000 - 200 000 ...	887 536	-	111 886	354 702	66 801
4	50 000 - 100 000 ...	458 549	30 177	67 970	110 125	40 802
5	20 000 - 50 000 ...	141 073	-	8 996	8 427	8 300
6	Zusammen ...	4 879 205	121 605	357 196	1 646 407	411 779
Kreisangehörige Gemeinden						
7	100 000 und mehr	20 014	-	20 014	-	-
8	50 000 - 100 000 ...	524 113	10 706	8 794	305 807	26 119
9	20 000 - 50 000 ...	1 274 236	58 988	131 286	599 014	107 655
10	10 000 - 20 000 ...	1 092 311	56 848	123 618	273 096	167 856
11	5 000 - 10 000 ...	952 265	34 349	89 365	141 618	137 572
12	3 000 - 5 000 ...	519 587	24 161	63 607	52 325	68 893
13	2 000 - 3 000 ...	316 907	10 761	39 499	27 421	31 050
14	1 000 - 2 000 ...	383 216	19 657	62 115	24 951	17 551
15	unter 1 000 ...	321 321	30 797	70 880	14 303	10 140
16	Zusammen ...	5 403 969	246 266	609 178	1 438 535	566 836
17	Gemeinden insgesamt ...	10 283 174	367 871	966 374	3 084 941	978 615
DM je						
Kreisfreie Städte						
18	500 000 und mehr	219,24	-	239,02	222,33	277,46
19	200 000 - 500 000 ...	218,02	179,77	205,12	216,79	233,74
20	100 000 - 200 000 ...	197,43	-	171,78	188,34	255,70
21	50 000 - 100 000 ...	190,87	166,71	173,94	168,87	209,07
22	20 000 - 50 000 ...	182,61	-	192,93	170,37	174,69
23	Zusammen ...	210,60	176,34	195,78	207,76	250,53
Kreisangehörige Gemeinden						
24	100 000 und mehr	180,00	-	180,00	-	-
25	50 000 - 100 000 ...	194,98	180,84	166,38	183,24	231,16
26	20 000 - 50 000 ...	173,15	178,82	135,10	169,15	199,36
27	10 000 - 20 000 ...	155,60	159,37	130,49	144,14	157,02
28	5 000 - 10 000 ...	140,49	144,18	107,35	128,11	133,82
29	3 000 - 5 000 ...	125,65	124,93	114,64	127,28	120,34
30	2 000 - 3 000 ...	117,78	117,51	101,97	126,80	112,26
31	1 000 - 2 000 ...	101,72	95,34	94,24	104,28	111,31
32	unter 1 000 ...	81,22	78,93	82,58	89,77	90,81
33	Zusammen ...	140,34	132,02	113,33	155,75	146,53
34	Gemeinden insgesamt ...	166,74	143,99	134,22	179,77	177,54

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen, - b) Bremerhaven.

der Einkommensteuer

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
DM							
-	197 195	471 458	-	491 589	126 607 ^{a)}	172 938	1
-	147 725	55 735	-	-	-	-	2
134 091	92 822	76 889	21 246	-	29 099 ^{b)}	-	3
31 800	51 673	126 002	-	-	-	-	4
27 527	12 186	75 637	-	-	-	-	5
193 418	501 601	805 721	21 246	491 589	155 705	172 938	6
-	-	-	-	-	-	-	7
9 955	162 732	-	-	-	-	-	8
29 728	252 282	61 098	34 185	-	-	-	9
39 661	218 672	205 069	7 491	-	-	-	10
59 841	254 648	208 761	26 111	-	-	-	11
30 813	142 054	124 367	13 367	-	-	-	12
31 637	76 451	92 744	7 344	-	-	-	13
44 852	86 907	118 099	9 084	-	-	-	14
55 547	48 407	86 077	5 170	-	-	-	15
302 034	1 242 153	896 215	102 752	-	-	-	16
495 453	1 743 754	1 701 936	123 998	491 589	155 705	172 938	17
Einwohner							
-	311,61	254,69	-	277,00	213,69 ^{a)}	83,44	18
-	249,02	216,86	-	-	-	-	19
197,44	233,10	218,67	167,90	-	202,04 ^{b)}	-	20
172,88	274,90	206,07	-	-	-	-	21
170,02	268,81	179,37	-	-	-	-	22
188,70	270,03	230,68	,90	277,00	211,41	83,44	23
-	-	-	-	-	-	-	24
157,88	222,58	-	-	-	-	-	25
165,92	206,04	193,25	133,41	-	-	-	26
146,81	182,17	169,57	103,68	-	-	-	27
140,03	169,24	150,34	103,05	-	-	-	28
124,78	147,12	117,33	102,22	-	-	-	29
114,72	147,03	111,45	80,62	-	-	-	30
98,07	130,67	93,04	80,02	-	-	-	31
75,00	107,85	73,58	66,94	-	-	-	32
113,53	171,09	123,69	103,32	-	-	-	33
134,44	191,25	158,49	110,61	277,00	211,41	83,44	34

VI. Streuung der Realsteuerhebesätze nach

1. Grund

Lfd. Nr.	Land Gemeindegrößenklasse 1) (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Hebesatzgruppe								Anzahl	
		insgesamt	die die Steuer erheben	1	51	61	71	81	91	101	111		121
				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
				50	60	70	80	90	100	110	120	130	

		nach											
1	Schleswig-Holstein	1 256	1 252	-	-	-	-	-	1	1	2	-	
2	Niedersachsen	2 967	2 967	2	-	-	-	-	2	2	4	4	
3	Nordrhein-Westfalen	1 140	1 140	-	-	-	1	-	-	793	111	13	
4	Hessen	847	847	-	-	-	-	-	-	1	2	-	
5	Rheinland-Pfalz	2 474	2 472	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6	Baden-Württemberg	2 159	2 157	-	-	-	-	-	1	-	1	-	
7	Bayern	4 405	4 405	-	-	-	-	-	4	-	1	1	
8	Saarland	345	345	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
9	Hamburg	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Bremen	2	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
11	Berlin (West)	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	Bundesgebiet ...	15 597	15 589	2	-	-	1	2	9	797	122	18	

		nach Gemeinde											
Kreisfreie Städte													
13	500 000 und mehr 2)	12	12	-	-	-	-	-	-	1	1	-	
14	200 000 - 500 000	16	16	-	-	-	-	-	-	-	5	1	
15	100 000 - 200 000 3) ...	33	33	-	-	-	-	-	-	-	12	1	
16	50 000 - 100 000	33	33	-	-	-	-	-	1	-	8	-	
17	20 000 - 50 000	18	18	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
18	Zusammen ...	112	112	-	-	-	-	-	1	1	28	2	
Kreisangehörige Gemeinden													
19	100 000 und mehr	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20	50 000 - 100 000	43	43	-	-	-	-	-	-	2	24	1	
21	20 000 - 50 000	248	248	-	-	-	-	-	-	52	54	1	
22	10 000 - 20 000	515	515	-	-	-	-	-	-	118	4	3	
23	5 000 - 10 000	962	961	-	-	-	1	-	-	138	2	1	
24	3 000 - 5 000	1 067	1 067	-	-	-	-	-	-	84	-	-	
25	2 000 - 3 000	1 100	1 099	-	-	-	-	-	1	63	1	2	
26	1 000 - 2 000	2 667	2 666	-	-	-	-	-	-	115	1	2	
27	unter 1 000 ...	8 882	8 877	2	-	-	-	2	7	224	8	6	
28	Zusammen ...	15 485	15 477	2	-	-	1	2	8	796	94	16	
29	Gemeinden insgesamt ...	15 597	15 589	2	-	-	1	2	9	797	122	18	
30	dagegen 197 ¹ ...	19 781	19 773	2	-	-	2	2	19	932	128	25	

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin

Hebesatzgruppen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

steuer A

von ... bis ... %																Gewo- gener Durch- schnitts- hebesatz	Lfd. Nr.
131	141	151	161	171	181	191	201	226	251	276	301	351	401	451	501 und mehr		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
140	150	160	170	180	190	200	225	250	270	300	350	400	450	500			
der Gemeinden																%	

Ländern

3	9	11	3	262	14	377	478	81	6	2	2	-	-	-	-	202	1
4	27	15	26	84	79	720	604	784	162	333	70	39	5	-	1	226	2
37	50	27	18	26	16	28	11	6	-	1	-	-	-	-	-	119	3
5	6	7	18	74	31	142	157	214	78	97	12	3	-	-	-	229	4
-	-	-	1	1	-	508	871	300	92	511	100	75	5	4	4	234	5
3	1	3	5	5	16	709	537	652	80	99	13	8	2	22	-	226	6
1	47	38	34	87	37	585	287	1 192	200	1 184	287	258	31	85	46	269	7
1	237	89	2	6	-	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	155	8
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	9
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146	10
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	11
54	380	190	107	545	193	3 076	2 946	3 230	618	2 227	484	383	43	111	51	217	12

größenklassen

-	6	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	-	-	-	171	13
1	1	-	-	-	1	2	2	-	1	-	2	-	-	-	-	192	14
1	-	1	-	1	1	1	7	5	2	1	-	-	-	-	-	193	15
-	1	-	-	1	-	9	6	3	1	2	1	-	-	-	-	198	16
-	-	1	-	-	-	3	5	2	2	2	1	-	-	-	-	222	17
2	8	2	-	2	2	15	20	12	6	6	5	-	-	-	-	190	18
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180	19
-	-	-	-	-	-	-	8	4	-	-	-	-	-	-	-	148	20
3	4	8	4	2	2	38	38	35	4	3	-	-	-	-	-	165	21
4	12	10	6	24	12	99	83	86	26	23	3	2	-	-	-	186	22
3	40	11	13	29	18	205	199	220	31	40	8	2	-	-	-	199	23
5	30	16	6	38	16	209	217	277	58	90	12	6	-	3	-	224	24
6	32	23	12	37	16	199	217	284	55	118	24	5	-	3	1	227	25
7	78	29	20	87	36	527	514	622	147	332	84	40	3	16	6	235	26
24	176	91	46	325	91	1 780	1 650	1 690	291	1 615	348	328	40	89	44	243	27
52	372	188	107	543	191	3 061	2 926	3 218	612	2 221	479	383	43	111	51	218	28
54	380	190	107	545	193	3 076	2 946	3 230	618	2 227	484	383	43	111	51	217	29
70	425	227	148	727	237	4 724	2 630	4 123	722	3 027	707	590	54	155	97	217	30

(West). - 3) Einschl. Bremerhaven.

VI. Streuung der Realsteuerhebesätze nach

2. Grund

Lfd. Nr.	Land Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Hebesatzgruppe								
		insgesamt	die die Steuer erheben	1	51	61	71	81	91	101	111	121
				-	-	-	-	-	-	-	-	-
				50	60	70	80	90	100	110	120	130
				Anzahl								

													nach
1	Schleswig-Holstein	1 256	1 253	-	-	-	-	-	1	1	2	-	
2	Niedersachsen	2 967	2 962	1	-	-	1	-	3	2	4	9	
3	Nordrhein-Westfalen	1 140	1 140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	Hessen ²⁾	847	847	-	-	-	-	-	2	7	34	36	
5	Rheinland-Pfalz ³⁾	2 474	2 462	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6	Baden-Württemberg	2 159	2 157	-	-	-	-	-	2	1	-	1	
7	Bayern	4 405	4 404	-	-	-	-	1	1	-	2	1	
8	Saarland	345	345	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
9	Hamburg	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Bremen	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	Berlin (West)	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	Bundesgebiet ...	15 597	15 574	1	-	-	1	1	9	11	43	47	

													nach Gemeinde
Kreisfreie Städte													
13	500 000 und mehr ⁴⁾	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	200 000 - 500 000	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	100 000 - 200 000 ⁵⁾ ...	33	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
16	50 000 - 100 000	33	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
17	20 000 - 50 000	18	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
18	Zusammen ...	112	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreisangehörige Gemeinden													
19	100 000 und mehr	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20	50 000 - 100 000	43	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
21	20 000 - 50 000	248	248	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	10 000 - 20 000	515	515	-	-	-	-	-	-	-	4	4	
23	5 000 - 10 000	962	962	-	-	-	-	-	1	2	13	9	
24	3 000 - 5 000	1 067	1 067	-	-	-	-	-	-	1	4	7	
25	2 000 - 3 000	1 100	1 100	-	-	-	-	-	-	1	7	4	
26	1 000 - 2 000	2 667	2 666	-	-	-	-	-	1	3	4	5	
27	unter 1 000 ...	8 882	8 860	1	-	-	1	1	7	4	11	18	
28	Zusammen ...	15 485	15 462	1	-	-	1	1	9	11	43	47	
29	Gemeinden insgesamt ...	15 597	15 574	1	-	-	1	1	9	11	43	47	
30	dagegen 1971 ...	19 781	19 742	1	-	-	1	2	19	18	56	76	

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. -
 2) Reg. Bez. i. d. Grenzen bis zum 5.5.1968
 Darmstadt 224 224 - - - - - 2 7 34 35
 Kassel und Wiesbaden 623 623 - - - - - - - - 1
 3) Reg. Bez. i. d. Grenzen bis zum 30.9.1968
 Rheinhessen 137 136 - - - - - - - - -
 Koblenz, Trier, Montabaur, Pfalz . . . 2 337 2 326 - - - - - - - - -
 Einz. d. Hamburg, Bremer und Berlin (West). - 5) Einschl. Bremerhaven.

Hebesatzgruppen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

steuer B

von ... bis ... %																Gewo- gener Durch- schnitts- hebesatz	Lfd. Nr.
131	141	151	161	171	181	191	201	226	251	276	301	351	401	451	501 und mehr		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
140	150	160	170	180	190	200	225	250	275	300	350	400	450	500			
der Gemeinden																%	

Ländern

3	9	11	3	222	7	358	512	113	5	4	1	1	-	-	-	258	1
8	44	28	60	155	116	724	584	721	140	302	44	15	-	-	1	268	2
3	-	-	2	439	14	568	24	80	6	4	-	-	-	-	-	242	3
40	40	27	45	76	37	137	100	178	44	37	6	1	-	-	-	243	4
-	-	-	-	2	-	6	599	1 043	118	458	142	75	12	3	4	254	5
2	2	3	14	75	248	1 136	406	182	35	41	6	3	-	-	-	224	6
-	10	34	38	72	44	606	339	1 237	259	1 163	279	208	24	59	27	277	7
-	-	-	-	4	1	278	58	3	-	-	-	-	-	-	-	210	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	300	9
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	250	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	330	11
56	105	103	162	1 045	467	3 813	2 622	3 559	607	2 010	479	303	36	62	32	254	12

größenklassen

-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	5	4	-	-	-	-	299	13
-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	3	5	1	-	-	-	296	14
-	-	-	-	-	-	-	1	13	7	7	5	-	-	-	-	273	15
-	-	-	-	-	-	-	-	14	3	11	4	1	-	-	-	278	16
-	-	-	-	-	-	-	-	3	6	6	3	-	-	-	-	286	17
-	-	-	-	-	-	-	1	37	19	32	21	2	-	-	-	291	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	312	19
-	-	-	-	2	1	8	6	25	-	1	-	-	-	-	-	228	20
-	4	-	2	4	10	112	21	1	17	7	-	-	-	-	-	290	21
3	5	8	7	20	25	26	19	17	31	24	1	1	-	-	-	215	22
13	10	9	11	27	46	412	159	191	24	34	1	-	-	-	-	212	23
11	8	5	11	35	44	381	209	245	33	64	7	2	-	-	-	218	24
7	9	6	25	42	30	345	193	267	38	105	16	2	1	1	1	220	25
7	6	15	26	249	93	658	432	641	131	291	69	21	3	8	3	225	26
15	63	60	80	666	218	1 671	1 522	2 005	314	1 452	363	275	32	53	28	231	27
56	105	103	162	1 045	467	3 813	2 621	3 522	588	1 978	458	301	36	62	32	219	28
56	105	103	162	1 045	467	3 813	2 622	3 559	607	2 010	479	303	36	62	32	254	29
84	170	144	241	1 434	651	4 798	3 820	3 457	684	2 730	651	483	46	110	66	245	30
40	38	21	9	15	7	6	3	4	-	1	2	-	-	-	-	198	
-	2	6	36	61	30	131	97	174	44	36	4	1	-	-	-	265	
-	-	-	-	-	-	1	96	34	5	-	-	-	-	-	-	260	
-	-	-	-	2	-	5	503	1 009	113	458	142	75	12	3	4	253	

VI. Streuung der Realsteuerhebesätze nach

3. Gewerbesteuer nach Ertrag und

Lfd. Nr.	Land Gemeindegrößenklasse 1) (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Hebesatzgruppe								Anzahl	
		ins- gesamt	die die Steuer erheben	1	51	61	71	81	91	101	111		121
				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
				50	60	70	80	90	100	110	120	130	

nach

1	Schleswig-Holstein	1 256	1 254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Niedersachsen	2 967	2 953	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
3	Nordrhein-Westfalen	1 140	1 140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Hessen	847	847	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
5	Rheinland-Pfalz	2 474	2 462	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Baden-Württemberg	2 159	2 157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
7	Bayern	4 405	4 398	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
8	Saarland	345	345	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Hamburg	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Bremen	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Berlin (West)	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bundesgebiet ...	15 597	15 560	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-

nach Gemeinde

Kreisfreie Städte													
13	500 000 und mehr 2)	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	200 000 - 500 000	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	100 000 - 200 000 3) ...	33	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	50 000 - 100 000	33	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	20 000 - 50 000	18	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Zusammen ...	112	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden													
19	100 000 und mehr	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	50 000 - 100 000	43	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	20 000 - 50 000	248	248	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	10 000 - 20 000	515	515	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	5 000 - 10 000	962	962	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	3 000 - 5 000	1 067	1 067	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
25	2 000 - 3 000	1 100	1 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	1 000 - 2 000	2 667	2 667	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	unter 1 000 ...	8 882	8 845	-	-	-	-	-	2	-	1	2	-
28	Zusammen ...	15 485	15 448	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-
29	Gemeinden insgesamt ...	15 597	15 560	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-
30	dagegen 1971 ...	19 781	19 730	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin

Hebesatzgruppen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Kapital der Gemeinden zusammen

von ... bis ... %																Gewo- gener Durch- schnitts- hebesatz	Lfd. Nr.
131	141	151	161	171	181	191	201	226	251	276	301	351	401	451	501 und mehr		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140	150	160	170	180	190	200	225	250	270	300	350	400	450	500			
der Gemeinden																%	

Ländern

1	1	-	2	-	2	2	21	270	379	516	58	1	-	1	-	290	1
-	3	-	1	1	1	26	24	837	651	1 305	96	6	-	-	-	298	2
-	-	-	-	2	-	4	84	537	455	58	-	-	-	-	-	265	3
-	-	-	-	-	1	8	7	191	214	342	79	3	-	-	-	328	4
-	-	-	-	-	-	1	2	5	190	765	1 459	28	7	5	-	310	5
-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	1 849	290	9	-	-	-	322	6
-	1	1	1	1	-	12	10	361	409	2 753	634	170	18	20	6	324	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	310	34	1	-	-	-	323	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	315	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	300	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	270	11
1	5	1	4	4	4	55	149	2 204	2 301	7 900	2 651	218	25	26	6	300	12

größenklassen

-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	1	4	-	-	-	322	13
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	7	3	2	-	-	-	301	14
-	-	-	-	-	-	-	-	9	4	7	6	7	-	-	-	301	15
-	-	-	-	-	-	-	-	9	1	5	17	1	-	-	-	304	16
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	10	1	-	-	-	314	17
-	-	-	-	-	-	-	-	21	10	29	37	15	-	-	-	312	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	355	19
-	-	-	-	-	-	-	-	1	18	3	11	10	-	-	-	282	20
-	-	-	-	-	-	-	24	47	32	88	57	-	-	-	-	284	21
-	-	-	-	-	-	1	33	15	160	225	81	-	-	-	-	288	22
-	-	-	-	-	-	-	21	44	242	542	112	1	-	-	-	291	23
-	-	-	-	-	-	-	9	48	231	662	116	-	-	-	-	291	24
-	-	-	-	-	-	1	2	71	216	661	147	2	-	-	-	290	25
-	-	-	-	-	1	4	9	412	354	1 507	365	14	1	-	-	287	26
1	5	1	4	4	3	49	50	1 528	1 053	4 175	1 726	185	24	26	6	287	27
1	5	1	4	4	4	55	149	2 183	2 291	7 871	2 614	203	25	26	6	287	28
1	5	1	4	4	4	55	149	2 204	2 301	7 900	2 651	218	25	26	6	300	29
3	10	2	3	7	6	123	198	3 151	2 787	11 391	1 566	382	37	50	11	286	30

(West). - 3) Einschl. Bremerhaven.

VI. Streuung der Realsteuerhebesätze nach

4. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Lfd. Nr.	Land Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Hebesatzgruppe								Anzahl	
		insgesamt	die die Steuer erheben	1	51	61	71	81	91	101	111		121
				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
				50	60	70	80	90	100	110	120	130	

nach

1	Schleswig-Holstein	1 256	1 243	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Niedersachsen	2 967	2 896	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
3	Nordrhein-Westfalen	1 140	951	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Hessen	847	717	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
5	Rheinland-Pfalz	2 474	2 034	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Baden-Württemberg	2 159	2 156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
7	Bayern	4 405	4 397	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
8	Saarland	345	345	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Hamburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Berlin (West)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bundesgebiet ...	15 597	14 739	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-

nach Gemeinde

Kreisfreie Städte													
13	500 000 und mehr ²⁾	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	200 000 - 500 000	16	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	100 000 - 200 000 ³⁾ ...	33	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	50 000 - 100 000	33	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	20 000 - 50 000	18	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Zusammen ...	112	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden													
19	100 000 und mehr	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	50 000 - 100 000	43	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	20 000 - 50 000	248	155	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	10 000 - 20 000	515	421	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	5 000 - 10 000	962	871	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	3 000 - 5 000	1 067	1 008	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
25	2 000 - 3 000	1 100	1 055	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	1 000 - 2 000	2 667	2 567	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	unter 1 000 ...	8 882	8 594	-	-	-	-	-	2	-	1	2	-
28	Zusammen ...	15 485	14 692	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-
29	Gemeinden insgesamt ...	15 597	14 739	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-
30	dagegen 1971 ...	19 781	18 929	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin

Hebesatzgruppen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben

von ... bis ... %																Gewo- gener Durch- schnitts- hebesatz	Lfd. Nr.
131	141	151	161	171	181	191	201	226	251	276	301	351	401	451	501 und mehr		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
140	150	160	170	180	190	200	225	250	270	300	350	400	450	500			
der Gemeinden																%	

Ländern

1	1	-	2	-	2	2	19	265	378	513	58	1	-	1	-	294	1
-	3	-	1	1	1	26	24	826	640	1 276	91	5	-	-	-	296	2
-	-	-	-	2	-	-	1	452	445	51	-	-	-	-	-	280	3
-	-	-	-	-	1	8	2	158	174	303	68	1	-	-	-	302	4
-	-	-	-	-	-	1	1	-	148	565	1 280	27	7	5	-	324	5
-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	1 849	289	9	-	-	-	322	6
-	1	1	1	1	-	11	10	361	409	2 753	634	170	18	20	6	324	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	310	34	1	-	-	-	323	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	5	1	4	4	4	50	58	2 065	2 196	7 620	2 454	214	25	26	6	312	12

größenklassen

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	367	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	361	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	5	-	-	-	354	15
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	13	1	-	-	-	328	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10	1	-	-	-	328	17
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6	28	12	-	-	-	355	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	355	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10	9	-	-	-	-	312	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	75	55	-	-	-	-	305	21
-	-	-	-	-	-	-	-	5	145	198	73	-	-	-	-	294	22
-	-	-	-	-	-	-	-	27	230	509	104	1	-	-	-	294	23
-	-	-	-	-	-	-	3	38	221	637	108	-	-	-	-	291	24
-	-	-	-	-	-	1	-	66	205	644	137	2	-	-	-	291	25
-	-	-	-	-	1	2	7	407	344	1 464	327	14	1	-	-	286	26
1	5	1	4	4	3	47	48	1 521	1 025	4 077	1 613	184	24	26	6	287	27
1	5	1	4	4	4	50	58	2 064	2 196	7 614	2 426	202	25	26	6	296	28
1	5	1	4	4	4	50	58	2 065	2 196	7 620	2 454	214	25	26	6	312	29
3	10	2	3	7	6	118	103	2 989	2 657	11 007	1 543	380	37	50	11	304	30

(West). - 3) Einschl. Bremerhaven.

VI. Streuung der Realsteuerhebesätze nach

5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Lfd. Nr.	Land Gemeindegrößenklasse 1) (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Hebesatzgruppe								
		ins- gesamt	die die Steuer erheben	1	51	61	71	81	91	101	111	121
				-	-	-	-	-	-	-	-	-
				50	60	70	80	90	100	110	120	130
Anzahl												

nach

1	Schleswig-Holstein	1 256	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Niedersachsen	2 967	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Nordrhein-Westfalen	1 140	189	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Hessen	847	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Rheinland-Pfalz	2 474	428	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Baden-Württemberg	2 159	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Bayern	4 405	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Saarland	345	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Hamburg	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Bremen	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Berlin (West)	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bundesgebiet ...	15 597	821	-	-	-	-	-	-	-	-	-

nach Gemeinde

Kreisfreie Städte 2)												
13	500 000 und mehr	12	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	200 000 - 500 000	16	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	100 000 - 200 000 ³⁾ ...	33	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	50 000 - 100 000	33	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	20 000 - 50 000	18	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Zusammen ...	112	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden												
19	100 000 und mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	50 000 - 100 000	43	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	20 000 - 50 000	248	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	10 000 - 20 000	515	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	5 000 - 10 000	962	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	3 000 - 5 000	1 067	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	2 000 - 3 000	1 100	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	1 000 - 2 000	2 667	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	unter 1 000 ...	8 882	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Zusammen ...	15 485	756	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Gemeinden insgesamt ...	15 597	821	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	dagegen 1971 ...	19 781	801	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin

Hebesatzgruppen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

von ... bis ... %																Gewo- gener Durch- schnitts- hebesatz	Lfd. Nr.	
131	141	151	161	171	181	191	201	226	251	276	301	351	401	451	501 und mehr			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	%	
140	150	160	170	180	190	200	225	250	270	300	350	400	450	500				
der Gemeinden																%		

Ländern

-	-	-	-	-	-	-	2	5	1	3	-	-	-	-	-	284	1
-	-	-	-	-	-	-	-	11	11	29	5	1	-	-	-	300	2
-	-	-	-	-	-	4	83	85	10	7	-	-	-	-	-	260	3
-	-	-	-	-	-	-	5	33	40	39	11	2	-	-	-	347	4
-	-	-	-	-	-	-	1	5	42	200	179	1	-	-	-	297	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	310	6
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	315	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	300	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	270	11
-	-	-	-	-	-	5	91	139	105	280	197	4	-	-	-	285	12

Größenklassen

-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	1	1	-	-	-	306	13
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	3	-	-	-	-	288	14
-	-	-	-	-	-	-	-	9	4	6	1	2	-	-	-	276	15
-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	4	4	-	-	-	-	274	16
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	-	268	17
-	-	-	-	-	-	-	-	20	10	23	9	3	-	-	-	295	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	1	18	2	1	1	-	-	-	-	250	20
-	-	-	-	-	-	-	24	47	7	13	2	-	-	-	-	245	21
-	-	-	-	-	-	1	33	10	15	27	8	-	-	-	-	258	22
-	-	-	-	-	-	-	21	17	12	33	8	-	-	-	-	266	23
-	-	-	-	-	-	-	6	10	10	25	8	-	-	-	-	278	24
-	-	-	-	-	-	-	2	5	11	17	10	-	-	-	-	279	25
-	-	-	-	-	-	2	2	5	10	43	38	-	-	-	-	289	26
-	-	-	-	-	-	2	2	7	28	98	113	1	-	-	-	289	27
-	-	-	-	-	-	5	91	119	95	257	188	1	-	-	-	253	28
-	-	-	-	-	-	5	91	139	105	280	197	4	-	-	-	285	29
-	-	-	-	-	-	5	95	162	130	384	23	2	-	-	-	265	30

(West). - 3) Einschl. Bremerhaven.

6. Lohnsummen

Lfd. Nr.	Land Gemeindegroßklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden			Hebesatzgruppe	
		ins- gesamt	die die Steuer erheben	1 - 100	101 - 200	201 - 300
Anzahl						

		nach				
1	Schleswig-Holstein	1 256	11	-	-	-
2	Niedersachsen	2 967	57	-	2	3
3	Nordrhein-Westfalen	1 140	189	-	-	1
4	Hessen	847	130	1	7	36
5	Rheinland-Pfalz	2 474	428	1	40	214
6	Baden-Württemberg	2 159	1	-	-	-
7	Bayern	4 405	1	1	-	-
8	Saarland	345	-	-	-	-
9	Hamburg	1	1	-	-	-
10	Bremen	2	2	-	-	-
11	Berlin (West)	1	1	-	-	-
12	Bundesgebiet ...	15 597	821	3	49	254

		nach Gemeinde				
Kreisfreie Städte						
13	500 000 und mehr ²⁾	12	9	-	-	-
14	200 000 - 500 000	16	13	-	-	-
15	100 000 - 200 000 ³⁾ ...	33	22	-	-	1
16	50 000 - 100 000	33	17	-	1	2
17	20 000 - 50 000	18	4	-	-	-
18	Zusammen ...	112	65	-	1	3
Kreisangehörige Gemeinden						
19	100 000 und mehr	1	-	-	-	-
20	50 000 - 100 000	43	23	-	-	1
21	20 000 - 50 000	248	93	-	-	4
22	10 000 - 20 000	515	94	1	4	7
23	5 000 - 10 000	962	91	-	3	19
24	3 000 - 5 000	1 067	59	1	4	17
25	2 000 - 3 000	1 100	45	-	2	24
26	1 000 - 2 000	2 667	100	-	8	45
27	unter 1 000 ...	8 882	251	1	27	134
28	Zusammen ...	15 485	756	3	48	251
29	Gemeinden insgesamt ...	15 597	821	3	49	254
30	dagegen 1971 ...	19 781	801	3	54	287

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972. - 2) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin

Hebesatzgruppen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

steuer

von ... bis ... %								Gewo- gener Durch- schnitts- hebesatz	Lfd. Nr.
301	401	501	601	701	801	901	über 1 000		
-	-	-	-	-	-	-	-		
400	500	600	700	800	900	1 000			
der Gemeinden								%	

Ländern

-	-	2	3	2	1	2	1	916	1
3	25	10	3	4	3	2	2	759	2
1	3	1	4	6	92	73	8	958	3
31	41	7	1	4	-	2	-	753	4
74	86	3	3	5	1	1	-	492	5
-	-	1	-	-	-	-	-	600	6
-	-	-	-	-	-	-	-	100	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	1	-	-	-	-	-	600	9
-	-	-	-	-	-	2	-	960	10
-	-	-	-	1	-	-	-	800	11
109	155	25	14	22	97	82	11	837	12

größenklassen

-	-	1	-	2	-	2	4	882	13
-	-	3	2	-	1	5	2	845	14
1	3	1	-	2	1	10	3	820	15
-	1	3	-	1	1	8	-	759	16
2	1	-	-	-	-	1	-	611	17
3	5	8	2	5	3	26	9	854	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	2	1	-	1	18	-	877	20
2	7	3	3	-	36	34	1	843	21
12	26	2	3	3	33	2	1	664	22
10	31	3	5	2	17	1	-	535	23
13	15	2	-	1	6	-	-	465	24
9	8	1	-	-	1	-	-	382	25
16	26	1	-	4	-	-	-	443	26
44	37	3	-	4	-	1	-	369	27
106	150	17	12	17	94	56	2	774	28
109	155	25	14	22	97	82	11	837	29
64	160	15	14	20	97	84	3	779	30

(West). - 3) Einschl. Bremerhaven.

VII. Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze der Grundsteuer B
nach Gemeindegrößenklassen in den ehemaligen Regierungsbezirken
Darmstadt (Hessen) und Rheinhessen (Rheinland-Pfalz) *)

Gemeindegrößenklasse 1) (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Regierungsbezirk Darmstadt					Regierungsbezirk Rheinhessen				
	Ist- auf- kommen	Grund- beträge	Gewogener Durch- schnitts- hebesatz	Gemein- den	Ein- wohner	Ist- auf- kommen	Grund- beträge	Gewogener Durch- schnitts- hebesatz	Gemein- den	Ein- wohner
				am 30. 6. 1972					am 30. 6. 1972	
	1 000 DM	%	Anzahl	1 000	1 000 DM	%	Anzahl	1 000		
Kreisfreie Städte										
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	19 197	5 684	338	2	261	9 608	3 497	275	1	180
50 000 - 100 000 ...	4 029	1 612	250	1	78	4 279	1 620	264	1	77
20 000 - 50 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	23 226	7 296	318	3	339	13 887	5 117	271	2	257
Kreisangehörige Gemeinden										
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	2 604	1 302	200	1	62	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	10 971	6 088	180	12	320	1 499	549	273	1	26
10 000 - 20 000 ...	8 216	5 473	150	29	401	1 699	634	268	2	35
5 000 - 10 000 ...	7 558	5 495	138	57	434	1 601	701	229	8	48
3 000 - 5 000 ...	2 943	1 996	147	47	187	667	290	230	6	22
2 000 - 3 000 ...	1 019	789	129	34	85	913	404	226	15	36
1 000 - 2 000 ...	392	300	131	22	34	845	376	225	29	41
unter 1 000 ...	133	94	141	19	12	696	310	225	74	42
Zusammen ...	33 835	21 537	157	221	1 536	7 922	3 264	243	135	251
Gemeinden insgesamt ...	57 061	28 833	198	224	1 875	21 809	8 381	260	137	507
	DM je Einwohner									
Kreisfreie Städte										
500 000 und mehr	-	-				-	-			
200 000 - 500 000 ...	-	-				-	-			
100 000 - 200 000 ...	73,48	21,76				53,41	19,44			
50 000 - 100 000 ...	51,85	20,75				55,76	21,11			
20 000 - 50 000 ...	-	-				-	-			
Zusammen ...	68,52	21,53				54,12	19,94			
Kreisangehörige Gemeinden										
100 000 und mehr	-	-				-	-			
50 000 - 100 000 ...	42,06	21,03				-	-			
20 000 - 50 000 ...	34,25	19,00				58,58	21,45			
10 000 - 20 000 ...	20,49	13,65				48,41	18,07			
5 000 - 10 000 ...	17,41	12,66				33,38	14,62			
3 000 - 5 000 ...	15,73	10,67				29,85	12,98			
2 000 - 3 000 ...	11,95	9,25				25,12	11,12			
1 000 - 2 000 ...	11,53	8,82				20,55	9,15			
unter 1 000 ...	11,27	7,97				16,42	7,32			
Zusammen ...	22,03	14,03				31,58	13,01			
Gemeinden insgesamt ...	30,44	15,38				42,98	16,52			

*) In den Grenzen bis zum 5. Mai 1968 (Darmstadt) bzw. 30. September 1968 (Rheinhessen).

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

VIII. Gemeinden und deren Einwohner am 30. 6. 1972 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen*

1. Anzahl der Gemeinden

Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schles- Bundes- gebiet	wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Kreisfreie Städte												
500 000 und mehr	12	-	1	4	1	-	1	2	-	1	1 ^{a)}	1
200 000 - 500 000 ...	16	2	1	8	2	-	2	1	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	33	-	5	13	2	5	3	3	1	-	1 ^{b)}	-
50 000 - 100 000 ...	33	2	6	8	3	3	2	9	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	18	-	1	1	1	4	1	10	-	-	-	-
Zusammen ...	112	4	14	34	9	12	9	25	1	1	2	1
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	43	1	1	27	2	1	11	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	248	11	35	113	20	6	43	12	8	-	-	-
10 000 - 20 000 ...	515	27	68	135	78	20	88	93	6	-	-	-
5 000 - 10 000 ...	962	34	115	155	143	64	216	199	36	-	-	-
3 000 - 5 000 ...	1 067	48	145	105	145	63	250	277	34	-	-	-
2 000 - 3 000 ...	1 100	37	160	88	111	113	213	341	37	-	-	-
1 000 - 2 000 ...	2 667	149	473	168	108	329	461	900	79	-	-	-
unter 1 000 ...	8 882	945	1 955	315	231	1 866	868	2 558	144	-	-	-
Zusammen ...	15 485	1 252	2 953	1 106	838	2 462	2 150	4 380	344	-	-	-
Gemeinden insgesamt ...	15 597	1 256	2 967	1 140	847	2 474	2 159	4 405	345	1	2	1

*) Gebietsstand am 31. Dezember 1972 (Baden-Württemberg am 1. Januar 1973).

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen.- b) Bremerhaven.

VIII. Gemeinden und deren Einwohner am 30. 6. 1972 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen*)

2. Einwohnerzahlen der Gemeinden

Gemeindegrößenklasse 1) (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bun- des- ge- biet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
1 000												
Kreisfreie Städte												
500 000 und mehr	10 926	-	514	2 814	674	-	633	1 851	-	1 775	592 ^{a)}	2 073
200 000 - 500 000 ...	4 572	509	222	2 526	466	-	593	257	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	4 495	-	651	1 883	261	679	398	352	127	-	144 ^{b)}	-
50 000 - 100 000 ...	2 402	181	391	652	195	184	188	611	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	773	-	47	49	48	162	45	422	-	-	-	-
Zusammen ...	23 168	690	1 824	7 924	1 644	1 025	1 858	3 493	127	1 775	737	2 073
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	111	-	111	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	2 688	59	53	1 669	113	63	731	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	7 359	330	972	3 541	540	179	1 224	316	256	-	-	-
10 000 - 20 000 ...	7 020	357	947	1 895	1 069	270	1 200	1 209	72	-	-	-
5 000 - 10 000 ...	6 778	238	832	1 105	1 028	427	1 505	1 389	253	-	-	-
3 000 - 5 000 ...	4 135	193	555	411	573	247	966	1 060	131	-	-	-
2 000 - 3 000 ...	2 691	92	387	216	277	276	520	832	91	-	-	-
1 000 - 2 000 ...	3 768	206	659	239	158	457	665	1 269	114	-	-	-
unter 1 000 ...	3 956	390	858	159	112	741	449	1 170	77	-	-	-
Zusammen ...	38 506	1 865	5 375	9 236	3 869	2 660	7 260	7 245	994	-	-	-
Gemeinden insgesamt ...	61 674	2 555	7 200	17 161	5 512	3 685	9 118	10 738	1 121	1 775	737	2 073
Prozent der Gesamtbevölkerung												
Kreisfreie Städte												
500 000 und mehr	17,7	-	0,8	4,6	1,1	-	1,0	3,0	-	2,9	1,0 ^{a)}	3,4
200 000 - 500 000 ...	7,4	0,8	0,4	4,1	0,8	-	1,0	0,4	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	7,3	-	1,1	3,1	0,4	1,1	0,6	0,6	0,2	-	0,2 ^{b)}	-
50 000 - 100 000 ...	3,9	0,3	0,6	1,1	0,3	0,3	0,3	1,0	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	1,3	-	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,7	-	-	-	-
Zusammen ...	37,6	1,1	3,0	12,8	2,7	1,7	3,0	5,7	0,2	2,9	1,2	3,4
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	0,2	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	4,4	0,1	0,1	2,7	0,2	0,1	1,2	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	11,9	0,5	1,6	5,7	0,9	0,3	2,0	0,5	0,4	-	-	-
10 000 - 20 000 ...	11,4	0,6	1,5	3,1	1,7	0,4	1,9	2,0	0,1	-	-	-
5 000 - 10 000 ...	11,0	0,4	1,3	1,8	1,7	0,7	2,4	2,3	0,4	-	-	-
3 000 - 5 000 ...	6,7	0,3	0,9	0,7	0,9	0,4	1,6	1,7	0,2	-	-	-
2 000 - 3 000 ...	4,4	0,1	0,6	0,4	0,4	0,4	0,8	1,3	0,1	-	-	-
1 000 - 2 000 ...	6,1	0,3	1,1	0,4	0,3	0,7	1,1	2,1	0,2	-	-	-
unter 1 000 ...	6,4	0,6	1,4	0,3	0,2	1,2	0,7	1,9	0,1	-	-	-
Zusammen ...	62,4	3,0	8,7	15,0	6,3	4,3	11,8	11,7	1,6	-	-	-
Gemeinden insgesamt ...	100,0	4,1	11,7	27,8	8,9	6,0	14,8	17,4	1,8	2,9	1,2	3,4

*) Gebietsstand am 31. Dezember 1972 (Baden-Württemberg am 1. Januar 1973).

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen.- b) Bremerhaven.

VIII. Gemeinden und deren Einwohner am 30. 6. 1972 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen*)

3. Gemeinden, die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, aber keine Lohnsummensteuer erheben
nach Anzahl der Gemeinden und Einwohnerzahl

Gemeindegrößenklasse 1) (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bun- des- ge- biet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Anzahl der Gemeinden												
Kreisfreie Städte												
500 000 und mehr	3	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-
200 000 - 500 000 ...	3	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	11	-	1	-	1	2	3	3	1	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	16	1	1	-	2	1	2	9	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	14	-	1	-	1	1	1	10	-	-	-	-
Zusammen ...	47	1	3	1	4	4	8	25	1	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	20	1	-	7	1	-	11	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	155	9	25	44	11	3	43	12	8	-	-	-
10 000 - 20 000 ...	421	24	58	100	48	5	88	92	6	-	-	-
5 000 - 10 000 ...	871	33	103	134	116	34	216	199	36	-	-	-
3 000 - 5 000 ...	1 008	48	139	99	121	40	250	277	34	-	-	-
2 000 - 3 000 ...	1 055	37	160	87	97	83	213	341	37	-	-	-
1 000 - 2 000 ...	2 567	148	470	166	99	244	461	900	79	-	-	-
unter 1 000 ...	8 594	942	1 937	313	220	1 621	866	2 551	144	-	-	-
Zusammen ...	14 692	1 242	2 893	950	713	2 030	2 148	4 372	344	-	-	-
Gemeinden insgesamt ...	14 739	1 243	2 896	951	717	2 034	2 156	4 397	345	-	-	-
Einwohnerzahl (1 000)												
Kreisfreie Städte												
500 000 und mehr	2 484	-	-	-	-	-	633	1 851	-	-	-	-
200 000 - 500 000 ...	758	-	-	238	-	-	263	257	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	1 432	-	133	-	141	281	398	352	127	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	1 151	94	65	-	135	57	188	611	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	600	-	47	-	48	38	45	422	-	-	-	-
Zusammen ...	6 424	94	245	238	324	376	1 528	3 493	127	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	111	-	111	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	1 303	59	-	462	51	-	731	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	4 342	269	518	1 366	286	107	1 224	316	256	-	-	-
10 000 - 20 000 ...	5 625	319	718	1 386	664	70	1 200	1 194	72	-	-	-
5 000 - 10 000 ...	5 990	232	607	954	834	217	1 505	1 389	253	-	-	-
3 000 - 5 000 ...	3 833	193	468	388	474	153	966	1 060	131	-	-	-
2 000 - 3 000 ...	2 580	92	387	214	242	202	520	832	91	-	-	-
1 000 - 2 000 ...	3 576	205	602	236	145	340	665	1 269	114	-	-	-
unter 1 000 ...	3 755	390	781	158	105	627	448	1 169	77	-	-	-
Zusammen ...	31 115	1 759	4 193	5 164	2 801	1 717	7 259	7 229	994	-	-	-
Gemeinden insgesamt ...	37 539	1 854	4 438	5 401	3 124	2 093	8 787	10 722	1 121	-	-	-

*) Gebietsstand am 31. Dezember 1972 (Baden-Württemberg am 1. Januar 1973).

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

VIII. Gemeinden und deren Einwohner am 30. 6. 1972 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen*)

4. Gemeinden, die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsummensteuer erheben
nach Anzahl der Gemeinden und Einwohnerzahl

Gemeindegrößenklasse ¹⁾ (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Bun- des- ge- biet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Han- burg	Bremen	Berlin (West)
Anzahl der Gemeinden												
Kreisfreie Städte												
500 000 und mehr	9	-	1	4	1	-	-	-	-	1	1 ^{a)}	1
200 000 - 500 000 ...	13	2	1	7	2	-	1	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	22	-	4	13	1	3	-	-	-	-	1 ^{b)}	-
50 000 - 100 000 ...	17	1	5	8	1	2	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	4	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	65	3	11	33	5	8	1	-	-	1	2	1
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	23	-	1	20	1	1	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	93	2	10	69	9	3	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000 ...	94	3	10	35	30	15	-	1	-	-	-	-
5 000 - 10 000 ...	91	1	12	21	27	30	-	-	-	-	-	-
3 000 - 5 000 ...	59	-	6	6	24	23	-	-	-	-	-	-
2 000 - 3 000 ...	45	-	-	1	14	30	-	-	-	-	-	-
1 000 - 2 000 ...	100	1	3	2	9	85	-	-	-	-	-	-
unter 1 000 ...	251	1	4	2	11	233	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	756	8	46	156	125	420	-	1	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt ...	821	11	57	189	130	428	1	1	-	1	2	1
Einwohnerzahl (1 000)												
Kreisfreie Städte												
500 000 und mehr	8 442	-	514	2 814	674	-	-	-	-	1 775	592 ^{a)}	2 073
200 000 - 500 000 ...	3 814	509	222	2 288	466	-	330	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000 ...	3 064	-	519	1 883	120	398	-	-	-	-	144 ^{b)}	-
50 000 - 100 000 ...	1 251	87	325	652	60	127	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	173	-	-	49	-	123	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	16 744	595	1 580	7 687	1 320	649	330	-	-	1 775	737	2 073
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000 ...	1 385	-	53	1 207	62	63	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	3 017	61	454	2 175	254	72	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000 ...	1 395	37	229	509	405	200	-	15	-	-	-	-
5 000 - 10 000 ...	788	6	226	152	195	210	-	-	-	-	-	-
3 000 - 5 000 ...	303	-	87	23	99	94	-	-	-	-	-	-
2 000 - 3 000 ...	110	-	-	3	34	73	-	-	-	-	-	-
1 000 - 2 000 ...	191	1	57	3	12	118	-	-	-	-	-	-
unter 1 000 ...	196	0	75	2	7	112	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	7 385	106	1 181	4 073	1 068	943	-	15	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt ...	24 129	701	2 761	11 760	2 388	1 591	330	15	-	1 775	737	2 073

*) Gebietsstand am 31. Dezember 1972 (Baden-Württemberg am 1. Januar 1973).

1) Zuordnung nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 30. Juni 1972.

a) Bremen.- b) Bremerhaven.

Fachserie L

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht. Einzelveröffentlichung: Personalstrukturerhebung am 2. Oktober 1968.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Bildung, Wissenschaft und Kultur; Verkehrs- und Nachrichtenwesen; Soziale Sicherung; Gesundheit, Sport und Erholung) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährlichem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz (bis einschl. 1966 einschl. der kumulierten Umsatzsteuer) bzw. den steuerbaren Umsatz (ab 1968 ohne Umsatzsteuer) und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem u. a. die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften (ab 1968 mit und ohne Vorsteuerabzug) sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

I. Tabaksteuer: Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen (vierteljährlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze, der Streuung der Realsteuerhebesätze sowie – ab 1970 – der Höhe der Gewerbesteuerumlage und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig); für 1966 2 gesonderte Berichte: „Ertrag und Kapital“ und „Lohnsummensteuer“. Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).